

# GESCHÄFTSBERICHT ZUM JAHR 2009

Verband für das Deutsche Hundewesen



# **GESCHÄFTSBERICHT ZUM JAHR 2009**

**Verband für das Deutsche Hundewesen**



Verband für das  
Deutsche Hundewesen

herausgegeben vom

**Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.**

© 2009 Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.  
Mitglied der Fédération Cynologique Internationale

Westfalendamm 174  
44141 Dortmund  
Telefon (0231) 5 65 00 - 0  
Telefax (0231) 59 24 40  
E-Mail [info@vdh.de](mailto:info@vdh.de)  
[www.vdh.de](http://www.vdh.de)

Titelfoto: Ekkehart Reinsch

Fotos: Deutscher Hundesportverband, Deutscher Teckelklub,  
Deutscher Verband der Gebrauchshundesportvereine, Helmut  
Dietz, Jagdgebrauchshundverband, Herbert Köhler, Ingeborg  
Kosin, Eva-Maria Krämer, Labrador Club Deutschland, Dr. Karin  
Lilje, Mars, mdr, Gabriele Metz, Achim Meurer, Anke Müller,  
Photo-Team Roberto, Ekkehart Reinsch, VDH-Archiv,  
Verein Deutsch-Drahthaar, Verein für Deutsche Schäferhunde

Gestaltung und Layout: gestaltend – Designbüro Frank Scheele

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil darf nachgedruckt, in ein  
Mediensystem aufgenommen oder übertragen werden, ohne  
vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages.

# INHALT

<b>1. Das Leben mit Hunden, Christofer Habig</b>	4	<b>8. Hundesport</b>	32
<b>2. Einführung, Bernhard Meyer</b>	8	8.1 Gebrauchshundesport	36
<b>3. Wir über uns</b>	12	8.2 Windhundsport	38
3.1 Leitbild	12	<b>9. Jagdhundwesen</b>	40
3.2 Struktur	14	<b>10. Öffentlichkeitsarbeit</b>	42
3.3 Mitgliederzahlen	14	10.1 Broschüre „12 Regeln im Umgang mit Hunden“	42
3.4 100 Jahre deutsches Hundewesen	15	10.2 Lehrerbegleitmaterial	42
<b>4. Hunde in Deutschland</b>	16	10.3 Tierischer Einsatz für Kinder: Aktion „Helfer auf vier Pfoten“	43
4.1 Hunde sind Sympathieträger	16	10.4 Projekt Mitgliederbindung und -werbung	44
4.2 Die Hundehalter – eine sozial gehobene Zielgruppe	17	10.5 Neues VDH-Erscheinungsbild	44
4.3 Wirtschaftsfaktor Hund	19	10.6 www.vdh.de – Die VDH-Homepage	45
<b>5. Zucht &amp; Gesundheit</b>	20	10.7 „Nicht von schlechten Eltern“ – Aufklärungskampagne des VDH	47
5.1 Neue VDH-Zuchtordnung	20	10.8 Anzeigenkampagne „Hundesport“ und „Welpenvermittlung“	47
5.2 Der Zuchtwarte-Pool	20	10.9 Kooperation mit „der heiße draht“	47
5.3 Projekt „Züchter im VDH“	20	<b>11. Außenbeziehungen: Kooperationen und Initiativen</b>	48
5.4 Fortbildung der Zuchtverantwortlichen	22	11.1 Die Fédération Cynologique Internationale (FCI)	48
5.5 Die Baron von Gingins-Gedächtnismedaille	22	11.2 The Kennel Club (KC)	48
5.6 Der Wissenschaftliche Beirat	22	11.3 „Pedigree-Initiative für die Natur des Hundes“	48
5.7 Die Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung (gkf)	22	<b>12. Wirtschaft und Finanzen</b>	50
5.8 Wissenschaftliche Forschungsprojekte	23	<b>13. Anhang</b>	56
<b>6. Ausstellungen &amp; Zuchtrichter</b>	24	13.A / Ausschüsse und Gremien	56
6.1 Die Ausstellungen in Dortmund und Leipzig	24	13.B / VDH-Welpenstatistik	60
6.2 Internationale Ausstellungen in Deutschland	25	13.C / VDH-Mitgliedsvereine	66
6.3 Mehr Service für mehr Attraktivität	27	13.D / Windhundrennsport	70
6.4 Neue Ausstellungs-, Zuchtrichter-Ausbildungs- und Zuchtrichterordnung	28	13.E / Hundesport	76
<b>7. Qualifizierung</b>	30		
7.1 VDH-Akademie	30		
7.2 Der VDH-Hundeführerschein	30		

# Das Leben mit Hunden,

ist und bleibt spannend. Seit Urzeiten bereichert es die Menschen aufs Neue, schafft Gemeinschaften über soziale und kulturelle Grenzen hinweg und hält immer wieder ungeahnte Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung bereit – zum Verhalten, zur Geschichte, zur Leistungskraft oder zur Gesundheit unserer großartigen Begleiter.

Und wie steht es heute um das (Hunde)Leben im VDH, dem großen Zusammenschluss der Hundefreunde Deutschlands? Die Antwort fällt klarer aus denn je:

Der VDH bildet einen Ort von Passion und Kenner-schaft zu allen Themen rund um den Hund, er führt Alt und Jung zusammen, ist weltweit vernetzt und eröffnet tausenden von Menschen eine immer reichhaltiger gewordene Palette an Aktivitätsbereichen für Alltag und Freizeit. Darunter vielfältigste Möglichkeiten, sich mit Talent und Expertise in der Ausbildung, im (Leistungs-) Sport, im Ausstellungsring oder in der Zucht zu engagieren. Ein sozialverträgliches Miteinander zu sichern zwischen den Menschen mit und denen (noch) ohne Hund, ist eines unserer besonderen Anliegen – seit langer Zeit übrigens, denn die Anfänge des VDH gehen zurück auf das Jahr 1906. Unsere ältesten Mitgliedsvereine wurden noch weit früher gegründet. Der VDH ist mit den rund 650.000 Hundefreunden, die unter seinem Dach zusammengeschlossen sind, die erste Adresse in Deutschland für alle, die es ernst meinen mit ihrer Liebe zum Hund.

Der Geschäftsbericht 2009 gehört zur Bilanz des VDH und seiner Arbeit – im hauptamtlichen wie im ehrenamtlichen Bereich. Schwerpunkte sind die aktuellen Eckdaten zum Leben mit Hund in Deutschland sowie die Ergebnisse der zentralen Projekte des Verbandes. Damit finden Sie hier eine Menge von dem, was die Zucht- und Sportvereine, die Landesverbände sowie die Ausschüsse und Beiräte geleistet haben. Der Geschäftsbericht 2009 zeigt aber auch mehr denn je das inzwischen große Leistungsspektrum der VDH-Geschäftsstelle mit ihren breiten Management- und Serviceaufgaben.

Allen Aktiven sei an dieser Stelle außerordentlich gedankt für ihre erstklassige Arbeit in den letzten drei Jahren. Unsere Gemeinschaft im VDH ist wieder einmal stärker und vitaler geworden und weiß sich heute besser und effizienter zu organisieren als je zuvor.

## QUALITÄT, STATT QUANTITÄT

Deutschland ist eines der bedeutensten Länder, wenn es um Begeisterung für Hunde geht. Die Reputation der deutschen Kynologie speist sich aber nicht in erster Linie aus der Quantität als vielmehr aus der Intensität unseres Engagements für Hunde. Die enorme Breite von rund 250 verschiedenen, kompetent bei uns gezüchteten Hunderassen sowie der nachhaltige internationale Erfolg unserer 32 deutschen Ursprungsrassen, die in allen Ländern der Welt ausnahmslos Spitzenplätze in der Beliebtheitsskala einnehmen, gehören dazu. Heute befassen sich mehr Deutsche als je zuvor aktiv mit ihren Hunden, egal ob großen oder kleinen, jungen oder alten. Die Angebote des Hundesports im VDH sind in den letzten Jahren noch vielfältiger geworden. Und mehr Hundebesitzer als je zuvor haben erkannt, wie viel Freude es machen kann, in gute Welpenschulen zu gehen und Hunde gezielt nach diversen Kriterien auszubilden. Der Freizeit-Sport rund um den Hund hat bei uns im VDH erstklassige Wachstumsraten erzielt.

Dass nicht zuletzt angesichts dieser breiten Qualifizierungsoffensive die offene Diskriminierung einzelner Hunderassen noch immer besteht, bleibt für den VDH ein nicht zu akzeptierendes Zeichen des noch nicht wirklich gelungenen Gesprächs zwischen Gesetzgebern und Hundebesitzern. Es muss der Tag kommen, an dem Fehlentscheidungen rückgängig gemacht werden und die Anforderungen an qualifizierte Hundehaltung wieder ins eigentliche Zentrum der Diskussion rücken.

## DAS DEUTSCHE MODELL DER KYNOLOGIE IM VDH

Deutschland ist weltweit auch eines der wichtigsten Länder, wenn es um die Zucht geht - um die Zucht gesunder, sozialverträglicher und ihre Geschichte und Funktion widerspiegelnder Hunderassen. Hier haben wir in den letzten Jahren noch einen weiteren ganz entscheidenden Schritt gemacht: wir haben erkannt, dass unsere kynologischen Grundsätze im VDH das Zeug zum „Modell“ haben. Und das, was für jedes ordentliche Modell gilt, haben wir in den letzten Jahren auch getan: Wir haben seine Stärken systematisch ausgebaut und seine Schwächen gezielt adressiert. So haben wir unsere Aufstellung optimiert, neue Potentiale zur Entdeckung freigelegt und den Weg geebnet für angemessenes Wachstum.



Ein neues Gemeinschaftsgefühl zwischen Vereinen und VDH ist entstanden. Die Regelwerke für die Zucht, für die Gesundheitsförderung und das Richterwesen, die Ausstellungen sowie die Aufgaben und Strukturen des Verbandes sind gemeinsam so präzisiert und verschlankt worden, dass sie auch zu praxisnaher Umsetzung,

Beratung und Steuerung taugen. Die Rahmenordnungen des VDH konzentrieren sich inzwischen auf die Erfolgsfaktoren unseres Modells, vermeiden also lästige Bürokratie und unterstützen private Initiative. Mein Dank gilt hier insbesondere der Satzungskommission und der Öffentlichkeitsarbeit des VDH für ihre erfolgreiche Arbeit.

## WORIN BESTEHT NUN DAS „DEUTSCHE MODELL DER KYNOLOGIE“ IM VDH?

Ich möchte hier fünf zentrale Säulen nennen:

**1. IN DER RASSE ZUHAUSE:** Aus unserer föderalistischen Tradition sind Philosophie und Wirkungsweise unseres Systems geworden. Basis des deutschen Modells ist somit die Gestaltungskraft der Zuchtvereine. Sie wird gestärkt und gebündelt unter dem Leitbild und den Qualitätsstandards des Verbandes – durch das Logo des VDH. Deshalb ist der VDH ein Dachverband und kein Zentralverband. Wir sehen heute, dass uns dieses Modell flexibel macht, effektiv und praxisnah – mit inzwischen wohl auch „emotionalem Mehrwert“. Weltweit ist diese Konstruktion einzigartig. Alle anderen Länder haben nämlich Zentralverbände, teilweise bereits seit rund 140 Jahren. Unser Dachverband VDH hat sich immer mehr von der Organisations- über die Gesinnungs- zur Qualitätsgemeinschaft entwickelt. Der Weg des VDH zur „Qualitätsgemeinschaft“ verdient große Anstrengungen. Aus Sicht der Öffentlichkeit bzw. des Hundinteressierten, der von außen auf uns zukommt, wird ja bereits jetzt ein einheitlicher Qualitätsstandard über alle Vereine und deren Leistungspalette hinweg erwartet. Das Selbstverständnis des Verbandes unter seinem starken Logo mit inzwischen hoher Bekanntheit in Deutschland möchte der Interessent also auch konkret erleben können: beim Züchter, den er kontaktiert und evtl. besucht, am Welpen, für den er sich interessiert, an der Veranstaltung, die er besucht, an der Beratung, die er bekommt, an der Kultur, die er vereinsintern vorfindet.

**2. VERANTWORTUNG IN DER GEMEINSCHAFT:** Wir sehen eine kollektive Verantwortung für das, was mit Hunden geschieht, nicht nur eine individuelle. Deshalb sind bei uns im VDH die Begleitungs-, Beratungs- und Überprüfungsmechanismen dichter am Geschehen dran als irgendwo sonst auf der Welt - vom Gespräch mit dem Züchter-Neuling, über die Prüfung der Zuchtstätte, der Zuchttiere, der Würfe, der Nachzucht, der genetischen Profile, der Ausbildung, Schulung usw. Über die Vereine, deren Organe und Formate, z.B. die Zuchtwarte und die Zuchtzulassungen, verfügen wir über ein lückenloses Schienensystem. Es verlangt Kompetenz und unparteiischen Einsatz - und natürlich Anerkennung des eigentlichen kynologischen Erfolgsfaktors: der Expertise und der Motivation des einzelnen Züchters. Sie ist und bleibt das höchste Gut. Nicht Gremien oder Amtsträger züchten Hunde, sondern Züchter züchten Hunde. In den letzten drei Jahren haben wir diesen Gedanken wieder ins Rampenlicht gestellt.

Er schien da und dort etwas in Vergessenheit geraten zu sein. Wichtige Erkenntnis für uns: Länder, deren Kynologie nicht auf der Verantwortungsgemeinschaft ruht, sondern allein auf das Individuum setzt, können heutzutage in der Öffentlichkeit schnell in Bedrängnis geraten. Denn dort fehlen die „Schienensysteme“, die – wenn richtig eingesetzt – für hohe Qualitätsstandards bis hinein in die Wurfkiste sorgen können.

**3. RESPEKT VOR DEN URSPRÜNGEN:** Wir glauben an das Herkunftsprinzip als erste Deutungsinstanz für das, was eine Hunderasse ausmacht. Für uns ist das eine Frage des Respekts vor der Kultur, die eine Rasse hervorgebracht hat. Nicht in allen Teilen der Welt wird so gedacht. Deshalb sind wir stark bei seltenen ausländischen Hunderassen, deshalb haben wir oftmals „alte Typen“ bewahrt, deshalb haben wir in Deutschland die Idee der Weltverbände für einzelne Hunderassen als erste ins Werk gesetzt. Wer ein Gespür für die Ursprünge hat, ist automatisch besser gewappnet gegenüber kurzfristigen Modeerscheinungen und Übertreibungen. Für unsere eigenen 32 deutschen Ursprungsrassen werden wir im Rahmen der Amtsperiode die Hoheit für die Rassestandards auch formell bei den Patronatsvereinen verankern. Auch das unterscheidet das deutsche Modell der Kynologie im VDH von dem vieler anderer Länder.

**4. WERTSCHÄTZUNG VON FORSCHUNG UND WISSENSCHAFT:** Wir glauben an die nützliche Verwendung von Erkenntnissen aus Wissenschaft und Forschung für die Kynologie. Wir sind nicht „technikfeindlich“ in unserem Hundewesen. Die Neigung, schnell „Präventivteppiche“ zu installieren durch flächendeckende Reihenuntersuchungen, haben wir in den letzten Jahren allerdings zurückgedrängt. Wir fragen wieder zunächst danach, was welche Maßnahme für welche Rasse wirklich wann, wie und wozu bringen kann oder gebracht hat. Dazu haben wir eigens das Phasenmodell in der Gesundheitsförderung entwickelt. Damit sind wir schneller als anderswo in der Lage, auf gesundheitliche Herausforderungen rassespezifisch zu reagieren. Von den Vereinen, die Rassen im VDH gemeinsam als Kollegialvereine betreuen, wird hier ein besonderes Gespür für pragmatisches Zusammenwirken erwartet.

**5. DER NATUR DES HUNDES VERPFLICHTET:** Es entspricht der deutschen Tradition, nicht zuletzt der der Romantik, sich der Natur des Hundes in besonderer Weise verpflichtet zu fühlen. Dies hat bei uns breite auch mentalitätsgeschichtliche Wurzeln – die bis zur besonderen Verbundenheit der Deutschen mit dem Wald reichen. Übertreibungen in der Hundezucht haben von daher üblicherweise wenig Nährboden bei uns. In



anderen Ländern ist das teilweise anders. Deren Weg zu „Show and Glamour“ im organisierten Hundewesen ist teilweise sehr kurz. Wir wurden für unsere „bodenständige“ Haltung in Deutschland in der Vergangenheit häufig belächelt. Das beginnt sich nun zu verändern – auch deshalb, weil wir unsererseits „Robustheit“ nicht mehr als Entschuldigung für mangelnde Balance, Harmonie oder Klasse des Hundes nehmen. Die Richterschulung in den Vereinen hat hier deutliche Fortschritte gemacht. Unsere kulturell typische Skepsis gegenüber Übertreibungen hat uns in dem Bemühen, gesunde Hunde zu züchten, stets sehr geholfen.

Die gute Zusammenarbeit in diesem starken Modell des VDH ist unser Erfolgsgarant – kynologisch, gesellschaftlich und wirtschaftlich, in Deutschland wie international. Der Vorstand des VDH hat diese Philosophie zum Prinzip seines Managements der letzten Jahre gemacht. Deshalb konnten wir alle im VDH so erfolgreich sein.

„VDH – Gut für den Hund. Gut für Sie.“ – in diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen im Namen der gesamten VDH-Familie viel Freude bei der Lektüre unseres Geschäftsberichts 2009 und immer aufs Neue großartige Momente mit Hunden – den faszinierendsten Begleitern des Menschen seit Anbeginn.

Ihr

Christofer Habig  
Präsident  
Verband für das Deutsche Hundewesen





# SERVICE UND KOMPETENZ

Das sind die Prämissen unter der die Arbeit des VDH in den letzten Jahren stand und weiter steht. Der VDH hat sich in den letzten Jahren konsequent zu einem Service- und Dienstleistungszentrum für seine Mitgliedsvereine entwickelt. Für viele der Herausforderungen, mit denen unsere Mitgliedsvereine konfrontiert sind, stellt der VDH Instrumente zur Bewältigung zur Verfügung. Die Schaffung eines Pools von qualifizierten Sonderleitern und Ringhelfern und die geplante Lizenzierung von Zuchtwarten sind Teil dieser Strategie.

In diesem Zusammenhang wird das Projekt „Mitgliederbindung und -gewinnung“ eines der zentralen Themen auf der Agenda des Verbandes in den nächsten Jahren sein. Hier ist der VDH gefragt, seine Mitglieder mit konkreten Hilfestellungen zu unterstützen. Dazu zählt die Schaffung von Mehrwerten, die die Vereine an ihre Mitglieder weitergeben können, und die fachliche Unterstützung bei der Mitgliederbetreuung.

Die vielfältigen Angebote wie Zuchtbuchführung, Ausstellungsmanagement und Qualifizierung führen bereits jetzt zu einer Entlastung der ehrenamtlichen Kräfte in den Vereinen, die sich so wieder auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. Diesen Weg wollen wir weiter gehen und die Leistungstiefe und -qualität ausbauen.

So werden wir im Bereich Zucht neue Dienst- und Serviceleistungen für unsere Mitgliedsvereine bereitstellen. Hierzu gehört ein neues leistungsstarkes Zucht-

buchprogramm mit dem Angebot an die Zuchtvereine, die Abwicklung der Zuchtbuchführung als Dienstleistung in der VDH-Geschäftsstelle vorzunehmen. Die Zucht- und Zuchtbuchhoheit der Zuchtvereine im VDH bleibt hiervon selbstverständlich unberührt. Dies ist nur ein Beispiel für den Ansatz, die Mitgliedsvereine zu entlasten, damit diese ihre zentralen Aufgaben mit ihrer eigenen Zuständigkeit und Kompetenz (Zuchtregeln, Zuchtleitung, Zuchtüberwachung etc.) vorrangig bewältigen können.

Gleichzeitig wird der VDH seine Strukturen und Kompetenzen erweitern, um den Vereinen eine verbesserte Beratung und verstärkte Hilfestellung – wenn gewünscht – bei der Erstellung und Umsetzung ihrer Zuchtprogramme mit wissenschaftlicher Begleitung zu ermöglichen.

Auch im Bereich Hundeausbildung und insbesondere der Qualifizierung von Hundeausbildern wird es neue Initiativen des VDH geben, die unseren Mitgliedsvereinen zugute kommen.

## **BERATUNG UND SERVICE STEHEN BEI ALLEN ANGEBOTEN IM VORDERGRUND.**

Das wirtschaftliche Fundament, das dies alles ermöglicht, steht im Wesentlichen auf zwei Säulen. Zum einen schaffen die Mitgliedsbeiträge der Vereine die finan-



zielle Basis, zum anderen erwirtschaftet der VDH über seine Service GmbH die Mittel, die für seine ideellen Aufgaben notwendig sind. Insgesamt werden über 80% des Umsatzes in der GmbH erzielt. Den Ausstellungen des VDH kommt hierbei eine Schlüsselstellung zu. Hier werden die größten Beträge erwirtschaftet, und sie sind damit das wichtigste Betätigungsfeld der GmbH. Die 2006 erfolgte Weiterentwicklung der Bundessieger-Ausstellung zur neuen Messe Hund & Pferd war da ein wichtiger Schritt, der dem Verband neben den finanziellen Aspekten neue Betätigungsfelder eröffnet hat. Mit der Hund & Pferd konnten neue Zielgruppen angesprochen werden, die bislang keine oder wenige Berührungspunkte mit dem VDH und seinen Mitgliedsvereinen hatten. Mit zuletzt 77.000 Besuchern konnte sich der Verband einem breiten Publikum präsentieren.

Neuen Herausforderungen zur Sicherung und zum Ausbau der für den Verband und seine Mitgliedsvereine bedeutenden Ausstellungen sehen wir entgegen. Nach der erfolgreichen Umsetzung des neuen Messekonzeptes Hund & Pferd geht es ab 2010 darum, die VDH-Europasieger-Ausstellung durch den Anschluss einer Heimtiermesse zu stabilisieren und auszubauen, um auch hier neue Besucherkreise an den VDH und seine Mitgliedsvereine heranzuführen.

Großveranstaltungen wie die Hund & Pferd und der Ausbau der Serviceleistungen haben das Anforderungsprofil an die VDH-Geschäftsstelle verändert. Dem eigenen Qualitätsanspruch und der hohen Abhängigkeit des Verbandes von den wirtschaftlichen Betätigungsfeldern wurde durch den personellen Ausbau der VDH-Geschäftsstelle Rechnung getragen. Hier konnte auch qualitativ ein deutlicher Schritt nach vorne gemacht werden. Neben dem Hauptgeschäftsführer wurde die Stelle eines Geschäftsführers geschaffen, der für die zentralen Bereiche Marketing und Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich ist. Auch wurde mit der Einrichtung der Stelle eines Justizars die rechtliche Kompetenz in der Geschäftsstelle gestärkt und der Beratungsservice für die Mitgliedsvereine erheblich verbessert.

Dies alles geschieht mit Augenmaß und Nachhaltigkeit. Trotz erheblicher Ausdehnung der Betätigungsfelder des VDH in den letzten Jahren wurde die Anzahl der Mitarbeiter kaum erhöht. Der Personalkostenanteil am Umsatz ist mit 21 % auch im Vergleich zu anderen Verbänden ähnlicher Struktur eher gering.



Der VDH verfügt über eine solide wirtschaftliche Basis, und es ist in den letzten Jahren gelungen, diese zu stärken. Damit wird der notwendige Spielraum geschaffen, den Umfang und die Qualität des Leistungsspektrums beizubehalten – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Service und Kompetenz stehen auch in Zukunft im Mittelpunkt aller Entscheidungen und Maßnahmen des VDH.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'B. Meyer'. The signature is fluid and stylized, with a large initial 'B' and a long, sweeping horizontal stroke at the end.

Bernhard Meyer  
Hauptgeschäftsführer  
Verband für das Deutsche Hundewesen





Verband für das  
Deutsche Hundewesen

Gut für den Hund,  
gut für Sie.

[www.vdh.de](http://www.vdh.de)

# 3. WIR ÜBER UNS

## GUT FÜR DEN HUND. GUT FÜR SIE.

Seit über einhundert Jahren prägt der VDH das Leben mit Hunden in Deutschland. Einige der weltweit wichtigsten Hunderassen wurden hier hervorgebracht, und der VDH und seine Mitgliedsvereine verfügen über eines der leistungsfähigsten kynologischen „Netze“, um in der Gesellschaft das Leben, Arbeiten und Züchten rund um den Hund zu organisieren.

Der VDH ist die Interessenvertretung aller Hundehalter in Deutschland. Als Dachorganisation von bundesweit 175 Mitgliedsvereinen repräsentiert der Verband mehr als 650.000 Mitglieder. Über 250 verschiedene Hunderassen werden in den Zuchtvereinen des VDH betreut und unter strengsten Kontrollen gezüchtet. Der VDH und seine Mitgliedsvereine haben sich im internationalen Vergleich – seit jeher – für ein äußerst strenges Zuchtreglement entschieden. Die entsprechenden Richtlinien legen den höchsten Stellenwert auf die Gesundheit und den Tierschutz. Als große Interessengemeinschaft, als traditionsreiche Institution und als Gütesiegel hat sich der VDH in der Gesellschaft etabliert und ist bei allen Themen rund um den Hund gefragt. Sei es bei Medienvertretern, Gerichten, Ministerien, Behörden oder Hundinteressenten – der VDH ist der erste Ansprechpartner.

### 3.1 LEITBILD

**KOMPETENZ.** Wir im VDH verstehen etwas von Hunden.

Unser Handeln ist geprägt von unserem Anspruch, in den Mitgliedsverbänden und -vereinen Leistungen von einheitlich hoher Qualität zu erbringen – nicht nur für den Hund, sondern auch für die Menschen, denen Hunde am Herzen liegen.

Über Länder- und Organisationsgrenzen hinweg tragen wir aktiv zur internationalen Verständigung in der Kynologie bei.

Dabei verbinden wir unsere Erfahrung aus der täglichen Praxis mit den Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung. Wir tun dies zum Wohle der Haltung, Erziehung, Ausbildung und Zucht von Hunden.

**PASSION.** Wir im VDH verfolgen unser Engagement für den Hund mit Passion, Kennerschaft und hohem persönlichen Einsatz.

Für uns steht der Hund für gesunde Natur und lebendige Kultur, für Lebensqualität und für eine uralte und wahre Partnerschaft.

Deshalb sagen wir: »Wir gehören zusammen.« Hunde sind uns Gefährten, die in der Haus- und Familiengemeinschaft Freude geben und in allen Formen ihres Einsatzes wertvolle Dienste leisten für die Gesellschaft.

Hundehaltung verlangt von uns Wissen, Gespür und Fürsorge. Besondere Anforderungen stellen Zucht, Ausbildung und Sport.

**OFFENHEIT.** Wir im VDH schaffen mit unseren Mitgliedsverbänden und -vereinen vielfältige Möglichkeiten, die Liebe zu Hunden in einer von Offenheit geprägten Gemeinschaft Gleichgesinnter zu erleben.

Wir verpflichten uns zur Kollegialität und pflegen den fairen Dialog in allen kynologischen Fragen. Wir setzen auf gesunden Wettbewerb im Hundesport, in der Hundezucht und im Ausstellungswesen.

Wir fördern Talente in allen Bereichen des Hundewesens. Wir betrachten es als wichtige Aufgabe, alle Hundefreunde für den VDH zu gewinnen, die sich seinen Zielen anschließen und sich seine hohen kynologischen Qualitätsstandards zu eigen machen.

**TRADITION.** Wir im VDH stehen mit unseren Mitgliedsverbänden und -vereinen für die lange Geschichte des Lebens mit Hunden in Deutschland.

Hierin liegt unsere Verantwortung, die Mensch-Hund-Beziehung zum Wohle der Gesellschaft stets von Neuem zu fördern. 1906 wurde die Grundlage dafür gelegt, dass wir heute die führende kynologische Institution in Deutschland darstellen.

Die Förderung, erfolgreiche Zucht und weltweite Verbreitung unserer vielfältigen deutschen Hunderassen sind uns bleibende Verpflichtung.

Gebrauchshundearbeit und das Wohl des Jagdgebrauchshundwesens in Deutschland sind uns besondere Anliegen. Das Vertrauen in die Qualität unserer kynologischen Beratung zu stärken, verstehen wir als immer wieder neue Herausforderung.



## 100 JAHRE DEUTSCHES HUNDEWESEN

**Oben links:** Baron von Gingins, Gründer des deutschen Kartells für Hundewesen 1906-1911.

**Oben rechts:** Ernst von Otto, Mitbegründer des deutschen Kartells für Hundewesen.

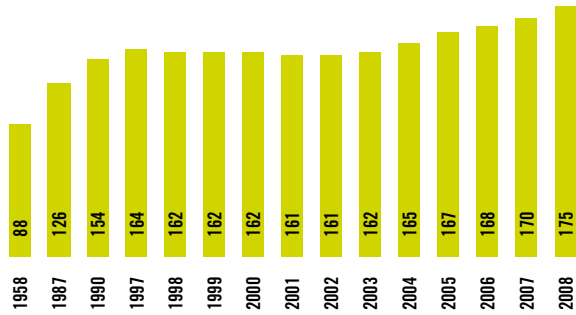
**Rechts oben:** 1956 richtete der VDH den Weltkongress aus.

**Rechts:** Eröffnung der Weltausstellung der Rassehunde 1981 in Dortmund. (v.l.n.r.) Heinz Matrose, VDH-Hauptgeschäftsführer, Johannes Rau, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Willi Spaenhoff, Bürgermeister der Stadt Dortmund und Herrmann Heinemann, Direktor der Westfalahallen GmbH.

**Rechts unten:** 1991 führte der VDH zum vierten Mal die wichtigste Veranstaltung der FCI, die Welthundeausstellung durch.

**Unten:** Die Welthundeausstellung 2003 in Dortmund wurde mit einem Meldeergebnis von 18.715 Meldungen die bis dahin größte Veranstaltung in der Geschichte der FCI.





### Zahl der VDH-Mitgliedsvereine

### 3.2 STRUKTUR

Der VDH ist ein föderal strukturierter Dachverband, in dem Rassehund-Zuchtvereine, Hundesportverbände, Landesverbände sowie einige außerordentliche Mitgliedsvereine zusammengeschlossen sind. Einzelpersonen können nicht Mitglied im VDH sein, sondern sind über einen Zuchtverein oder Sportverband angegliedert.

Die 175 Mitgliedsvereine des VDH setzen sich wie folgt zusammen:

- 16 VDH-Landesverbände
- 155 Rassehund-Zuchtvereine, die eine oder mehrere Rassen betreuen.
- Der Deutsche Hundesportverband (dhv), der sich ausschließlich mit der Ausbildung und dem Sport mit Hunden befasst.

Als außerordentliche Mitglieder des VDH sind vertreten:

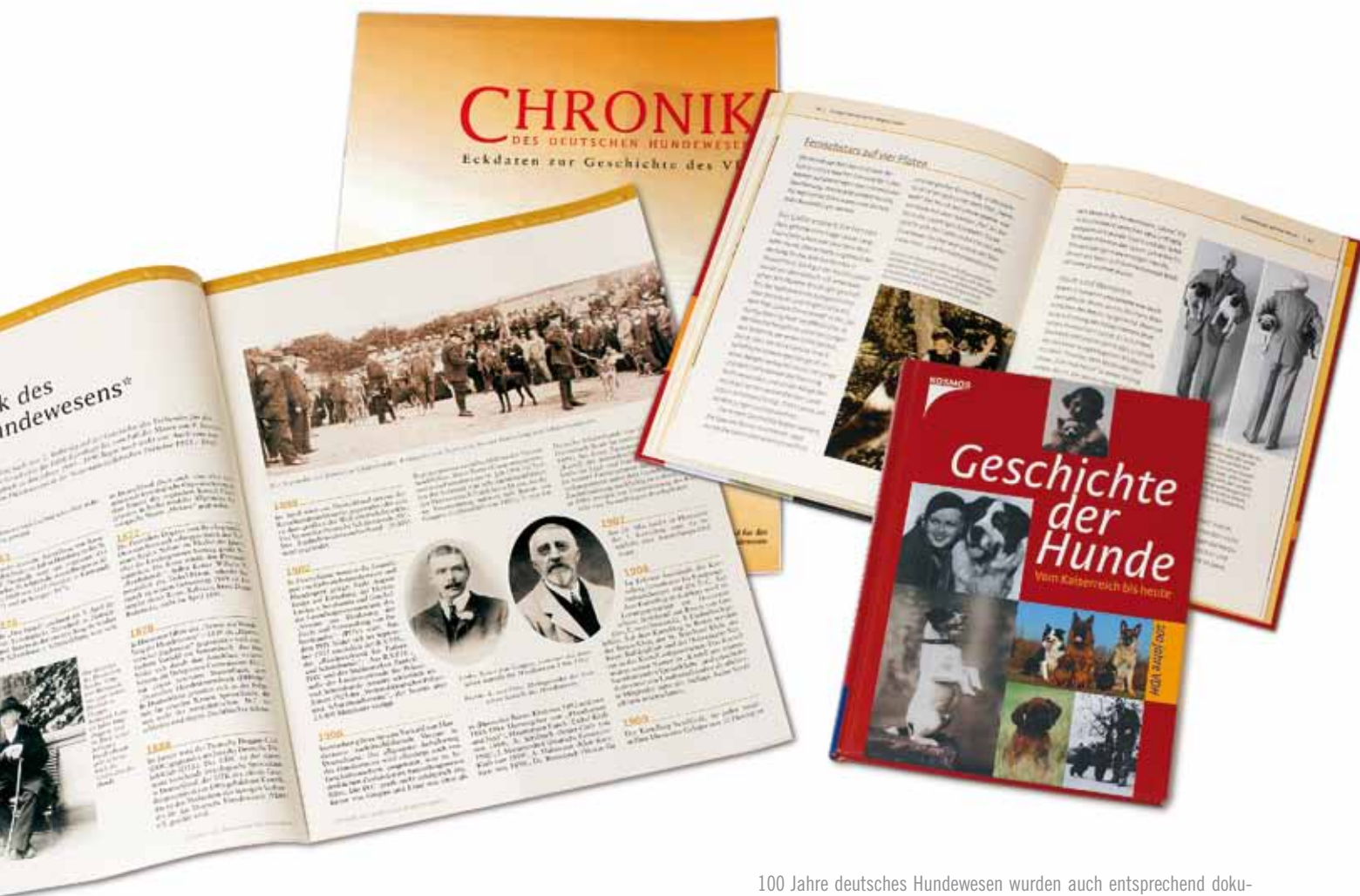
- Der Jagdgebrauchshundverband (JGHV), der für das Prüfungswesen für Jagdhunde zuständig ist.
- Zwei Windhund-Rennvereine, die sich ausschließlich mit der Durchführung von Windhundrennen befassen.

### 3.3 MITGLIEDERZAHLEN

Der VDH kann ein kontinuierliches Wachstum verzeichnen. Derzeit ist mit 175 Vereinen, die dem Verband angeschlossen sind, die bislang höchste Mitgliederzahl in der Geschichte des VDH erreicht.

Die Größe der Mitgliedsvereine im VDH ist in Bezug auf ihre Mitgliederzahlen unterschiedlich. Diese reichen von weniger als 500 bis über 50.000 Mitgliedern. In die Kategorie über 50.000 Mitglieder fallen nur zwei Mitgliedsvereine, der Deutsche Hundesportverband (dhv) und der Verein für Deutsche Schäferhunde (SV). Der nächsten Kategorie mit über 10.000 Mitgliedern gehören vier Mitgliedsvereine an: Der Deutsche Teckelklub, Boxer Klub, Verein Deutsch Drahthaar und Deutscher Retriever Club.





100 Jahre deutsches Hundewesen wurden auch entsprechend dokumentiert. In Kooperation mit dem Kosmos-Verlag wurde erstmalig ein Buch zur Geschichte des Hundes in Deutschland veröffentlicht.

### 3.4 100 JAHRE DEUTSCHES HUNDEWESEN

Am 16. Juli 1906 wurde in Frankfurt am Main das „Kartell der stammbuchführenden Spezialklubs für Jagd- und Nutzhunde“ gegründet, aus dem später der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) hervorging. Gründungsväter waren Baron von Gingins vom Griffon-Klub und Ernst von Otto vom Deutschen Barsoi-Klub. Die Ziele, die sich der neue Verband gesetzt hatte, waren die Kontrolle der Zucht in den Vereinen und die Organisation des Ausstellungswesens unter dem Aspekt der Zuchtförderung. Nach zwei Weltkriegen, der Teilung und der Wiedervereinigung Deutschlands präsentiert sich heute der Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) als Dachorganisation von 175 Zucht- und Hundesportvereinen mit 650.000 Mitgliedern.

2006 feierte der VDH sein 100jähriges Jubiläum in den Dortmunder Westfalenhallen mit einer ganz besonderen Veranstaltung: Zur Doppelausstellung Bundessieger-Zuchtschau & Jahrhundert-Siegerschau, zu der 12.000 Rassehunde gemeldet waren, gesellte sich als weiteres Highlight erstmals eine Freizeitmesse für Pfer-

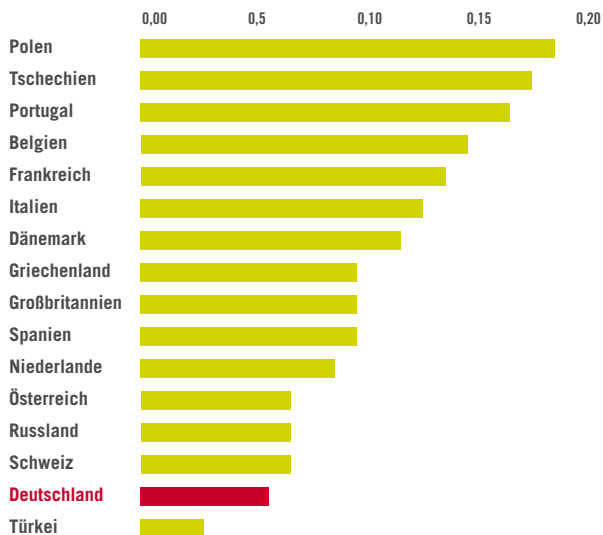
defreunde. Mit 75.000 Besuchern war die Premiere der neuen Veranstaltung „Hund & Pferd“ ein großer Erfolg.

Mit einem Festabend anlässlich dieser Jubiläumsausstellung feierte der VDH mit 500 Gästen das 100jährige Bestehen des Verbandes. Zahlreiche ausländische Gäste aus dem FCI-Präsidium, den Nachbarländern aus der FCI-Sektion Europa sowie die Präsidenten des englischen und des amerikanischen Kennel Clubs konnten auf dem Jubiläumsabend begrüßt werden.

100 Jahre deutsches Hundewesen wurden auch entsprechend dokumentiert. In Kooperation mit dem Kosmos-Verlag wurde erstmalig ein Buch zur Geschichte des Hundes in Deutschland veröffentlicht: „Die Kulturgeschichte des Hundes – vom Kaiserreich bis heute“. Das Buch zeigt die Einsatzbereiche der Hunde, die Stellung als Familienhund, ihre Rolle in Film und Kunst aber auch die Geschichte der Hundemedizin. Teile des Buches wurden in einer Fotoausstellung auf der Hund & Pferd präsentiert. Zwei Sonderausgaben von „Unser Rassehund“ sowie eine Chronik mit den Eckdaten zur Geschichte des VDH rundeten die Jubiläums-Berichterstattung ab.

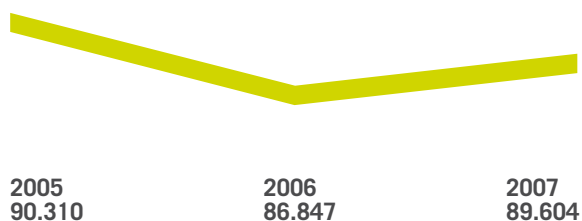


# 4. HUNDE IN DEUTSCHLAND



## Hundepopulationen in Europa

Hunde pro Kopf der Bevölkerung.



## Die VDH-Welpenzahlen für Deutschland

Die ausführliche Welpenstatistik finden Sie im Anhang.

Die Hundepopulation in Deutschland ist mit 5,3 Millionen Tieren seit vielen Jahren auf einem konstanten Niveau. Entgegen der Einschätzung vieler Menschen gibt es hierzulande relativ wenige Hunde. Im Vergleich mit anderen europäischen Ländern ist die sogenannte Hundedichte in Deutschland relativ gering: nur in 8,9% der Haushalte wird ein Hund gehalten. In Frankreich sind es dagegen 38% der Haushalte.

Absolut gesicherte Daten zum Hundebestand und zur Hundezucht in Deutschland gibt es nicht, so dass man von Schätzungen ausgehen muss. Danach finden in Deutschland jährlich ca. 500.000 Hundewelpen einen neuen Besitzer, dies sind sowohl Rassehunde als auch Mischlinge.

Etwas ein Drittel der pro Jahr in Deutschland verkauften Rassehunde stammt aus VDH-Zuchten. Aufgrund fehlender Offenlegung und Transparenz ist nicht prüfbar, nach welchen Kriterien und Bestimmungen die Hunde außerhalb des VDH gezüchtet werden. In vielen Fällen existieren jedoch keine oder absolut unzureichende Bestimmungen.

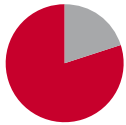
Im VDH gilt dagegen eine der strengsten Zuchtordnungen der Welt mit hohen Qualitätsstandards. Die Ahnennachweise der VDH-Mitgliedsvereine sind mit dem VDH-Gütesiegel ausgezeichnet. Es gewährleistet, dass strenge Wurf- und Zuchtkontrollen durchgeführt werden. Aufwendige Zuchtprogramme zur Vermeidung genetischer Defekte und die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung verfolgen dabei das eine Ziel: Die Zucht von gesunden und sozialverträglichen Rassehunden.

Die Welpenzahlen des VDH konnten nach einer Phase des Rückgangs wieder ein Wachstum verzeichnen. 2007 wurde mit insgesamt 89.604 Eintragungen ein Wachstum von 3,2 % im Vergleich zu Vorjahr erzielt. Dies ist der höchste Zuwachs seit mehr als zehn Jahren.

Bei der Verteilung der beliebtesten Hunderassen gibt es nur geringfügige Veränderungen. Die ersten drei Plätze teilen sich seit vielen Jahren Deutscher Schäferhund, Teckel und Deutsch Drahthaar.

### 4.1 HUNDE SIND SYMPATHIETRÄGER

Hunde genießen in Deutschland ungebrochene Sympathie. Dies belegt eine Studie des Industrieverbandes Heimtierbedarf (IVH). Grundlage bildet eine repräsentative Umfrage, die das Hamburger Institut Research International im Jahr 2002 bei 538 Hundehaltern und 521 Nicht-Haltern durchgeführt hatte. 70% der Nichthalter mögen Hunde gern oder sogar sehr gern – nur 6% der Befragten gaben an, Hunde gar nicht zu mögen. Bei den Eigenschaften, die beide befragten Personengruppen den Vierbeinern zuordnen, ist das kaum erstaunlich: 99% der Hundehalter und 97%



1.

**80%**  
Zucht in  
Deutschland

**20%**  
Importe



2.

**69%**  
Rassehunde

**31%**  
Mischlinge



3.

**29%**  
VDH-Zucht

**48%**  
nicht kontrol-  
lierte Zucht

**23%**  
Importe

1. **Welpen in Deutschland**  
(ca. 500.000 Welpen pro Jahr)
2. **Verteilung Rassehunde – Mischlinge**  
(ca. 500.000 Welpen pro Jahr)
3. **Rassehund-Welpen in Deutschland**  
(ca. 345.000 Welpen pro Jahr)

der Nicht-Halter gaben an, dass Hunde eine wichtige Funktion in unserer Gesellschaft haben, etwa als Polizei-, Rettungs- oder Blindenhunde. Fast alle Befragten (97%/88%) messen Hunden darüber hinaus eine wichtige soziale Bedeutung zu (können trösten, helfen bei Vereinsamung) und halten die Tiere nicht von Natur aus für aggressiv (92%/81%).

Hunde verbessern die Lebensqualität des Menschen erheblich. Genau das bestätigt auch die 2007 erstellte Pedigree-Studie. Sie basiert auf der Befragung von 2.443 Hundehaltern und Nicht-Hundehaltern und auf psychologisch geprägten Interviews mit 50 Hundebesitzern aus deutschen Großstädten. Die Ergebnisse der Studie sprechen eine klare Sprache: Die meisten Deutschen können sich kein Leben ohne Hunde vorstellen.

#### 4.2 DIE HUNDEHALTER – EINE SOZIAL GEHOBENE ZIELGRUPPE

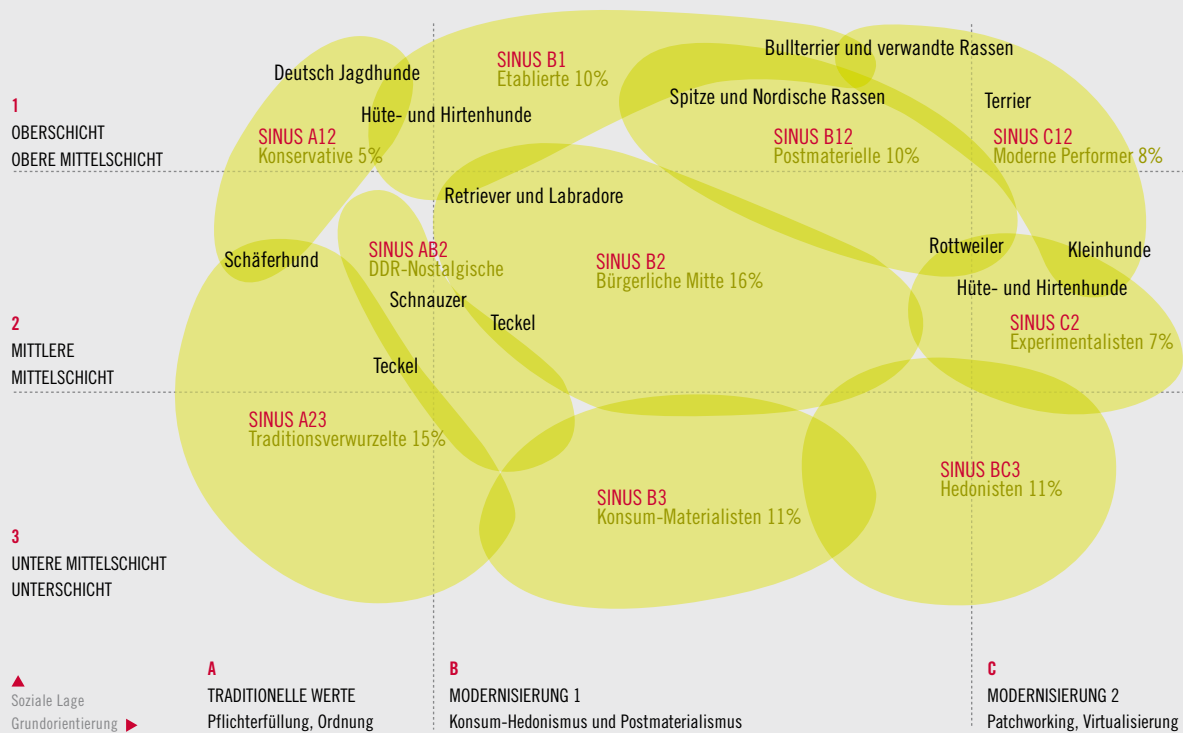
Heute leben 10 Millionen Deutsche mit einem Hund im Haushalt. In der Öffentlichkeit weiß man aber nicht viel über sie. Eine Repräsentativstudie des Heidelberger Markt- und Sozialforschungsinstitut Sinus Sociovision legt Fakten und Zahlen auf den Tisch: Die Hundefreunde in Deutschland sind eine sozial gehobene Zielgruppe.

Mit fast 17.000 Welpen pro Jahr ist der Deutsche Schäferhund (oben) unangefochten der beliebteste Hund der Deutschen. Es folgen Teckel (mitte) und Deutsch Drahthaar (unten).



## RASSEHUNDE IN DEUTSCHLAND

Schwerpunktmäßige Verortung der Besitzer im Sinus-Milieuumodell.



© Sinus Sociovision



### GESELLSCHAFTLICHE LEITMILIEUS

**Sinus B1 (Etablierte)** 10% Das selbstbewusste Establishment: *Erfolgsethik, Machbarkeitsdenken und ausgeprägte Exklusivitätsansprüche*

**Sinus B12 (Postmaterielle)** 10% Das aufgeklärte Nach-68-Milieu: *Liberale Grundhaltung, postmaterielle Werte und intellektuelle Interessen*

**Sinus C12 (Moderne Performer)** 9% Die Jungen, unkonventionelle Leistungselite: *intensives Leben – beruflich und privat, Multi-Optionalität, Flexibilität und Multimedia-Begeisterung*



### TRADITIONELLE MILIEUS

**Sinus A12 (Konservative)** 5% Das alte deutsche Bildungsbürgertum: *konservative Kulturkritik, humanistisch geprägte Pflichtauffassung und gepflegte Umgangsformen*

**Sinus A23 (Traditionsverwurzelte)** 14% Die Sicherheit und Ordnung liebende Kriegsgeneration: *Verwurzelt in der kleinbürgerlichen Welt bzw. in der traditionellen Arbeiterkultur*



### MAINSTREAM-MILIEUS

**Sinus B2 (Bürgerliche Mitte)** 16% Der statusorientierte moderne Mainstream: *Streben nach beruflicher und sozialer Etablierung, nach gesicherten und harmonischen verhältnissen*

**Sinus B3 (Konsum-Materialisten)** 11% Die stark materialistisch geprägte Unterschicht: *Anschluss halten an die Konsumstandards der breiten Mitte als Kompensationsversuch sozialer Benachteiligung*



### HEDONISTISCHE MILIEUS

**Sinus C2 (Experimentalisten)** 8% Die extrem individualistische neue Boheme: *Ungehinderte Spontaneität, Leben im Widersprüchen, Selbstverständnis als Lifestyle-Avantgarde*

**Sinus BC3 (Hedonisten)** 11% Die spaßorientierte moderne Unterschicht / untere Mittelschicht: *Verweigerung von Konventionen und Verhaltenserwartungen der Leistungsgesellschaft*

## DIE SINUS MILIEUS

Kurzcharakteristik der Lebenswelt in Deutschland



Der Therapiehund übernimmt wichtige soziale Aufgaben und reduziert die Gesundheitskosten.

Die Studie liefert repräsentative Zahlen auf sehr großer Fallbasis, die exakte Hochrechnungen zulassen: 9.638.000 Menschen leben in Deutschland, die (mindestens) einen Hund im Haushalt haben. Bei 5.783.000 ist es ein Rassehund, bei 3.855.000 ein anderer Hund. In 8,9% der Haushalte gibt es einen oder mehrere Hunde. 15% der Bevölkerung ab 14 Jahren lebt mit einem Hund.

Unter den Rassehunden am verbreitetsten sind der Deutsche Schäferhund (1.049.000 Menschen haben einen Hund dieser Rasse im Haushalt), der Teckel (842.000), die Terrier-Rassen (747.000) sowie die Retriever-Rassen (656.000). Etwas seltener findet man Kleinhunde-Rassen (475.000), Hüte- und Hirtenhunde-Rassen (430.000) und Pudel (315.000).

Hundehalter sind jünger als der Durchschnitt der Bevölkerung – mit einem Schwerpunkt in den „aktiven Jahren“ von 40 bis 60. Bei den Berufen sind Selbstständige und Freiberufler deutlich überrepräsentiert, ebenso Beamte (im mittleren Dienst) und Facharbeiter. Entsprechend verfügen die Hundebesitzer oft über ein gehobenes Einkommen. Zwei Fünftel aller Hundehalter in Deutschland haben ein persönliches Nettoeinkommen von 2500 Euro und mehr. Zwei Drittel haben Wohneigentum, und vier Fünftel haben einen eigenen Garten.

Was Hundehalter auch vom Bevölkerungsdurchschnitt unterscheidet, ist ihre aktive Familienorientierung. Deutlich stärker ist etwa ihre Zustimmung zu der Aussage „Es ist mir wichtig, viel mit der Familie gemeinsam zu unternehmen“. Auch das Streben nach Wellness und Balance ist bei Hundehaltern stärker ausgeprägt als bei der Mehrheit. Überdurchschnittlich viele stimmen der Aussage zu „Mein Ziel ist es, Körper und Seele in Einklang zu bringen.“ Hundehalter sind kommuni-

kativer und stärker nach außen gerichtet als der Bevölkerungsdurchschnitt. Und sie sind eher bereit, Verantwortung zu übernehmen und (gemeinsame) Aktivitäten anzuführen (Quelle: Typologie der Wünsche 2002/03 Trend, N = 8.525 Fälle).

### 4.3 WIRTSCHAFTSAKTOR HUND

Auch unter ökonomischen Gesichtspunkten kommt der Hundehaltung in Deutschland eine besondere Bedeutung zu. Laut einer Studie der Universität Göttingen aus dem Jahre 2006 bewirkt die Hundehaltung einen jährlichen Umsatz von ca. 5 Mrd. Euro. Die Ausgaben im direkten oder indirekten Zusammenhang mit der Hundehaltung machen etwa einen Anteil von 0,22 Prozent am deutschen BIP (entspricht einem Fünftel des Beitrags der deutschen Landwirtschaft) aus.

Etwa 100.000 Arbeitsplätze sind zudem mit der Hundehaltung verbunden. Durch Hunde werden aber nicht nur Einnahmen erzielt, sondern auch Kosten reduziert: Hunde haben eine große soziale Komponente. Sie sind nicht nur wichtige Sozialpartner, sie erleichtern und fördern oftmals auch den Kontakt der Menschen untereinander. In jüngerer Zeit werden auch vermehrt sogenannte Therapiehunde eingesetzt. Dabei wirkt der Hund durch seinen Anblick, den Körperkontakt, die Kommunikation und die Interaktion fördernd auf den Menschen. Ein Therapiehund wird dabei gezielt in einer herkömmlichen Behandlung wie unter anderem Psychotherapie, Ergotherapie, Physiotherapie, Logopädie oder Heilpädagogik eingesetzt. Diese sozialen und therapeutischen Aspekte der Hundehaltung verbessern die Gesundheit des Menschen und reduzieren die gesamtwirtschaftlichen Gesundheitskosten um ca. 0,875 Prozent (d.h. um mehr als 2 Mrd. Euro).

# 5. ZUCHT & GESUNDHEIT

In der Zucht von Rassehunden liegt die Kernkompetenz des VDH und seiner Mitgliedsvereine. Im VDH gilt eine der strengsten Zuchtordnungen der Welt mit hohen Qualitätsstandards. Die Ahnennachweise der VDH-Mitgliedsvereine sind mit dem VDH-Gütesiegel ausgezeichnet. Es gewährleistet, dass strenge Wurf- und Zuchtkontrollen durchgeführt werden. Aufwendige Zuchtprogramme zur Vermeidung genetischer Defekte und die enge Zusammenarbeit mit Wissenschaft und Forschung verfolgen dabei das eine Ziel: Die Zucht von gesunden und sozialverträglichen Rassehunden.

## 5.1 NEUE VDH-ZUCHTORDNUNG

Im Rahmen der Erstellung des neuen VDH-Regelwerks ist der Entwurf einer neuen Zuchtordnung in enger Zusammenarbeit mit den Mitgliedsvereinen erarbeitet worden. Dieser Entwurf der neuen Zuchtordnung – unbestritten eine der Kernordnungen des VDH – steht auf der Mitgliederversammlung 2009 zur Verabschiedung an.

Neu ist die Trennung zwischen Zuchtordnung und Durchführungsbestimmungen. Die Entnahme einzelner Regelungsgebiete aus der Zuchtordnung und deren Beschreibung in Durchführungsbestimmungen führt dazu, dass die Zuchtordnung klarer strukturiert und eindeutiger formuliert werden kann.

So wird die neue VDH-Zuchtordnung die allgemeinen Grundlagen des Zuchtwesens definieren, während die Durchführungsbestimmungen anwenderbezogene Teilbereiche, wie z.B. Zuchtbuch-/Registerführung, Zwingernamenschutz, Zuchtzulassung, Phasenprogramm zur Bekämpfung erblicher Krankheiten und Defekte sowie Zuchtprogramme/Zuchtstrategien enthalten soll. Züchter und Zuchtverantwortliche können, ohne mühevoll in der Zuchtordnung nach den für sie relevanten Bestimmungen suchen zu müssen, die Durchführungsbestimmungen als Gebrauchsanleitungen für spezielle Bereiche des Zuchtwesens zur Hand nehmen.

Die Durchführungsbestimmungen, die erstmals von der Mitgliederversammlung abgestimmt werden müssen, bieten ein schnelles und wirkungsvolles Instrument, um etwa im Bereich der Bekämpfung erblicher Defekte frühzeitig wissenschaftliche Erkenntnisse umzusetzen. Die Zuchtzulassung soll erstmals einheitlich definiert werden, Rahmenkriterien werden vorgegeben. Die drei Säulen „Gesundheit, Verhalten und Phänotyp/Formwert“ gewährleisten eine einheitliches Anforderungsprofil, das rassespezifisch ausgestaltet werden kann.

Dokumentations- und Veröffentlichungspflichten lassen einen formalen Akt der Zuchtzulassung entstehen.

Service und Hilfe für die Vereine bietet darüber hinaus die vorgesehene Schaffung des Amtes des Projektbetreuers, die vom VDH-Ausschuss für Zucht und Tierschutz für die Betreuung von Zuchtprogrammen eingesetzt werden können. Ziel ist es, so Zuchtstrategien und Zuchtprogramme besser koordinieren und ggf. zwischen Mitgliedsvereinen abstimmen zu können.



## 5.2 DER ZUCHTWARTE-POOL

Der Entwurf der neuen Zuchtordnung sieht die Einrichtung eines Zuchtwarte-Pools vor. Damit kann der VDH zukünftig weitere Dienstleistungen für seine Mitgliedsvereine anbieten. So haben einige Zuchtvereine im VDH das Problem, flächendeckend eine Betreuung durch eigene Zuchtwarte sicherzustellen. Mit dem Zuchtwarte-Pool wird den Mitgliedsvereinen ermöglicht, bei Bedarf auf speziell vom VDH ausgebildete und geprüfte Zuchtwarte zurückgreifen zu können.

## 5.3 PROJEKT „ZÜCHTER IM VDH“

Die Züchter in den Rassezuchtvereinen des VDH konnten bislang ihre Zugehörigkeit zum VDH gegenüber Welpeninteressenten und Welpenkäufern nur bedingt dokumentieren. Durch die Einführung einer einheitlichen Bestätigung „Züchter im VDH“ wird die Orientierung für den Welpeninteressenten erleichtert und der Markt transparenter.

Gleichzeitig können die Züchter und damit auch die Rassezuchtvereine im VDH stärker als bisher vom Gütesiegel „VDH-Zucht“ und dem Bekanntheitsgrad des Verbandes profitieren. Jeder Züchter, der einem VDH-Zuchtverein angeschlossen ist, kann das Vorteilspaket beantragen. Dieses umfasst diverse Leistungen wie

eine Metallplakette für die Zuchtstätte, eine hochwertige Urkunde, Rabatte bei VDH-Dienstleistungen und Partnern des Verbandes und der Präsenz des Züchters auf der VDH-Website. Mittlerweile nutzen bereits ca.

2.000 Züchter diesen 2007 eingeführten Service des VDH, der jährlich neu beantragt und nur mit Genehmigung der einzelnen Mitgliedsvereine durch den Züchter genutzt werden kann.





Verleihung der Gingins-Medaille durch VDH-Präsident Christofer Habig an die bekannte britische Teckel-Züchterin Zeta Thorn-Andrews.

#### 5.4 FORTBILDUNG DER ZUCHTVERANTWORTLICHEN

Seit 2006 wurden im Programm der VDH-Akademie verschiedene Angebote für Zuchtwarte, Zuchtrichter und den jeweiligen Anwärtern sowie den Tierschutzbeauftragten zu gemeinsamen Seminaren und Tagungen gebündelt. Alle genannten Personengruppen sind maßgeblich für die Zucht verantwortlich, und es existieren zahlreiche thematische Überschneidungen in den jeweiligen Veranstaltungen der Akademie. Deren Trennung wurde, wo es sinnvoll ist, aufgehoben und die Themen für die Adressatenkreise in gemeinsamen Veranstaltungen zusammengeführt. Der Spezialisierung der einzelnen Gruppen wird in einem zweiten Teil durch getrennte Veranstaltungen Rechnung getragen. Erstmals wurden im Rahmen der Akademie die neu strukturierten Tagungen und Seminare auch im Großraum Berlin angeboten und damit neben Dortmund ein zweiter Tagungsort eingerichtet.

#### 5.5 DIE BARON VON GINGINS-GEDÄCHTNISMEDAILLE

Anlässlich des 100jährigen Jubiläums wurde die Baron von Gingins-Gedächtnismedaille wieder ins Leben gerufen. Mit der Medaille werden Züchter und Zuchtrichter geehrt, deren Leistungen zur Förderung der deutschen Kynologie als herausragend gelten. Die Gingins-Medaille ist die höchste kynologische Auszeichnung des Verbandes. In den Jahren 2007 und 2008 wurden insgesamt 35 Persönlichkeiten ausgezeichnet (darunter 4 aus dem Ausland), die international zu den führenden Autoritäten ihrer Rasse zählen.

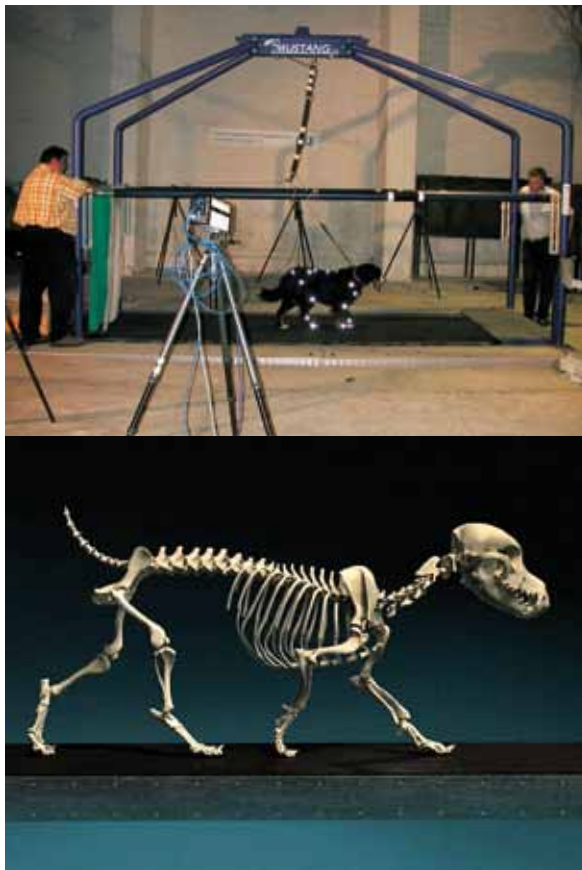
#### 5.6 DER WISSENSCHAFTLICHE BEIRAT

Dem Wissenschaftlichen Beirat des VDH gehören Wissenschaftler nahezu aller veterinärmedizinischen Hochschulen Deutschlands sowie erfahrene Praktiker von Kleintierkliniken an. Der Beirat tagt zweimal pro Jahr unter Einbeziehung mehrerer Mitglieder des VDH-Zuchtausschusses. Ein Schwerpunkt ist die Erarbeitung von Untersuchungsverfahren erblicher Defekte sowie die Beratung der Rassehund-Zuchtvereine bezüglich der Entwicklung und Umsetzung von Zuchtprogrammen und Zuchtstrategien.

Aber auch die permanente Einzelberatung – unabhängig von den Sitzungsterminen – nimmt einen großen Raum ein. Der Ausbau der Serviceangebote des VDH wird durch den Wissenschaftlichen Beirat im Rahmen der Akademie mit zahlreichen Veranstaltungen zum Bereich Wissenschaft und Forschung aktiv unterstützt.

#### 5.7 DIE GESELLSCHAFT ZUR FÖRDERUNG KYNOLOGISCHER FORSCHUNG (GKF)

Die Gesellschaft zur Förderung Kynologischer Forschung (gkf) unterstützt seit vierzehn Jahren Forschungsprojekte zum Wohle des Hundes. Seit ihrer Gründung hat die gkf 1,7 Millionen Euro in die Forschung für den Hund investieren können. Dieser Betrag setzt sich zum einen aus Mitgliedsbeiträgen, zum anderen aus Spenden von Privatpersonen, Verbänden, Vereinen, Verlagen und Firmen zusammen. Der VDH und seine Mitgliedsvereine unterstützen und finanzieren die Arbeit der gkf maßgeblich.



**Oben:** Die Schreitbewegung wird über Kameras aufgenommen und durch spezielle Software ausgewertet.

**Unten:** Die Bildschirmdarstellung einer Computervisualisierung des Zusammenspiels der verschiedenen Knochen bei der Schreitbewegung.

## 5.8 WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSPROJEKTE

Gemeinsam mit der gkf werden vom VDH und seinen Mitgliedsvereinen spezielle Forschungsprojekte gezielt gefördert.

Ein aktuelles Projekt befasst sich mit der Fortbewegung von Hunden. In einer groß angelegte Studie von Professor Dr. Martin S. Fischer und Dr. Karin Lilje vom Institut für Spezielle Zoologie und Evolutionsbiologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena wurde weltweit zum ersten Mal die Fortbewegung von 30 Hunderassen vergleichend analysiert. Die Studie beinhaltet eine vollständige Beschreibung von Kinematik (Gelenkwinkelverläufe, Segmentbewegungen, Gangmuster) und Metrik (Schrittlänge, -dauer etc.) der Fortbewegung bei allen 30 Hunderassen. Es wurden Rassen sehr unterschiedlicher Körpergröße, Winkelung und Rahmen ausgewählt. Dieses Projekt wird von etwa 30 VDH-Mitgliedsvereinen und der gkf gemeinsam finanziert.

Ein von Professor Dr. Ottmar Distl vom Institut für Tierzucht und Vererbungsforchung an der Tierärztlichen Hochschule Hannover mit Unterstützung des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) und der gkf entwickeltes Verfahren zur molekulargenetischen Aufklärung der Hüftgelenksdysplasie beim Deutschen Schäferhund stellt einen zweiten Forschungsschwerpunkt dar.

Da namhafte Wissenschaftler die Auffassung vertreten, dass man mit der röntgenologischen Kontrolle inzwischen das Ende des Zuchtfortschritts in der HD-Bekämpfung erreicht habe, werden die Forschungsergebnisse in der Fachwelt mit großem Interesse aufgenommen. Der VDH führte daher gemeinsam mit der gkf im Juni 2008 eine Informationsveranstaltung zum Thema durch, an der Vertreter von 27 Zuchtvereinen teilnahmen und in der Professor Distl nicht nur die Ergebnisse des Projektes vorstellte, sondern auch Perspektiven entwickelte, wie sich die gewonnenen Erkenntnisse für weitere Rassen erschließen lassen.



# 6. AUSSTELLUNGEN & ZUCHTRICHTER

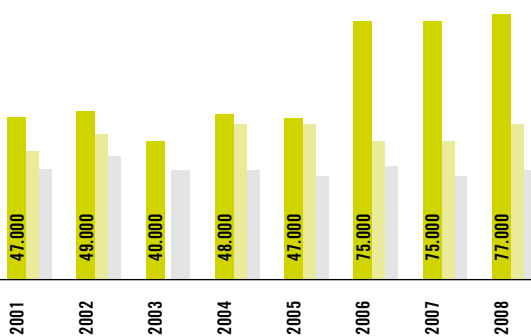
Die Ausstellungen des VDH und seiner Mitgliedsvereine sind die zentralen Veranstaltungen des Verbandes. Auf jährlich 16 Internationalen, 8 Nationalen und etwa tausend Spezialausstellungen wird die kynologische Bandbreite und Qualität der VDH-Zuchten präsentiert. Pro Jahr werden alleine auf den Internationalen Ausstellungen über 47.000 Hunde aus 240 verschiedenen Rassen speziell ausgebildeten Zuchtrichtern vorgestellt und bewertet. Die Internationalen Ausstellungen des VDH genießen innerhalb des Weltverbands FCI einen hervorragenden Ruf. Neben der kynologischen Bedeutung für die Züchter sind diese Ausstellungen immer mehr öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen für den Hund geworden, auf denen sich jährlich hunderttausende von Besuchern über alle Themen rund um den Hund informieren.

## 6.1 DIE AUSSTELLUNGEN IN DORTMUND UND LEIPZIG

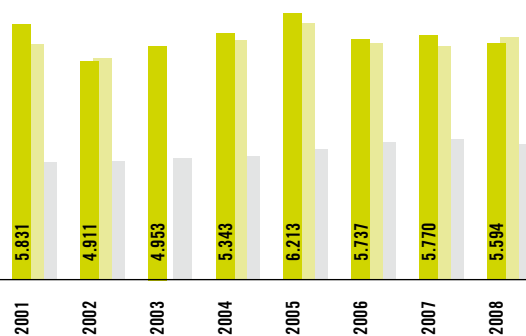
Der Dachverband richtet zweimal jährlich die beiden größten Rassehunde-Ausstellungen Deutschlands aus, die Bundessieger- und die VDH-Europasieger-Ausstellung. Beide Veranstaltungen zählen in Europa zu den führenden Veranstaltungen. Hinzu kommt die Internationale Ausstellung in Leipzig, die von der VDH-Geschäftsstelle organisiert und durchgeführt wird. Diese Ausstellungen sind publikumswirksame Aushängeschilder des Verbandes – dies belegen auch die Melde- und Besucherzahlen.

Höhepunkt der Ausstellungssaison 2006 war die Jubiläumsausstellung des Verbandes vom 13.-15. Oktober. Neben der Bundessieger-Zuchtschau wurde eine Jahrhundert-Siegerschau durchgeführt. Diese Internationale Ausstellung stand ganz im Zeichen des VDH-Jubiläums. Der Titel „Jahrhundert-Sieger“ wurde einmalig zum 100-jährigen Bestehen des Verbandes auf dieser Ausstellung vergeben. Neben der Doppelausstellung wurde erstmals eine Pferdemesse angegliedert. Die neue Veranstaltung „Hund & Pferd“ konnte mit 12.000 gemeldeten Hunden und über 75.000 Besuchern eine erfolgreiche Premiere verzeichnen.

### BESUCHERZAHLEN



### MELDEZAHLEN



Jahr	BSA	ESA	Leipzig
2001	47.000	37.000	32.000
2002	49.000	42.000	36.000
2003	40.000	*	32.000
2004	48.000	45.000	32.000
2005	47.000	45.000	30.000
2006	75.000 **	40.000	33.000
2007	75.000 ***	40.000	30.000
2008	77.000 ***	45.000	32.000

Jahr	BSA	ESA	Leipzig
2001	5.831	5.253	2.557
2002	4.911	5.022	2.576
2003	4.953	*	2.641
2004	5.343	5.143	2.686
2005	6.213	5.818	2.819
2006	5.737	5.733	2.977
2007	5.770	5.559	3.050
2008	5.594	5.601	2.926

\* Welt Hunde Ausstellung: 120.000 Besucher  
 \*\* Doppelausstellung „Hund & Pferd“ mit Bundessieger-Zuchtschau und Jahrhundert-Siegerschau  
 \*\*\* „Hund & Pferd“ mit Bundessieger-Zuchtschau und angegliederter Nationalen Ausstellung

\*Welt Hunde Ausstellung: 18.716 Meldungen

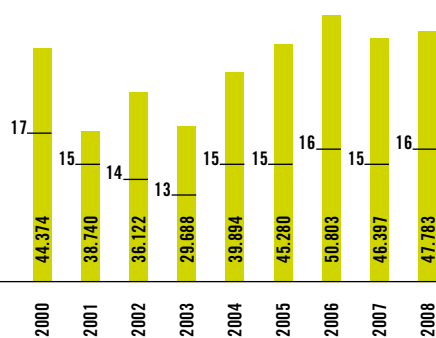
Die Hund & Pferd ist ein neuartiges Messekonzept, das weltweit einzigartig ist. Durch die Angliederung einer Pferdemesse konnten neue Zielgruppen für den VDH und seine Mitgliedsvereine erschlossen werden.

## 6.2 INTERNATIONALE AUSSTELLUNGEN IN DEUTSCHLAND

Zusätzlich zu den drei direkt vom Dachverband durchgeführten Ausstellungen werden deutschlandweit zahlreiche weitere Internationale und Nationale Ausstellungen von den VDH-Landesverbänden ausgerichtet. Damit wird der föderalen Struktur des Verbandes Rechnung getragen, der über diese regionalen Untergliederungen flächendeckend präsent ist.

Seit 2006 etabliert sich zunehmend das Modell der sogenannten Doppelausstellung: An die Internationale Ausstellung wird eine Nationale Ausstellung angegliedert – die Aussteller haben so durch Kombimeldungen die Möglichkeit, ihren Hund an einem Wochenende auf

### INTERNATIONALE AUSSTELLUNGEN



Jahr	Anzahl	Gesamtmeldezahlen
2000	17	44.374
2001	15	28.740
2002	14	36.122
2003	13	29.688 *
2004	15	39.894
2005	15	45.280
2006	16	50.803 **
2007	15	46.397
2008	16	47.783

\* ohne Welt Hunde Ausstellung mit 18.716 Meldungen  
 \*\* mit Jubiläumsausstellung des VDH







Die Ausstellungen des VDH und seiner Mitgliedsvereine sind die zentralen Veranstaltungen des Verbandes.

zwei Ausstellungen zu präsentieren. Dieses sehr organisationsintensive Modell wird mittlerweile auf sieben Ausstellungen praktiziert.

Die Ausstellungen der Landesverbände haben sich positiv entwickelt. Nach einem Rückgang konnten alle Internationalen Ausstellungen in den letzten Jahren wieder deutliche Zuwächse verzeichnen.

### 6.3 MEHR SERVICE FÜR MEHR ATTRAKTIVITÄT

Der VDH hat zahlreiche Angebote geschaffen und Maßnahmen ergriffen, um die Attraktivität seiner Ausstellungen zu erhöhen. Die vielfältigen Serviceleistungen entlasten die VDH-Mitgliedsvereine bei der Durchführung von Sonderschauen und ermöglichen den Ausstellern, ihre Hunde online zu melden.

**DAS VDH-RICHTERKONTINGENT** 2006 wurde das sogenannte VDH-Zentralkontingent eingerichtet. Der VDH stellt auf seinen Veranstaltungen (Dortmunder Titelausstellungen und Leipzig) ein Kontingent aus Allgemein- und Gruppenrichtern zur Verfügung, die den Vereinen, die eine Sonderschau angliedern, frühzeitig zur eigenen Nutzung angeboten werden. Die optimale Auslastung dieser Richter führt zu entsprechenden Kosteneinsparungen für die Vereine.

**LIZENSIERTE SONDERLEITER UND RINGHELPER** Im Frühjahr 2006 wurde vom VDH-Vorstand ein Konzept zur Lizenzierung von Sonderleitern und Ringhelfern verabschiedet. Damit können vom Verband geprüfte Sonderleiter und Ringhelfer angefragt werden, wenn ein VDH-Mitgliedsverein für die Abwicklung einer Ausstellung personelle Unterstützung benötigt. Eine entsprechende Datenbank ist auf der VDH-Homepage verfügbar. Insgesamt 493 im Ausstellungswesen besonders erfahrene Personen konnten bereits lizenziert werden.

**DAS VDH-AUSSTELLERPORTAL** Das VDH-Ausstellerportal wurde im März 2006 eingeführt. Ziel war die Schaffung eines Internetangebotes, das die Online-Anmeldung zu einer Ausstellung erleichtern sollte. Im Gegensatz zu einer herkömmlichen Online-Meldung, werden die Daten des Ausstellers und seiner Hunde gespeichert. Der Aussteller kann auf diese Daten jederzeit zurückgreifen und muss diese nicht bei jeder Meldung neu eingeben. Ebenso müssen die Nachweise für den Start in der Ehren-, Champion- und Gebrauchsklasse nicht



bei jeder Meldung eingesandt werden. Der Nachweis der Startberechtigung muss einmalig erbracht werden und wird dann für künftige Meldungen dieses Hundes im System gespeichert.

Die Resonanz auf das Portal hat ständig zugenommen. Derzeit nutzen etwa 12.000 Aussteller mit über 13.000 registrierten Hunden diesen Service des VDH. Mittlerweile kann für 11 Internationale und Nationale Ausstellungen über das Portal gemeldet werden: Offenburg, Dresden, Dortmund (ESA), Saarbrücken, Erfurt, Ludwigshafen, Leipzig, Rostock, Dortmund (BSA), Hannover und Stuttgart.

#### 6.4 NEUE AUSSTELLUNGS-, ZUCHTRICHTER-AUSBILDUNGS- UND ZUCHTRICHTERORDNUNG

Nach umfangreicher Vorarbeit durch die Satzungskommission in Zusammenarbeit mit den VDH-Mitgliedsvereinen, u. a. auf mehreren Arbeitstagen zur Modernisierung und Verschärfung des VDH-Regelwerks, wurde auf der Mitgliederversammlung im November 2007 eine neue Zuchtrichter- und Zuchtrichter-Ausbildungsordnung verabschiedet. Die Trennung der beiden Bereiche Ausbildung und Tätigkeit als Zuchtrichter sowie die Straffung und Konkretisierung vieler Teile der Ordnungen hat zu einer großen Akzeptanz und deutlich verbesserten Umsetzbarkeit der Vorgaben geführt.

Nachfolgend die wichtigsten Neuerungen der Zuchtrichter- und Zuchtrichter-Ausbildungs-Ordnung in Kürze:

- Alle Rassehund-Zuchtvereine können zukünftig eigene Prüfungskommissionen zusammenstellen. Die Zuständigkeit für Spezialzuchtrichter liegt damit grundsätzlich bei den Vereinen – die Qualitätssicherung erfolgt einheitlich über die Prüfungskommission. Dieses Modell stellt einen neuen Service des VDH dar. Die Vereine können eigenständig entscheiden, wer für die Ausbildung und Prüfung ihrer Anwärter zuständig sein soll und dabei auch erforderlichenfalls auf Allgemein- und Gruppenrichter des VDH zurückgreifen.
- Die Ergänzung bezüglich Formwertrichter regelt einen Bereich, der bisher schon über Jahrzehnte in Zuchtvereinen, die dem Jagdgebrauchshundewesen zugehörig sind, praktiziert wird. Diese bewährte Praxis wird nunmehr in unsere Regelwerke aufgenommen.
- Die Mindestanzahl der Hunde, die ein Anwärter insgesamt zu beurteilen hat, wird festgelegt.

Die verabschiedete neue Ausstellungsordnung nebst Durchführungsbestimmungen ist zum 1.1.2009 in Kraft getreten. Sie ersetzt die Zuchtschau-Ordnung des VDH. Auch hier wurde durch eine klarere Strukturierung und Verlagerung von Teilen, die nur einzelne Bereiche betreffen (z. B. Durchführungsbestimmungen „Freigabe ausländischer Zuchtrichter“ etc.), in die Durchführungsbestimmungen eine deutlich verbesserte Handhabung geschaffen. Nachfolgend die wichtigsten Neuerungen der Ausstellungsordnung nebst Durchführungsbestimmungen:

- Bezeichnung „Ausstellung“ anstelle von „Zuchtschau“ für termingeschützte Veranstaltungen.
- Zukünftig erfolgt eine Platzierung auch in der Jüngstenklasse.
- Läufige Hündinnen dürfen auf termingeschützten Ausstellungen ausgestellt werden.
- Neuregelung zur höchstmögliche Formwertnote in der Jugendklasse.
- Anwartschaften auf den Titel „Deutscher Jugend-Champion (VDH)“ und „Deutscher Veteranen-Champion (VDH)“ werden auf Spezial-Rassehund-Ausstellungen in Wettbewerb gestellt.
- Neuregelung der Gebühren termingeschützter Spezial-Rassehund-Ausstellungen.

**VDH-ZUCHTRICHTER-AUSWEISE** Mit Beginn des Jahres 2008 wurden die Ausweise der ca. 850 in die VDH-Richterliste eingetragenen Zuchtrichter nach und nach gegen die neuen handlichen Ausweise im Personalausweisformat ausgetauscht. Seit Beginn des Jahres 2009 ist der Austausch vollzogen und die „alten“ gelben Zuchtrichterausweise ungültig.





WELLNESS FOR DOGS

JULIUS K-9

Koch

Nutram

SCHAECKER  
...mit dem Hund auf Draht!

www.schecker.de

www.schecker.de

HALLE 3B

Exhibition Booth

# 7. QUALIFIZIERUNG

Aus- und Weiterbildung zählen zu den Aufgaben des VDH, die zunehmend Bedeutung gewinnen. Die Anforderungen an Züchter, Zuchtverantwortliche, Vereinsfunktionäre und Hundehalter steigen stetig. Der VDH hat daher seit vielen Jahren verschiedene Angebote für seine Mitglieder geschaffen, um eine fundierte und professionelle Ausbildung sicherzustellen. Die VDH-Akademie mit ihrem breiten Themenspektrum ist dabei das Kernstück im Serviceangebot des Verbandes.

## 7.1 VDH-AKADEMIE

Die VDH-Akademie schafft Ausbildungsangebote mit einem einheitlichen Qualitätsstandard zu allen Fragen der Hundehaltung und -zucht. Qualifizierte Referenten des VDH, der Hochschulen und der Ordnungsbehörden sorgen für ein hohes fachliches Niveau.

Das Themenspektrum der VDH-Akademie ist breit gefächert und baut auf fünf Säulen auf, denen die einzelnen Seminare thematisch zugeordnet sind:

- Zucht und Aufzucht
- Haltung, Erziehung und Ausbildung
- Zuchtrichter- und Ausstellungswesen
- Wissenschaft und Forschung
- Öffentlichkeitsarbeit und Tierschutz

Der Bereich der Hundezucht bildet einen Themenschwerpunkt. Wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Bereichen Genetik und Tiermedizin schaffen die Grundlagen für moderne Zuchtmethoden und -verfahren. Hierdurch entsteht für die Züchter ein enormer Informationsbedarf, den die Akademie mit ihrem Programm abdeckt.

In praxisorientierten Seminaren werden Fragen aus den Bereichen Ethologie, Haltung, Erziehung und Ausbildung behandelt.

Auch auf der Verwaltungsebene der VDH-Mitgliedsvereine gelten heute Rahmenbedingungen, die ein modernes Management erfordern. Neben der effizienten Steuerung der Informationsflüsse sind auch zahlreiche gesetzliche Vorgaben, etwa die des Steuerrechts, einzuhalten. Die Akademie bietet hierzu verschiedene Vorträge von Spezialisten aus dem Bereich Vereinsmanagement an.

## 7.2 DER VDH-HUNDEFÜHRERSCHEIN

Mit den Ausbildungsangeboten zum VDH-Hundeführerschein wird die Brücke zum Alltag geschlagen. Denn die enge Verbindung von Theorie und Praxis dieses Ausbildungsweges macht ihn für jeden Hundehalter interessant. Beim VDH-Hundeführerschein stehen die Sachkunde des Hundehalters, der Gehorsam und die Sozialverträglichkeit des Hundes im Mittelpunkt. Die zwölfwöchigen Vorbereitungskurse, in denen ein bis zwei Mal pro Woche Übungsstunden stattfinden, werden mit einer theoretischen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Den Kursteilnehmern werden hierzu umfangreiche Schulungsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Deutschlandweit sind 3.500 Ausbilder und 1.500 Prüfer berechtigt, Kurse anzubieten und Prüfungen abzunehmen.



### Kurs- und Teilnehmerzahlen der VDH-Akademie

Jahr	Kurse	Teilnehmer
2006	31	2.339
2007	33	2.407
2008	32	2.291

Den Kursteilnehmern für den VDH-Hundeführerschein werden umfangreichen Schulungsmaterialien zur Verfügung gestellt.



**Oben und Mitte:**

Die VDH-Akademie bietet Fortbildungsangebote für Hundehaltung und Zucht. Praxisseminare wie „Hunde professionell fotografieren“ ergänzen dieses Serviceangebot des Verbandes.

**Unten:**

Der VDH-Hundeführerschein beinhaltet eine theoretische und praktische Ausbildung, in der Alltagssituationen trainiert werden.



# 8. HUNDESPORT

**Die Erziehung und Ausbildung von Hunden ist neben der Zucht von Rassehunden eine Hauptaufgabe des VDH und seiner Mitgliedsvereine. Deutschlandweit geben auf mehr als 5.000 Übungsplätzen kompetente Trainer Tipps und Hilfestellungen und vermitteln Grundlagen der Hundeeziehung.**

Die sinnvolle Beschäftigung mit dem Hund hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Für jedes Mensch-Hund-Team bieten die Mitgliedsvereine des VDH das passende Angebot. Angefangen von Welpenspielgruppen über die verschiedenen Sportarten bis hin zur Ausbildung von Rettungshunden reicht die breite Angebotspalette:

**VDH-HUNDEFÜHRERSCHEIN** Der VDH-Hundeführerschein bietet eine Basisausbildung für das Gespann Mensch/Hund im Kurssystem. Eine Vereinsmitgliedschaft ist für eine Teilnahme nicht notwendig. Der VDH-Hundeführerschein ist eine Prüfung, die auf den sozialverträglichen Hund und das problemlose Auftreten des Gespanns von Hund und Halter im Alltag abzielt.

**BEGLEITHUNDPRÜFUNG** Die Erziehung des Hundes auf Alltagstauglichkeit steht hier im Vordergrund. Neben der Verkehrssicherheit wird auch die Sozialverträglichkeit und Unbefangenheit des Hundes überprüft. Der Halter muss beweisen, dass er über Grundwissen der Hundehaltung verfügt und in einem Sachkundetest diverse Fragen beantworten. Die Begleithundeprüfung ist die Grundlage für alle weiteren Sportarten. Für weitere Prüfungen muss diese nachgewiesen sein.

**AUSDAUERPRÜFUNG** Hier stellen Hundeführer und Hund beim Radfahren zwischen 5 und 20 km ihre Ausdauer unter Beweis.

**FÄHRTENHUNDPRÜFUNGEN** Die Fährtenuche ist eine der anspruchvollsten Aufgaben für Hunde. Auf einer Distanz von 250 m bis zu 2 km mit Winkeln und Bögen und dem Auffinden von kleinen Gegenständen muss der Hund seine Fähigkeiten unter Beweis stellen.

**VIELSEITIGKEITSPRÜFUNGEN** (VPG vormals Schutzhundeausbildung) Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzdienst, das sind die drei Elemente des Vielseitigkeitssports. Es ist die älteste Hundesportart überhaupt und wohl auch die, die den Hunden am meisten abverlangt. Es ist die Sportart die den Trieben und Veranlagungen der Hunde in ihrer Ursprünglichkeit am nächsten kommt. Bei der Fährtenarbeit gilt es 400 bis 800 Schritt lange Fährten zu verfolgen und bis zu drei Gegenstände erkennen und anzuzeigen/zu verweisen. Die zweite Abteilung ist die Unterordnung. In Übungen

wie der Leinenführigkeit, Freifolge, Sitz-, Platz- und Steh- aus der Bewegung sowie Apportierübungen soll der Hund zeigen, dass er freudig, exakt, schnell und aufmerksam die Hörzeichen des Hundeführers ausführt. Mit der dritten Abteilung, dem Schutzdienst, komplettiert sich die Vielseitigkeitsprüfung. Hier wird der Gehorsam des Hundes in Grenzfällen überprüft. Mit dem Aufspüren des Scheintäters (Helfer) beginnt alles. Danach folgen Situationen wie Verhindern von Fluchtversuchen, Bewachen, Verhindern eines Überfalls usw.

**WACHHUNDAUSBILDUNG** Bei der Wachhundausbildung wird die Gegenstandsbewachung und Terrainverteidigung durch den Hund trainiert.

**RETTUNGSHUNDTAUGLICHKEIT** Rettungshundearbeit ist kein normaler Hundesport. Denn Leben zu retten, ist kein Freizeitspaß, sondern fordert eine sehr hohe Einsatzbereitschaft von Hund und Mensch. Generell eignet sich fast jede Hunderasse für die Rettungshundearbeit, jedoch sollte der Vierbeiner bestimmte Voraussetzungen mitbringen, z. B. freundliches Wesen, Arbeits- und Leistungsbereitschaft. Bei der Rettungshundtauglichkeit wird zunächst überprüft, ob das Team Mensch/Hund den physischen und psychischen Belastungen dieser Arbeit gewachsen ist.

**RETTUNGSHUND** Hier erfolgt Ausbildung von Mensch und Hund um einsatztauglich zu werden. In besonderen Einsatzkursen erhalten bereits geprüfte Rettungshundeteams die Qualifikation für internationale Einsätze.

**TURNIERHUNDSPORT** Für alle Sprinter und Langstreckenläufer ist Turnierhundsport eine optimale Möglichkeit diese Lauf-Leidenschaft mit dem Hund zu teilen. Angeboten werden unterschiedliche Laufdisziplinen, die als Mensch/Hund Team bewältigt werden müssen. Gestartet als „Breitensport für Jedermann“ messen sich mittlerweile die Sportler auf einem leichtathletischen Niveau. Durch die Aufteilung in Altersklassen und der getrennten Wertung von Männern und Frauen wird sportliche Chancengleichheit geschaffen. Diese Sportart eignet sich für jeden, der Spaß an aktiver Bewegung hat. Die bekanntesten und beliebtesten Wettkampfformen im THS sind der Vierkampf, der CSC und der Geländelauf (2.000 und 5.000 m). Den Vierkampf muss man wohl als „Die Königsdisziplin“ bezeichnen.

In vier unterschiedlichen Kategorien werden Mensch und Hund Leistungen abverlangt: Gehorsam/Unterordnung, Hindernis-, Slalom- und Hürdenlauf.

**AGILITY** Temporeich geht es über Hürden, Steg, Slalom oder durch den Tunnel. Das schnellste fehlerfreie Team gewinnt. In wohl keiner anderen Hundesportart kommt es so sehr auf das Zusammenspiel von Mensch und Hund an, wie beim Agility. Hier entscheiden Sekundenbruchteile über Sieg, Fehler oder sogar Disqualifikation. Agility ist eine rasante Hundesportart, die dem Menschen sehr viel Koordination, Körpergefühl und schnelle Reaktionen abverlangt, um den Hund an der unsichtbaren Leine durch den Parcours zu lenken. Ein Sport, bei dem es um mehr geht, als den Hund über Hindernisse springen zu lassen. Vergleichbar mit dem Springreiten im Pferdesport, muss vom Hund ein Parcours bewältigt werden. Der Hundeführer bleibt neben den Geräten (überspringt diese nicht) und steuert seinen vierbeinigen Partner lediglich durch Körpersprache und Hörzeichen durch den Parcours. Jeder Parcours ist anders und stellt das Team immer wieder vor neue Aufgaben.

**OBEDIENCE** Die hohe Schule der Unterordnung. Fußarbeit, Sitz und Platz werden in Perfektion vom Hund ausgeführt. Zum Obedience gehört neben der präzisen Beherrschung der Basishörzeichen auch das Apportieren von unterschiedlichen Materialien (Holz, Metall, Kunststoff) und vor allem die Kontrolle auf Distanz. Der Hundeführer lenkt seinen Hund nur durch Hör- und/oder Sichtzeichen. Auf Entfernung muss der Hund zwischen der Sitz-, Steh-, und Platz-Position wechseln, wird auf Entfernung zu unterschiedlichen Markierungspunkten geschickt und muss zwischen rechts und links unterscheiden können. Beim Richtungsapport wird der Hund gezielt zu einem der drei ausgelegten Bringhölzer geschickt (Mitte, rechte Seite, linke Seite) und darf nur das angezeigte Objekt apportieren. Ein weiteres Element beim Obedience ist die Geruchsidentifikation. Aus mehreren identischen Objekten muss der Hund das herausfinden, welches der Hundeführer vorher berührt hat.

**FLY-BALL** Flyball ist eine Hundesportart, bei der Tempo, Spieltrieb und Apportierfreude im Vordergrund stehen. Flyball ist offen für Hunde aller Größen und Rassen, fördert auf spielerische Art und Weise ihre Bewegungsfreude, ihre Selbstsicherheit und ihr Sozialverhalten. Es handelt sich um einen Wettkampfsport, bei dem pro Lauf jeweils zwei Mannschaften mit je vier Teams (Team = Hund + Hundeführer) auf zwei nebeneinander liegenden Bahnen gegeneinander antreten. Jeder Hund





Doppelsieg: Bei der IPO WM 2008 in Belgien konnte die deutsche Nationalmannschaft den Weltmeistertitel in der Einzel- und in der Mannschaftwertung gewinnen.

muss ohne Hilfe des Hundeführers vier aufgestellte Hürden überspringen, den Auslösemechanismus an der Flyballbox betätigen, den herausgeworfenen Ball fangen und mit dem Ball im Fang über die selben vier Hürden zurück zur Start-/Ziellinie rennen.

**DOG DANCING** Bei einer mit Musik untermalten Choreografie steht bei dieser Sportart das Zusammenspiel der Bewegung im Mensch-Hund-Team im Vordergrund.

**DOG FRISBEE** Diese aus den USA stammende Sportart erfreut sich in Deutschland zunehmender Beliebtheit. Im sportlichen Wettkampf werden dabei im Wesentlichen die folgenden drei Dog-Frisbee Disziplinen betrieben: Freestyle, Mini- und Long Distance.

**WINDHUNDRENNEN** Diese traditionsreiche Sportart ist vergleichbar mit Pferderennen, auch die Windhunde starten aus Boxen und laufen je nach Rasse unterschiedliche Distanzen, und ihr Ziel ist es den „künstlichen Hasen“ zu fangen.

**COURSING FÜR WINDHUNDE** Vergleichbar mit einer richtigen Hasenjagd, denn das künstliche Objekt wird im Zick/Zack über das Feld gezogen, gerade so, wie ein gejagter Hase Haken schlagen würde.

**SCHLITTENHUNDERENNEN** Insbesondere die größeren nordischen Hunderassen eignen sich hervorragend einzeln oder auch in größeren Gespannen dazu, ihren Musher (Lenker des Schlittenhundegespanns) mit dem Schlitten in rasanter Geschwindigkeit durch die Natur zu fahren.

Diese Hundesportarten werden alle nach bestimmten Wettkampf-/Prüfungsordnungen einheitlich auf VDH-Ebene durchgeführt. Die Ausbildung der Leistungsrichter und Übungsleiter erfolgt nach einheitlichen Standards. Die Erarbeitung der Ausbildungsregeln und Fertigung der entsprechenden Beschlussvorlagen liegt bei den Ausschüssen, denen zudem in mehreren Sparten auch die Verantwortung bei der Durchführung der

VDH-Deutschen Meisterschaften obliegt:

- Ausschuss für das Gebrauchshundewesen (AZG)
- Ausschuss für Turnierhundsport
- Ausschuss für Agility
- Ausschuss für Obedience
- Ausschuss für das Windhundrennwesen

In den letzten Jahren hat die Beschäftigung mit dem Hund immer mehr zugenommen. Der Hund hat sich zum vollwertigen Freizeitpartner entwickelt, mit dem vielseitige und anspruchsvolle Sportarten gemeinsam ausgeübt werden können. Dies zeigt sich auch in den Teilnehmerzahlen an termingeschützten Wettbewerben innerhalb des VDH, die ein beachtliches Wachstum verzeichnen können.

Dieser regelmäßige Vergleich unter Wettkampfbedingungen und das hohe Ausbildungsniveau führen auch dazu, dass Sportler des VDH nicht nur national beeindruckende Leistungen in Veranstaltungen zeigen, sondern auch international in vielen Sparten Titel erkämpfen. So konnte Deutschland 2008 bei den Weltmeisterschaften im Agility und der Fährhund-WM jeweils einen Vizeweltmeister stellen. Besonders erfolgreich war das deutsche Team bei der IPO-Weltmeisterschaft. Hier wurde der Titel des Mannschafts- und des Einzelweltmeisters an Deutschland vergeben. (Eine ausführliche Übersicht mit den Platzierungen deutscher Sportler finden Sie im Anhang.)

Neben diesen sportlichen Erfolgen findet der VDH mit seinen Sport treibenden Verbänden auch immer mehr Anerkennung auf FCI-Ebene, und so werden auch immer mehr internationale Veranstaltungen in Deutschland durchgeführt. So wurde 2008 die European Open Agility mit 700 Startern aus 32 Nationen in Gelsenkirchen durchgeführt, ebenfalls 2008 der Joop de Reus Memorial Cup in der Sparte Obedience in Mariazzell und 2011 wird der VDH Gastgeber für die Weltmeisterschaft der Gebrauchshunde – Sparte IPO in Rheine sein.

## OBEDIENCE-STATISTIK

	2006	2007
VDH-Turniere:	137	205
Beginner	793	1.183
Prüfung Obedience 1	1.156	1.492
Prüfung Obedience 2	725	921
Prüfung Obedience 3	482	658
Gesamtteilnehmerzahl	<b>3.183</b>	<b>4.254</b>



## TURNIERHUNDSPORTSTATISTIK

	2006	2007
VDH-Turniere:	578	569
Vierkampf	8.302	7.217
Vierkampf 2	3.103	2.599
GL 2000m	6.571	5.240
GL 5000 m	2.210	2.131
Hindernislauf	9.158	6.882
QSC	971	721
CSC	10.177	7.290
Shorty	3.852	4.064
Gesamtteilnehmerzahl	<b>44.344</b>	<b>36.144</b>



## AGILITY-STATISTIK

	2006	2007
VDH-Turniere:	676	705
Beginner	2.369	2.559
Prüfung A 1	23.410	23.972
Prüfung A 2	10.093	11.311
Prüfung A 3	18.493	20.853
Jumping Level 1	11.036	14.879
Jumping Level 2	4.612	6.837
Jumping Level 3	10.540	15.959
Seniorenklasse	1.367	1.383
Allgemeine Spiele	2.757	2.403
Gesamtteilnehmerzahl	<b>84.677</b>	<b>100.156</b>



## 8.1 GEBRAUCHSHUNDESSPORT

Menschen und Hunde haben seit ca. 15.000 Jahren eine gemeinsame Geschichte. Vor knapp 900 Jahren wurden in Frankreich bereits Schiffsdiensthunde erwähnt. In fast allen Ländern und Kulturen sind Symbiosen mit unterschiedlichen Ausprägungen, Intensitäten und natürlich verschiedenen Zielsetzungen entstanden. Gebrauchshunde haben dabei heute einen hohen Stellenwert für das Wohl der Menschen und der Gesellschaft, sie werden unter anderem als Rettungshunde, Herdengebahrungshunde, Drogen-, Tabak-, Bargeld- oder Sprengstoffspürhunde eingesetzt.

In Deutschland werden seit über 100 Jahren Gebrauchshunde mit hohem kynologischen Wissen gezüchtet. Damit ist die Gebrauchshundezucht eine wesentliche Säule der Rassehundezucht im Verband für das Deutsche Hundewesen. Weit über 100.000 Menschen trainieren mit ihren Hunden in den verschiedenen Vereinen im VDH und bereiten sich auf verschiedene Sportprüfungen vor. Hunde sind dabei niemals Sportgeräte und keinesfalls zu programmierende Maschinen. Ein bedingungsloser Kadavergehorsam ist klar und deutlich abzulehnen. Moderne Hundebesitzer übernehmen die Verantwortung für ein Lebewesen, eine tierschutzgerechte, intelligente, respektvolle und ethologisch fundierte Ausbildung im Verein ist das Erfolgsrezept für eine gelungene Partnerschaft zwischen Hund und Mensch. Für das Lernverhalten sind die Triebformen und die Triebbeständigkeit entscheidend wichtig. Das Triebverhalten, die Selbstsicherheit, Belastung und Nervenfestigkeit stehen dabei in einer wichtigen und ausgewogenen Balance.

Der Leitsinn unserer Hunde ist der Geruchssinn. Gebrauchshunde sind nach entsprechender Ausbildung in ihrer „Nasenqualität“ nicht nur dem Menschen sondern auch technischem Gerät überlegen. Der entsprechende „Finderwille“ des Hundes wird in den Fährtenhundeproofungen auf höchstem Niveau abgeprüft. In der Unterordnung sind Arbeitsfreude, Harmonie und Teamgeist verlangt, um höchste Bewertungen zu erreichen. Die Unterordnung ist die Königsdisziplin der Schutzhundausbildung (Vielseitigkeitsprüfung) und fördert die Lernfähigkeit und das Sozialverhalten der Hunde. Im Schutzhunddienst werden die natürlichen Triebe des Hundes, z.B. der Beutetrieb, zur Ausbildung genutzt. Diese auszuleben ist für Hunde wichtig. Die Selbstsicherheit der Hunde wird im Training angesprochen und gefördert, ausgebildete Gebrauchshunde überzeugen durch ihre Belastbarkeit, Lernfähigkeit und ausgewogenes Sozialverhalten. Das gelernte Ver-

halten ist kontrollierbar und vom Hundeführer abrufbar. Das ist im Übrigen auch der Grund, weshalb die ausgebildeten Schutzhunde nicht durch Unfälle auffällig werden. Die Überprüfung in Vielseitigkeits-/ Schutzhundprüfungen sind wichtig, um gesunde, vitale, gebrauchstüchtige und sozialverträgliche Hunde zu züchten. Eine entsprechende Prüfung ist somit ein Gütesiegel für den Hund und die verantwortungsvolle Hobbyzucht von Rassehunden im VDH.

Neben dem Training mit dem Hund bilden die Vereine qualifizierte ehrenamtliche Übungsleiter aus, die jedem Anfänger mit Rat und Tat zur Verfügung stehen, denn schließlich müssen immer Mensch und Hund gemeinsam lernen. Die koordinierende Zusammenarbeit mit Gebrauchshunden wird durch die „Arbeitsgemeinschaft der Zuchtvereine und Gebrauchshundeverbände (AZG)“ als Fachausschuss im VDH sichergestellt. Der AZG gehören folgende Vereine an:

- Allgemeiner Deutscher Rottweiler Klub (ADRK)
- Boxer-Klub (BK)
- Internationaler Boxer Klub (IBC)
- Deutscher Bouvier-Club von 1977 (DBC)
- Deutscher Hundesportverband (dhv)
- Deutscher Malinois Club (DMC)
- Dobermann-Verein (DV)
- Klub für Terrier (KFT)
- Pinscher-Schnauzer-Klub 1985 (PSK)
- Rassezuchtverein für Hovawart-Hunde (RZV)
- Verein für Deutsche Schäferhunde (SV)

In Zusammenarbeit mit der VDH-Satzungskommission hat die AZG in 2008 die Weichen für eine Neustrukturierung des Gebrauchshundewesens im VDH gestellt. So ist u.a. die Einrichtung eines VDH-Ausschusses für das Gebrauchshundewesen vorgesehen.

Diese Vereine verfügen mit ihren ca. 5000 Übungsplätzen in Deutschland über eine flächendeckende Struktur, um die verschiedenen Ausbildungsprogramme anzubieten. Sie sind zudem die prüfungsberechtigten Vereine des VDH für die Vielseitigkeitsprüfung I-III (mit den Bereichen Fährtenarbeit, Unterordnung und Schutzhunddienst) sowie zum Fährtenhund I und II und der Ausbildung in den FCI-Prüfungsordnungen – IPO I-III und IPO-FH.

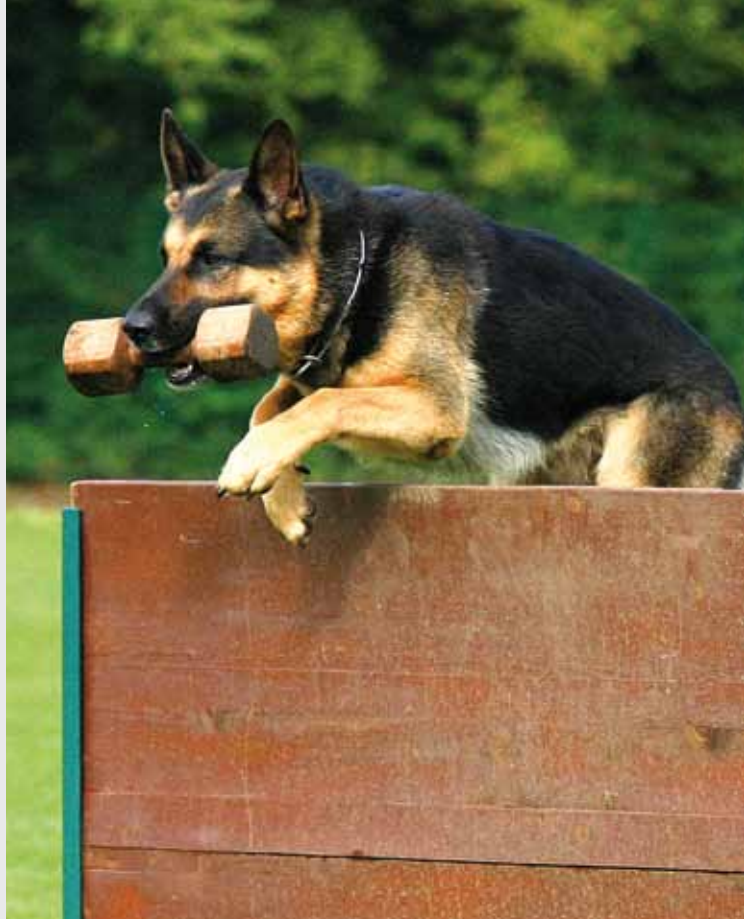
Im Jahre 2007 wurden im Rahmen von 7.723 Prüfungen 25.470 Hunde in Vielseitigkeitsprüfungen I-III (Schutzhundprüfungen) vorgeführt. Erfreulich ist die hohe Zahl von zusätzlich 23.627 Begleithundeproofungen, bei der die Teilnehmer zusätzlich eine Sach-

## AZG-STATISTIKEN

	2006	2007
Zahl der Begleithundprüfungen	3.499	3.581
Teilnehmer in den Begleithundprüfungen	22.744	23.627
Zahl der Gebrauchshundprüfungen	3.723	4.142
Starter in Prüfungen		
Vielseitigkeitsprüfung (VPG I-III)	24.609	25.470
IPO I-III	2.885	3.071
VPG-A	358	363
Fährtenhundprüfung (FH I-II)	7.926	8.044
IPO-FH	241	234
Stöberprüfung	104	204
Ausdauerprüfung	5.916	5.638
Wachhund-Prüfung	101	78
Rettungshundprüfungen RHT/RH	1.219	1.340
Pokalkämpfe	1.640	1.372
Gaststarter in AZG Vereinsprüfungen	1.371	2.653
Gesamtteilnehmerzahl	<b>46.370</b>	<b>48.467</b>

kundeprüfung nachweisen müssen. Viele Tausend Hundesportlerinnen und Hundesportler nahmen zudem an speziellen Fährtenhundeproofungen (FH I, II und IPO FH), Prüfungen nach der Internationalen Prüfungsordnung (IPO), Stöberprüfungen, Wachhundprüfungen, Ausdauerprüfungen mit 20 km Fahrradtouren, Prüfungen im Rettungshundebereich und Pokalwettkämpfen aktiv teil.

Moderner Gebrauchshundesport erfreut sich in unserem Land einer hohen Beliebtheit und bildet eine gute Synthese zwischen Sport mit dem Hund und Bewegung und Spaß in der freien Natur. Die nationalen Meisterschaften der einzelnen Vereine sind ebenso wahre Publikumsmagneten wie die VDH-Deutschen Meisterschaften, auf der es jährlich zu einem interessanten Vergleich der verschiedenen Gebrauchshunderassen kommt und zudem eine sehr gute Informationsbörse für aktive Hundesportler ist. Hier qualifizieren sich auch die Teams für die FCI-Weltmeisterschaften heraus, die dann die deutschen Farben vertreten. Die Ausbildungsqualität in den verschiedenen Vereinen im VDH ist dabei auf einem internationalen Topniveau, dies beweisen immer wieder Platzierungen auf dem Podest und Siegertitel. So wurde das VDH-Team 2008 in Belgien Mannschaftsweltmeister und stellte den Einzelweltmeister (IPO). Auch bei den rassespezifischen Wettkämpfen sind die deutschen Teilnehmer führend: So gewann z.B. das Team des SV bei der WUSV-Weltmeisterschaft 2008 in den USA ebenso wie die Mannschaft des ADRK bei der IFR-Weltmeisterschaft 2007 in Rottweil und die PSK-Mannschaft bei der 17. ISPU-Weltmeisterschaft für Riesenschnauzer in Turin. Das Team des Dobermann-Vereins ist zudem achtfacher IDC-Mannschaftsweltmeister. Bei den Malinois wurde die deutsche Mannschaft 2007 in Le Touquet FMBB-Vizeweltmeister.



## 8.2 WINDHUNDSPORT

14 Windhundrassen und vier Rassen der Gruppe 5 werden im Windhundsport im VDH zu Rennen und Coursings eingesetzt. Alle diese Rassen haben ein gemeinsames Merkmal, welches im englischen Begriff für die FCI-Gruppe 10 am besten verständlich ist: „Sighthounds“. Es bedeutet, dass diese Rassen ein Objekt – in der Vergangenheit das Jagdwild (vom Kaninchen bis hin zu Wölfen und Hirschen), heute Jagd-Attrappen – mit den Augen verfolgen. Bewegungen der Attrappe (Flucht) sind der Auslöser für die Hunde, dieses Objekt zu verfolgen. Nachdem diese Jagd auf lebendes Wild gesetzlich verboten wurde, lebten die Windhunde ihre Passion im organisierten Windhundsport aus. Zuerst durch die Engländer mit ihrer Wettleidenschaft, später übernommen von den Ländern in Mitteleuropa, wurde der Windhundsport immer populärer.

Windhundsport bestand in der Vergangenheit fast ausschließlich aus Windhundrennen auf festen Rennbahnen. In den letzten 12 Jahren hat sich jedoch eine zweite Windhund-Sportart nach vorn gearbeitet: das Coursing. Hier wird eine „echte“ Jagd auf den Hasen im freien Feld simuliert, die vor allen Dingen den orientalischen Windhunden, die in den Ursprungsländern hauptsächlich als Einzeljäger oder Jäger in kleinen Gruppen eingesetzt werden, eindeutig mehr Freude bereitet. Von den Hunden wird eine enorme Aufmerksamkeit verlangt, da sie in dem oft unübersichtlichen Parcours leicht das Objekt aus den Augen verlieren können. Im Jahr 2001 verabschiedete die FCI das erste FCI-Coursing-Reglement und seit dem Jahr 2002 wird dieser Sport auch mit dem Titel „FCI-Coursing-Europameister“ von der FCI offiziell gewürdigt.

Folgende Vereine im VDH betreuen eine oder mehrere Windhundrassen bzw. betreiben Windhundrennsport:

- Deutscher Windhundzucht und Rennverband e. V. (DWZRV)
- Deutschen Afghanen Rassezuchtclub 1988 e.V. (DAC)
- Whippet Club Deutschland 1990 e. V. (WCD)
- Deutscher Sloughi-Club e.V.
- Irish Wolfhound Club e.V.
- Mönchengladbacher Windhundrenn- und Sportverein 1988 e.V.
- Windhund-Rennclub Franken e.V.

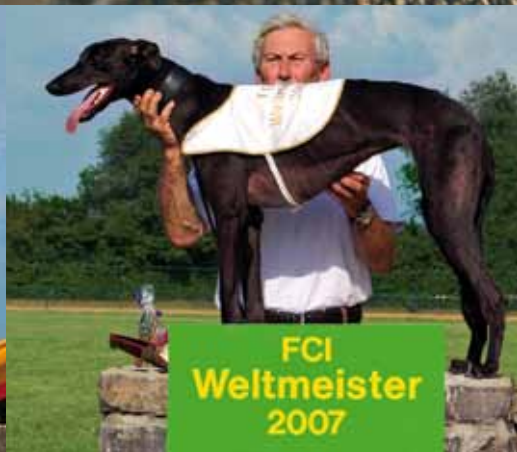
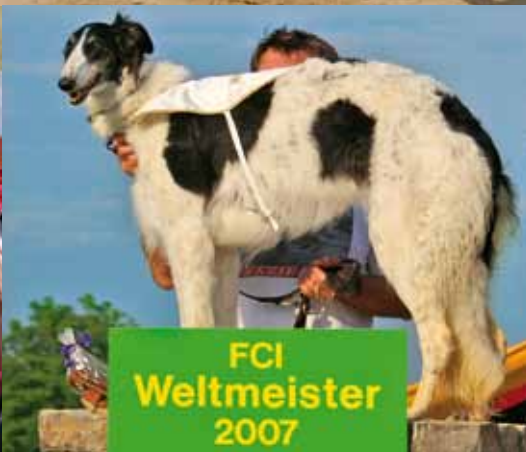
Insbesondere die Renn- und Coursingvereine des DWZRV ermöglichen mit ihren z. T. stadionähnlichen Rennbahnen und weitläufigen Coursinggeländen die

Infrastruktur der deutschen Windhundszene. In keinem europäischen Land gibt es eine vergleichbare Struktur, die ausschließlich auf ehrenamtlicher Tätigkeit beruht.

Im DWZRV werden regelmäßig neue Standards gesetzt, wenn es um Tierschutz und Verhinderung von Verletzungen bei den superschnellen Windhunden geht. Neukonstruktionen im technischen Bereich (Startboxen), Dopingkontrollen im Windhundsport und auf Ausstellungen, Aufnahmen während laufender Veranstaltungen mit Super-Slow-Motion-Kamera, um das Startverhalten der Hunde und die Verletzungsgefahren bei Starts zu ermitteln und Veränderungen umzusetzen, sind nur ein kleiner Teil der Aktivitäten die im VDH durchgeführt werden.

Das größte Windhundsport-Event in Deutschland war die FCI Bahn-Weltmeisterschaft 2007 in Sachsenheim bei Stuttgart mit fast 500 teilnehmenden Hunden. Mit diesem Melderekord hat die vom WRSV Solitude e. V. ausgerichtete Veranstaltung im Weltverband Maßstäbe gesetzt. In den Wettkämpfen wurde das herausragende Niveau der deutschen Windhundtitel mit zwölf Weltmeistertiteln unter Beweis gestellt.

Hunderasse	Coursing			Rennen		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
<b>Afganen</b>	726	524	706	729	577	556
<b>Azawakh</b>	185	156	177	126	146	140
<b>Barsoi</b>	262	235	346	223	170	161
<b>Chart Polski</b>	10	2	7	1	3	6
<b>Deerhound</b>	153	144	142	3	10	24
<b>Galgo Espanol</b>	77	69	117	48	23	24
<b>Greyhound</b>	59	49	45	380	401	464
<b>Irish Wolfhound</b>	91	66	66	7	14	13
<b>Ital. Windspiele</b>	31	39	37	90	82	56
<b>Magyar Agar</b>	9	25	56	100	99	109
<b>Pharaoh Hound</b>	25	28	40	41	16	15
<b>Podenco Ibicenco</b>	23	34	64	2	4	3
<b>Saluki</b>	464	471	554	353	320	342
<b>Sloughi</b>	93	134	159	157	152	154
<b>Whippet</b>	551	528	634	1383	1350	1466
<b>Whippet-Nat.</b>	121	119	127	312	280	290



FCI  
Weltmeister  
2007

FCI  
Weltmeister  
2007



FCI  
Weltmeister  
2007

EUROPEES KAMPIOEN  
2007



## 9. JAGDHUNDWESEN



Mit der Jagd ist auch das Jagdgebrauchshundwesen in Deutschland zu einem festen Bestandteil unserer gesellschaftlichen Ordnung geworden. Jahrzehnte kultureller Entwicklung haben es in unserem Land geprägt, konkrete praktische Anforderungen haben es geformt und ein teilweise folgenreicher Wandel hat es stets von Neuem herausgefordert.

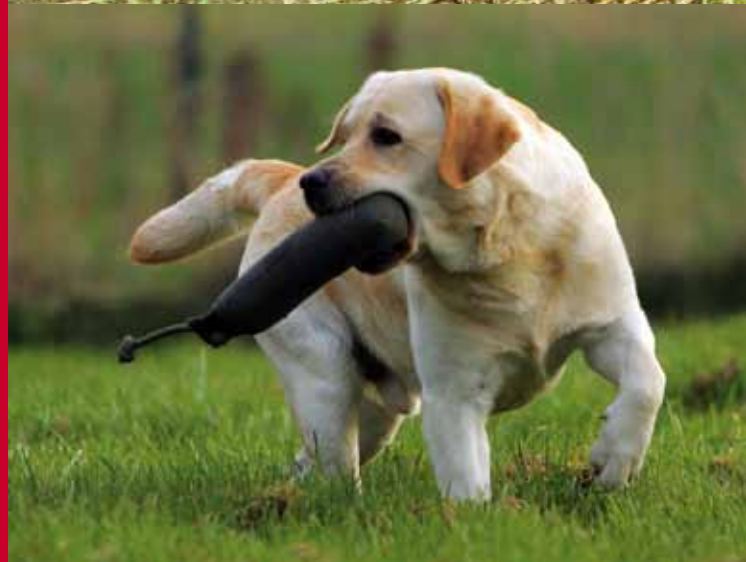
Das Jagdhundwesen in Deutschland, dessen Förderung der VDH 2006 in seinem Leitbild ausdrücklich verankert hat, wird neben dem VDH durch den Jagdgebrauchshundverband (JGHV) geprägt. Der JGHV als Dach- und Spitzenorganisation für das gesamte Jagdgebrauchshundwesen seit 1899 hat sich die Aufgabe gestellt, alle Vereine fest zusammenzuschließen, die durch Prüfung, Zucht und ausbildende Tätigkeit für die Beschaffung brauchbarer Jagdhunde sorgen und damit dem waidgerechten Jagen dienen wollen. Dem JGHV gehören 312 Vereine und Verbände an, in denen ca. 180.000 jagdhundeführende Jäger organisiert sind. Dank der leistungsorientierten Zucht in Deutschland gehören die deutschen Jagdhundrassen nicht nur zu den bekanntesten der Welt, sondern gelten in vielen Bereichen als die tauglichsten überhaupt.

Zwischen VDH und JGHV besteht eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit. 2008 wurde die 1993 geschlossene Kooperation erneuert. Kernpunkte der neuen Vereinbarung sind die Einrichtung eines Ausschusses für das Jagdhundwesen im VDH, das neu geschaffene Amt des VDH-Obmanns für das Jagdhundwesen, der auch stimmberechtigtes Mitglied des VDH-Zuchtausschusses ist, sowie eine jährliche finanzielle Unterstützung für besondere Leistungsveranstaltungen der Zuchtvereine des JGHV. Auf regelmäßigen Arbeitstreffen werden allgemeine Fragen des Jagdhundwesens beraten und der offene Dialog zwischen beiden Verbänden gepflegt. Mit diesen Schritten wurde das Jagdhundwesen als wichtige Säule der Hundezucht im VDH deutlich gestärkt.

Der JGHV ist für das jagdliche Prüfungswesen zuständig, der VDH ist für alle Bereiche der jagdlichen Rassehundezucht verantwortlich und nimmt als alleiniger Vertreter in der FCI die Interessen des deutschen Jagdhundwesens wahr. Die Verflechtung beider Verbände wird dadurch unterstrichen, dass beide Verbände als außerordentliche Mitglieder in der Partnerorganisation eingebunden sind. Gleichzeitig sind fast alle Rassehundezuchtvereine des VDH, die eine oder mehrere Jagdhunderassen betreuen, Mitglied des JGHV.

VDH-Präsident Christofer Habig und JGHV-Präsident Werner Horstkötter nach der Unterzeichnung der neuen Kooperationsvereinbarung am 16. März 2008.





Das Jagdhundwesen hat eine lange Tradition in Deutschland. Teckel und Deutsch Drahthaar (oben) zählen weltweit zu den bekanntesten Jagdhundrassen, die aus Deutschland stammen.

# 10. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Öffentlichkeitsarbeit ist einer der zentralen Aufgaben des Verbandes. Sie dient dazu, die verschiedenen Bevölkerungsgruppen über die Hundehaltung zu informieren und aufzuklären. Von umfangreichen Unterrichtsprogrammen für Kinder, bei denen der richtige Umgang mit Hunden vermittelt wird, bis zu Informationsmaterialien zur Anschaffung eines Hundes reicht die Bandbreite der Öffentlichkeitsarbeit des VDH.

Neben der Entwicklung von diversen Materialien ist die Pressearbeit ein wesentlicher Baustein. Hier werden jährlich bis zu 300 Anfragen von Journalisten bearbeitet, Interviews gegeben und Pressemitteilungen versandt. Der VDH konnte insbesondere bei den Medien seine Stellung als erster Ansprechpartner für die verschiedenen Hundethemen ausbauen. So wurden 2008 z. B. über 2.700 Presseartikel, in denen Bezug auf den VDH genommen wurde, veröffentlicht. Dies entspricht einer Auflage von 49.000.000.

In Verbindung mit den verschiedenen Kampagnen, die jährlich initiiert werden, konnte das positive Image, das der VDH und seine Mitgliedsvereine in der öffentlichen Wahrnehmung haben, weiter gestärkt werden.

## 10.1 BROSCHÜRE „12 REGELN IM UMGANG MIT HUNDEN“

Für Kinder spielen Hunde eine ganz besondere Rolle: Im Umgang mit ihnen lernen sie Verantwortung, Fürsorge, Freundschaft und Rücksichtnahme. Aber das richtige Verhalten im Umgang mit dem Hund will gelernt sein. Der VDH hat dazu die Broschüre „12 Regeln für den Umgang mit Hunden“ herausgegeben. Das 32-seitige Übungsheft im DIN-A5-Format vermittelt nicht nur Wissen, sondern lädt über vielfältige Aufgaben zur Reflexion ein. Es richtet sich an Kinder ab 8 Jahren. Von jüngeren Kindern kann es mit Hilfe Erwachsener bearbeitet werden.

Als Unterrichtsmaterial sind die „12 Regeln im Umgang mit Hunden“ von den zuständigen Ministerien verschiedener Bundesländer wie z.B. Nordrhein-Westfalen, Hessen und Baden-Württemberg in den jeweiligen Amtsblättern empfohlen worden. Jährlich werden über 18.000 Stück von Schulen und sonstigen Einrichtungen bestellt. Die „Helfer auf vier Pfoten“ setzen die Broschüre ebenfalls bei ihren Unterrichtseinheiten ein. Der Erfolg des Übungshefts ist mittlerweile grenzüberschreitend. 2008 hat der Österreichische Kynologenverband die Broschüre in sein Programm aufgenommen und 10.000 Stück beim VDH bestellt.

## 10.2 LEHRERBEGLEITMATERIAL

Ergänzend zur Broschüre „12 Regeln im Umgang mit Hunden“ hat der VDH umfangreiches Lehrerbegleitmaterial entwickeln lassen. Das 24-seitige Heft enthält einen Vorschlag für eine Unterrichtseinheit rund um die „12 Regeln für den Umgang mit Hunden“. Umfassendes Hintergrundwissen, ein Postermotiv sowie eine Kopiervorlage sind beigelegt. Die Einheit kann ca. 2 bis 6 Unterrichtsstunden umfassen – je nachdem, ob die Kinder das Übungsheft vollständig bearbeiten oder nur Teile daraus.





Der VDH hat umfangreiche Materialien erstellt, die Kindern den richtigen Umgang mit Hunden vermitteln.

### 10.3 TIERISCHER EINSATZ FÜR KINDER: AKTION „HELPER AUF VIER PFOTEN“

Seit Herbst 2006 engagieren sich VDH und der Deutsche Verband der Gebrauchshundsportvereine (DVG) bei der vom Tiernahrungshersteller Royal Canin initiierten Aktion „Helfer auf vier Pfoten“. Ziel der Aktion ist es, bei Kindern Berührungängste und Vorurteile gegenüber Hunden abzubauen und die Vorteile der tiergestützten Pädagogik bekannt zu machen. Alle Hunde der „Helfer“-Teams sind durch Schulungen und einen speziellen Eignungstest mit Qualitätssiegel qualifiziert und besuchen regelmäßig Kindergärten und Grundschulen.

Landeskoordinatoren des DVG organisieren in Zusammenarbeit mit ansässigen Tierärzten Hundetests, koordinieren Schul- und Kindergartenbesuche in der Region und sind kompetente Ansprechpartner vor Ort. Bundesweit sind derzeit 40 Mensch-Hund-Teams im Einsatz, um in Schulen und Kindergärten den richtigen Umgang mit Hunden zu vermitteln. Mehr als 20.000 Kinder sammelten durch „Helfer auf vier Pfoten“ bereits erste Hundeerfahrungen.

Mit diesem Hundebesuchsprogramm und den neu entwickelten Unterrichtsmaterialien hat der Verband sein Angebot für den Informationstransfer in Schulen und anderen Bildungseinrichtungen vervollständigt.

#### 10.4 PROJEKT MITGLIEDERBINDUNG UND -WERBUNG

Während die Zahl der Mitgliedsvereine im VDH wächst, haben diese rückläufige Mitgliederzahlen zu verzeichnen. Nennenswertes Wachstum hat in den vergangenen Jahren fast ausschließlich der Deutsche Hundesportverband erreicht; die Rassehunde-Zuchtvereine hingegen verloren in den letzten vier Jahren knapp sechs Prozent ihrer Mitglieder.

Mithilfe einer Agentur, die sich auf Verbandsmanagement spezialisiert hat, wurden nach umfangreichen Rechercharbeiten maßgeschneiderte Strategiepakete entwickelt, die 2009 in die Praxis umgesetzt werden sollen. So ist ein weiterer Ausbau der Serviceleistungen des VDH für seine Mitgliedsvereine geplant. Eine Verbandsphilosophie, die bereits seit längerem entwickelt und verfolgt wird. Hier sollen in erster Linie die Vereine Unterstützung finden, die überwiegend auf ehrenamtliche Mitarbeiter angewiesen sind und die in der Abwicklung des Alltagsgeschäfts an Grenzen der

Belastbarkeit stoßen. Hier stehen Lösungen in der Organisation und im Vereinsmanagement im Vordergrund, z.B. ein umfangreiches Aktionspaket mit konkreter Hilfestellung für die Organisation und Durchführung einer Ausstellung.

Um den ständig wachsenden Anforderungen an die Mitarbeiter in den Vereinen Rechnung zu tragen, sollen auch die Ausbildungsangebote des Verbandes erweitert werden. Neben den Angeboten für die Aus- und Fortbildung von Zuchtrichtern und Zuchtwarten sowie der Qualifizierung von Sonderleitern, die bereits heute in der VDH-Akademie bestehen, soll vergleichbares für Organisationsleiter für Vereinsveranstaltungen geschaffen werden. Auch in den Bereichen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit sollen die Vereine durch ihren Dachverband stärker gefördert werden.

Darüber hinaus werden Kooperationspartner gewonnen, um wirtschaftliche Vorteile für die VDH-Mitgliedsvereine und deren Mitglieder zu erschließen. Dadurch werden Mehrwerte für eine Mitgliedschaft in einem VDH-Verein geschaffen, die die Vereine für die Mitgliederbindung und -werbung einsetzen können. Dieser Ansatz ist bereits in die Praxis umgesetzt worden. Anfang August 2008 haben die DEVK Versicherungen und der ACV Automobil-Club Verkehr Bundesrepublik Deutschland eine exklusive Kooperationsvereinbarung mit dem VDH geschlossen. Im Zuge der Zusammenarbeit hat die DEVK für den VDH Spezialprodukte für Hundehalter und besondere Tarife rund um das Thema Unfall, Hausrat-, Tierhalter-Haftpflicht und Wohngebäude anbieten können. Hierbei profitieren die Mitglieder der VDH-Vereine von praktischen Leistungserweiterungen, die bereits in die preisgünstigen Tarife mit eingeschlossen sind.

#### 10.5 NEUES VDH-ERSCHEINUNGSBILD

Die letzte Neugestaltung des VDH-Erscheinungsbildes wurde 1994 durchgeführt. Damals wurden die Farbwelt mit roter Raute auf grauem Grund neu definiert und das Logo modifiziert. 2005 wurde auf Basis dieses Gestaltungskonzeptes die Wort-/Bildmarke entwickelt, bei der das VDH-Logo und der Schriftzug „Verband für das Deutsche Hundewesen“ in einer geschlossenen Gestaltung miteinander verbunden wurden.

Dieses Gestaltungskonzept wurde im Laufe der Zeit zunehmend verwässert. Aus diesem Grund wurde das Erscheinungsbild Anfang 2007 gestrafft und zeitgemäßer gestaltet. Neben der Anpassung von





Form- und Farbgebung wurde der Bildanteil bei den Werbemedien deutlich erhöht. Das neue grafische Erscheinungsbild des VDH verbindet Traditionsanspruch mit einer modernen, foto-orientierteren Darstellung: frischer, freundlicher und klarer. Diese stärkere Verwendung von Hundemotiven sorgt für mehr Emotionalität und erreicht so den Adressaten direkter.

### 10.6 WWW.VDH.DE - DIE VDH-HOMEPAGE

Im Mai 2007 wurde der Internetauftritt des VDH nach einer kompletten Überarbeitung des Designs und der Struktur online gestellt. Neben der grafischen Neugestaltung wurde das Informationsangebot der VDH-Homepage nochmals erweitert. Neue Elemente waren unter anderem das Rassenlexikon und eine stärkere Präsenz der VDH-Mitgliedsvereine. Besonders stark frequentierte Bereiche wie Termine, Welpensuche und die Serviceangebote des Verbandes rund um die Ausstellungen wurden prominent platziert, die Navigationsleiste entsprechend verschlankt. Die Nutzer der VDH-Internetseite haben so die Möglichkeit, schnell zu den gewünschten Informationen zu gelangen.

Die Zugriffszahlen auf das Internetangebot des Verbandes konnten mit der Neugestaltung nochmals gesteigert werden. Wurden bis zum Relaunch im Durchschnitt monatlich über 690.000 Zugriffe auf den VDH-Seiten festgestellt, sind es heute mehr als 2 Millionen. Dieser enorme Zuwachs ist dem wachsenden Bekanntheitsgrad des VDH und dem erweiterten Informationsangebot der Website zuzuschreiben. Die VDH-Homepage hat sich damit zu einem der wichtigsten Kommunikationskanäle des Verbandes entwickelt.

#### Oben: mdr-Gala

Der VDH beteiligte sich mit einem Hunderassen-Quiz an der TV-Gala der mdr-Serie „tierisch, tierisch“ und wurde in der Sendung entsprechend erwähnt.

#### Links: Plakat Underdogs

Promotion für den Kinofilm „Underdogs“: Der VDH bewarb den Kinofilm über die verbandseigenen Medien und war auf allen Werbematerialien des Films mit dem VDH-Logo präsent.

#### Unten: VDH-Homepage

Das Internetangebot des Verbandes hat sich mit 2 Millionen Zugriffen im Monat zu einem der wichtigsten Kommunikationsmittel entwickelt.





„Ich sollte mehr Sport treiben.“

Alles über Hundesport: [www.vdh.de](http://www.vdh.de)



Verband für das Deutsche Hundewesen

Gut für dein Hund. Gut für Sie.



Sie suchen einen Welpen?

Sie suchen eine...

Tipps zur Anschaffung und Adressen aller Zuchtvereine

Info und...

Nicht von schlechten Eltern!

aus kontrollierter Zucht  
Tipps zur Anschaffung eines Hundes

n Eltern

kontrollierter Zucht: [www.vdh.de](http://www.vdh.de)

... bei einem Züchter, der Mitglied in...  
... ist. Denn im VDH gilt eine der strengsten...  
... mit hohen Qualitätsstandards.

... VDH-Mitgliedsvereine sind mit dem...  
... aner. Es gewährleistet, dass strenge...  
... durchgeführt werden.



ngd



### 10.7 „NICHT VON SCHLECHTEN ELTERN“ – AUFKLÄRUNGSKAMPAGNE DES VDH

Gemeinsam mit dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) und mit Unterstützung von Royal Canin hat der VDH im Juli 2008 eine Informationskampagne zur Anschaffung eines Hundes gestartet, die auf die Qualitätszucht unserer Züchter in über 7.000 Tierarztpraxen hinweist: Nicht von schlechten Eltern! Die Tierärzte erhalten kostenlos Plakate und Flyer, die über die Anschaffung eines Hundes und das Gütesiegel „VDH-Zucht“ informieren. Eine Checkliste für die Anschaffung eines Welpen und Informationen zur Qualitätszucht im VDH und seinen Mitgliedsvereinen sollen dazu beitragen, die VDH-Mitgliedsvereine in ihren Bemühungen zur Stärkung der seriösen Rassehundezucht in Deutschland zu unterstützen.

### 10.8 ANZEIGENKAMPAGNE „HUNDESPORT“ UND „WELPENVERMITTLUNG“

Seit Mai 2007 schaltet der VDH regelmäßig Anzeigen in allen relevanten Fachzeitschriften, z.B. Partner Hund und dogs. Die ganzseitigen Anzeigenmotive konzentrieren sich auf die Bereiche Hundesport und Welpenvermittlung und weisen auf das Internetangebot des VDH hin. Alleine 2008 wurden in vier Fachzeitschriften über 14 Schaltungen vorgenommen, für die Kampagne konnte so eine enorme Reichweite erzielt werden. Die Schaltungen erfolgen auf Kompensationsbasis, so dass dem Verband keine Kosten entstehen.

### 10.9 KOOPERATION MIT „DER HEISSE DRAHT“

Im Rahmen seiner Marketingoffensive hat der VDH im Juni 2007 mit der Verlagsgesellschaft „der heiße draht“ (dhd) eine Vereinbarung geschlossen. Diese beinhaltet diverse Werbemaßnahmen für den VDH und seine Mitgliedsvereine. Ziel ist die Ansprache neuer Welpenkäufer, die mit den bisher genutzten Kommunikationskanälen nicht erreicht wurden. Die Print- und Online-Medien des dhd zählen im Kleinanzeigenbereich zu den Marktführern und sprechen eine große Zahl von Interessenten an, alleine die Website „DeineTierwelt.de“ hat monatlich drei Millionen Zugriffe. Hier gilt es, neue Zielgruppen zu erschließen und über den VDH und seine Qualitätsstandards aufzuklären.

Im Online-Angebot des Verlags werden Einträge von VDH-Züchtern deutlich von den sonstigen Züchtern abgegrenzt und mit der VDH-Raute gekennzeichnet. Gleichzeitig wird über die Arbeit des VDH und seiner Mitgliedsvereine berichtet und das Qualitätsmerkmal „VDH-Zucht“ erläutert. Ziel ist die Aufklärung und die Zurückdrängung von unseriösen Züchtern und Vermehrern.

In den Print-Medien des Verlags (Haustieranzeiger, Hundeanzeiger, Hunde Inserat, Hunde Markt) erscheinen darüber hinaus regelmäßig Porträts von VDH-Mitgliedsvereinen.





# 11. AUSSENBEZIEHUNGEN: KOOPERATIONEN UND INITIATIVEN

## 11.1 DIE FÉDÉRATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (FCI)

Die Fédération Cynologique Internationale (FCI) ist die Weltorganisation der Kynologie. Sie umfasst zur Zeit 84 Mitglieds- und Partnerländer, Deutschland wird durch den VDH vertreten. Die FCI wurde am 22. Mai 1911 mit dem Ziel gegründet, die Kynologie und die Rassehundezucht bei Bedarf in allen Belangen zu unterstützen und zu schützen. Die Gründerländer waren:

- Deutschland (Kartell für das Deutsche Hundewesen)
- Österreich (Osterreichischer Kynologenverband)
- Belgien (Société Royale Saint-Hubert)
- Frankreich (Société Centrale Canine de France)
- Niederlande (Raad van Beheer op Kynologisch Gebied in Nederland)

Der VDH ist auch personell eng in die Arbeit der FCI eingebunden. Vertreter des VDH sind derzeit in folgenden Gremien aktiv:

- FCI-Vorstand
- In den obligatorischen Kommissionen: Wissenschaftliche Kommission und Standard Kommission
- In 15 fakultativen Kommissionen
- Vorsitz in drei Kommissionen

Auf europäischer Ebene werden in der Sektion Europa der FCI die Interessen der europäischen Mitgliedsverbände der FCI gebündelt. So wurden die Reformvorschläge zu den Statuten und den Allgemeinen Bestimmungen der FCI, die maßgeblich vom VDH mit erarbeitet wurden, von der europäischen Sektion auf der Generalversammlung des Weltverbandes in Mexiko im Mai 2007 vorgetragen und zu einem großen Teil von den Delegierten beschlossen. Durch das besondere Engagement des VDH wurde die Respektierung der Standardhöhe des Ursprungslands einer Hunderasse im Regelwerk der FCI erneut bestätigt. Auch für das Jubiläumsjahr der FCI wurden in Acapulco die Weichen gestellt: Als Gründungsmitglied wird Deutschland 2011 die Jubiläumsausstellung der FCI ausrichten.



Die Sektion Europa dient nicht nur als Organ der Meinungsbildung gegenüber der FCI, sondern hat bei den Entscheidungsgremien der Europäischen Union ein Monitoring-System installiert, um frühzeitig Einfluss auf Entscheidungen zu nehmen, die das Hundewesen betreffen.

## 11.2 THE KENNEL CLUB (KC)

Der VDH hat in den letzten Jahren enge Beziehungen zum britischen Kennel Club (KC) aufgebaut. Für 2012 sind zwei besondere Veranstaltungen geplant, die gemeinsam organisiert werden. Im Rahmen der VDH-Europasieger-Ausstellung stehen die britischen Rassen im Mittelpunkt. Für diese Rassen wird erstmalig das britische CC in Wettbewerb gestellt; alle Richter kommen aus Großbritannien. Am darauf folgenden Wochenende findet anlässlich der National Dog Show Birmingham ein Festival für die deutschen Rassen statt, die allesamt von Richtern aus Deutschland bewertet werden. Damit wird in Großbritannien die Rolle Deutschlands als standardführendes Land für die deutschen Hunderassen erstmals öffentlich unterstrichen. Dieses innovative Ausstellungskonzept untermauert die guten Beziehungen zwischen beiden Verbänden und setzt ein Zeichen für weitere internationale Kooperationen.

## 11.3 „PEDIGREE-INITIATIVE FÜR DIE NATUR DES HUNDES“

Regularien, Bußgeldkataloge, reduzierte Auslaufflächen und eine hundefeindliche Atmosphäre beschränken zunehmend das Zusammenleben mit Hunden in unserer Gesellschaft. Gegen diese Entwicklung richtet sich die 2007 geschaffene „Pedigree-Initiative für die Natur des Hundes“, die vom Verband für das Deutsche Hundewesen, dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte, dem Deutschen Tierschutzbund und zahlreichen weiteren Experten unterstützt wird.

Jährlich werden im Rahmen der Initiative 100.000 EUR von der Firma Mars für Projekte zur Verfügung gestellt, die das Leben von Hunden in Deutschland verbessern. Darunter fällt die Schaffung eines naturnäheren Lebensraumes für Stadthunde und die Förderung sozialer Kontakte zwischen Hunden und Menschen. So wurden z.B. Hundeauslaufflächen mit Unterstützung der Initiative geschaffen und Tierrettungsdienste finanziert. Die Bewertung der eingereichten Vorschläge für Förderprojekte erfolgt durch einen Expertenrat, dem der VDH angehört.



**Oben:** Anlässlich des 100jährigen Jubiläums überreichte eine hochrangige FCI-Delegation unter Führung von FCI-Präsident Hans Müller dem VDH ein Gemälde mit den bekanntesten deutschen Rassen.

**Mitte oben:** Die Pedigree-Initiative für die Natur des Hundes wurde 2007 unter Beteiligung von Spitzenverbänden und Experten ins Leben gerufen. Eine Podiumsdiskussion bildete den Auftakt der Initiative: v.l. Prof. Dr. Martin Kramer (Uni Gießen), Wolfgang Apel (Tierschutzbund), Prof. Dr. Ellen Kienzle (UniMünchen), Attila Akat (Pedigree), Diana Eichhorn (Moderation), Hardy Krüger jr., Prof. Dr. Reinhold Bergler (Uni Bonn), Udo Kopernik (VDH), Dr. Hans-Joachim Götz (bpt)

**Mitte unten:** Mit dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) unterhält der VDH enge Beziehungen. Auf den VDH-Ausstellungen bieten Tierärzte des bpt einen kostenlosen Gesundheits-Check an.

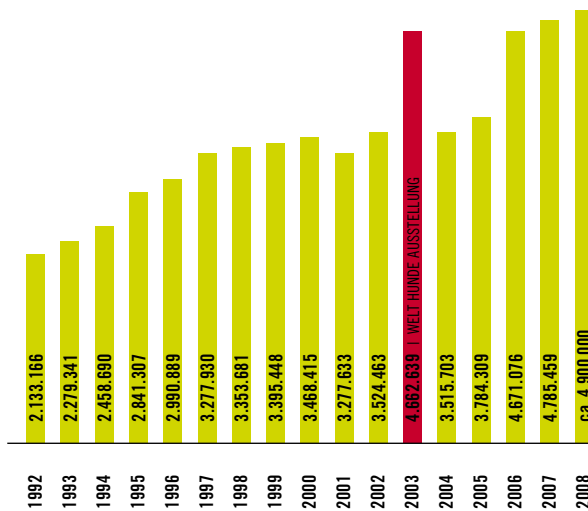
**Unten:** Schulterschluss: Der VDH hat enge Beziehungen zum britischen „The Kennel Club“ aufgebaut. KC-Chairmann Ronnie Irving gratulierte VDH-Präsident Christofer Habig anlässlich der VDH-Jubiläumsgala 2006.

# 12. WIRTSCHAFT UND FINANZEN

Der VDH hat sich zu einem effizienten Dienstleistungszentrum entwickelt. Das Aufgabenspektrum der 20 hauptamtlichen Mitarbeiter der VDH-Geschäftsstelle in Dortmund wurde in den letzten Jahren ausgeweitet. Insbesondere im Bereich Aus- und Fortbildung sowie im Ausstellungswesen unterstützt und entlastet der Verband seine Landesverbände und Mitgliedsvereine mit verschiedenen Serviceleistungen.

Im Ausstellungsbereich ist der Verband führend. Die beiden Dortmunder Titelausstellungen, die zu den größten Hundeausstellungen Europas zählen, und die Internationale Ausstellung in Leipzig werden direkt von der VDH-Geschäftsstelle organisiert und durchgeführt. Diese Veranstaltungen bilden die wirtschaftliche Basis für die Tätigkeitsfelder des VDH.

UMSATZENTWICKLUNG DES VDH IN MILLIONEN EURO



## UMSATZENTWICKLUNG

Die Umsatzentwicklung des VDH zeigt einen positiven Trend und wurde weiter gesteigert. Der VDH finanziert sich wesentlich aus seinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieben, die in eine GmbH ausgegliedert sind. Die VDH Service GmbH ist als Tochtergesellschaft des Verbandes in der VDH-Geschäftsstelle in Dortmund angesiedelt.

## SERVICEANGEBOTE

Neben der Vorbereitung der drei direkt vom Verband ausgerichteten Internationalen Ausstellungen bietet die VDH-Geschäftsstelle auch anderen Veranstaltern ein kostenpflichtiges Servicepaket an. Dieses umfasst die komplette Verarbeitung aller Meldungen, die Erstellung des Katalogs, Versendung der Annahmestätigungen etc. Insgesamt werden sechs der 16 jährlich durchgeführten Internationalen Ausstellungen in Deutschland von der VDH-Geschäftsstelle administrativ betreut.

Eine weitere Dienstleistung ist die Zuchtbuchführung. In der VDH-Geschäftsstelle wird dieser Service für 21 Mitgliedsvereine ausgeführt. Darüber hinaus werden für 26 Rassen, die von keinem der VDH-Mitgliedsvereine betreut werden, neben den Zuchtbüchern auch die Zuchtzulassungen, Zuchtüberwachungen etc. verwaltet.

Die VDH-Geschäftsstelle ist darüber hinaus mit der Bearbeitung diverser Titel, Koordination von Anfragen an die FCI und vielen weiteren Aufgaben betraut. Die Übersicht auf Seite 52 verdeutlicht den Umfang und die Bandbreite der in den Zuständigkeitsbereich der VDH-Geschäftsstelle fallenden Aufgaben.

Jahr	Umsatz in Millionen Euro
1992	2.133.166
1993	2.279.341
1994	2.458.690
1995	2.841.307
1996	2.990.889
1997	3.277.930
1998	3.353.681
1999	3.395.448
2000	3.468.415
2001	3.277.633
2002	3.524.463
2003	4.662.639*
2004	3.515.703
2005	3.748.309
2006	4.671.076
2007	4.785.459
2008	ca. 4.900.000

\*Welt Hunde Ausstellung

## ANZAHL DER MITARBEITER

Jahr	Zahl der Mitarbeiter
2003	17
2004	18
2005	18
2006	20
2007	21
2008	20



UMSATZVERTEILUNG 2008



**51%**  
VDH-Ausstellungen

**18%**  
Verbandszeitschrift

**16%**  
Mitgliedsbeiträge

**12%**  
Serviceleistungen

**3%**  
VDH-Akademie





	2006	2007	2008
Akademie-Kurse	31	33	33
Akademie-Anmeldungen	2339	2407	2291
Auslandsanerkennungen	4218	4695	4905
Deutscher Champion (VDH)	1708	1804	1858
Deutscher Jugend-Champion (VDH)	395	551	663
Deutscher Veteranen Champion (VDH)	166	184	189
Ehrenabzeichen	261	317	226
Gebrauchshundebescheinigungen	734	654	748
Hundeführer-Sportabzeichen	125	151	103
Int. Arbeitschampion	2	21	10
Int. Champion	404	362	363
Int. Rennchampion	10	9	8
Int. Zwingerschutz	978	1210	1015
Richterfreigaben-Ausland	1052	2293	2447
Richterfreigaben-Inland	874	939	902
Terminschutz für Spezialzuchtschauen	887	910	886
Zuchtbuch für unbetreute Rassen-Welpen	510	560	722
Zuchtbuch für unbetreute Rassen-Würfe	72	88	117
Zuchtbuch für unbetreute Rassen-Zuchtzulassungen	106	127	162
Zuchtbuch für Vereine-Welpen	1411	1969	1926
Zuchtbuch für Vereine-Würfe	215	255	297



## VERBAND FÜR DAS DEUTSCHE HUNDEWESEN

Mitgliederverwaltung  
und -betreuung

Kynologische und  
fachliche Tätigkeit  
(Fachausschüsse und Gremien)

Interne Kommunikation  
und Serviceleistungen

Öffentlichkeitsarbeit

### VDH-SERVICE GMBH

(Tochtergesellschaft des VDH e.V.)

VDH-Ausstellungen	Verbandszeitschrift „Unser Rassehund“	Serviceleistungen Sonstiges	VDH-Akademie
VDH-Europasieger-Ausstellung	Abonnenntverwaltung	Zuchtbuchführung und Zwingernamenschutz	Seminare und Tagungen
Bundessieger-Ausstellung (Hund & Pferd)	Anzeigenverwaltung	Service Ausstellungen (Int., Nat. & Spezialausstellungen)	„VDH-Hundeführerschein“
Int. / Nat. Ausstellung Leipzig		Championtitel, Auslandsan- kennungen, Int. Prüfungen	
		Züchter im VDH	
		VDH-Shop	







# 13. ANHANG A / AUSSCHÜSSE UND GREMIEN

## PRÄSIDIUM UND VORSTAND

Christofer Habig (Präsident)  
Christa Bremer (Vizepräsidentin)  
Wolfgang Henke (Vizepräsident)  
Hermann Josef Gerhards  
Udo Kopernik  
Josef Pohling  
Hans Wiblishauser

## HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Bernhard Meyer

## EHREN-PRÄSIDENTEN:

Uwe Fischer  
Kurt Gendrung

## EHREN-SENATOREN:

Uwe Fischer  
Christoph Frucht  
Kurt Gendrung  
Dr. Wilfried Peper  
Wiebke Steen  
Max Sutter

## OBLEUTE

**Ausstellungswesen:** Ulrich Reidenbach  
**Gebrauchshundwesen:** Winfried Schäpermeier  
**Hundesport:** Christoph Holzschneider  
**Jagdhundwesen:** Gerwin Günter  
**Landesverbandswesen:** Ulrich Reidenbach  
**Öffentlichkeitsarbeit:** Burkhard Seibel  
**Rettungshundwesen:** Detlef Kabelmacher  
**Windhundrennwesen:** Martin Haas  
**Wissenschaft & Forschung:** Dr. Helga Eichelberg

## AUSSCHÜSSE

### ZUCHT- UND TIERSCHUTZAUSSCHUSS

Vorsitzender: Josef Pohling  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Katharina Bottenberg  
Petra Caspelherr  
Dr. Dagmar Heydeck  
Gisbert Langheim  
Rüdiger Mai  
Siegfried Muthsam  
Anke Peine  
Hans-Jörg Schalkowski  
Dr. Erich Zimmermann  
Dr. Helga Eichelberg (ohne Stimmrecht)  
Gerwin Günter (ohne Stimmrecht)  
Hans Wiblishauer (ohne Stimmrecht)

### WISSENSCHAFTLICHER BEIRAT FÜR ZUCHT UND FORSCHUNG

Vorsitzende: Dr. Helga Eichelberg (Obfrau)

#### I. ENGERER BEIRAT

Dr. Rolf Brahm  
Prof. Dr. Ottmar Distl  
Prof. Dr. Martin Fischer  
Dr. Hans-Joachim Koch  
Dr. Jan-Gerd Kresken  
Prof. Dr. Ingo Nolte  
Dr. Barbara Schöning  
Dr. Bernd Tellhelm  
Prof. Dr. Jürgen Zentek  
Josef Pohling (ohne Stimmrecht)  
Prof. Dr. Klaus Hartung (Ehrenmitglied)  
Prof. Dr. Klaus Loeffler (Ehrenmitglied)

#### II. ERWEITETER BEIRAT

Prof. Dr. Leo Brunnbeck  
Dr. Guido Dehnhardt  
Prof. Dr. Jörg Epplen  
Prof. Dr. Anne-Rose Günzel-Apel  
Dr. Andreas Moritz  
Dr. Uwe Truyen  
Prof. Dr. Wilhelm Brass (Ehrenmitglied)

### AUSSCHUSS FÜR ZUCHTRICHTER UND RASSESTANDARDS

Vorsitzender: Hans Wiblishauser  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Wolfgang Babilon  
Horst Kliebenstein  
Siegfried Muthsam  
Walter Schicker  
Josef Pohling (ohne Stimmrecht)

### AUSSTELLUNGS-AUSSCHUSS

Vorsitzender: Ulrich Reidenbach (Obmann)  
Hans Wiblishauser (zuständiges Vorstandsmitglied)  
Jürgen Bork  
Lothar Buhrke  
Hannelore Marx  
Bernhard Meyer  
Edda Rabenschlag

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Vorsitzender: Udo Kopernik  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Burkhard Seibel (Obmann)  
Heiko Chr. Grube  
Thomas Kohlhöfer  
Claudia Zenner

#### **AUSSCHUSS FÜR DAS JAGDHUNDWESEN**

Vorsitzender: Gerwin Günter (Obmann)  
Sigurd Croneiß  
Dieter Honsalek  
Gerd Schad  
Meinrad Bender  
Josef Pohling (ohne Stimmrecht)  
Bernd Krewer (Ersatzmitglied)  
Egon Gaßmann (Ersatzmitglied)

#### **AUFNAHME-KOMMISSION**

Vorsitzende: Petra Platzer  
Hermann Josef Gerhards  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Siegward Muthsam  
Georg Roth

#### **AUSSCHUSS FÜR HAUSHALT & WIRTSCHAFT**

Vorsitzende: Christa Bremer  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Willi Meschede  
Eberhard Uekötter

#### **AUSSCHUSS FÜR WINDHUNDRENNWESEN**

Vorsitzender: Martin Haas (Obmann)  
Christa Bremer (zuständiges Vorstandsmitglied)  
Renate Hildebrand

#### **OBEDIENCE-AUSSCHUSS**

Vorsitzender: Christoph Holzschneider (Obmann)  
Angela Borkhart  
Inge Kurz  
Uwe Wehner

#### **AUSSCHUSS FÜR TURNIERHUNDSPORT**

Vorsitzender: Christoph Holzschneider (Obmann)  
Waltraud Dreher  
Dr. Andrea Herz  
Martin Schlockermann

#### **AUSSCHUSS FÜR DAS RETTUNGSHUNDEWESEN**

Vorsitzender: Detlef Kabelmacher (Obmann)  
Alfons Fieseler  
Walter Hoffmann

#### **SATZUNGSKOMMISSION**

Vorsitzender: Hermann Josef Gerhards  
(zuständiges Vorstandsmitglied)  
Christofer Habig (Koordination Vorstand)  
Bernhard Meyer (Koordination Geschäftsstelle)  
Hans-Peter Brusis  
Wulf Gewert  
Claudia Marienfeldt

Dr. Wilfried Peper  
Uwe Sprenger  
Dr. Hans-Friedrich Willimzik

#### **ARBEITSGEMEINSCHAFTEN**

##### **AG VERHALTENSÜBERPRÜFUNG**

Vorsitzende: Christa Bremer (zuständiges  
Vorstandsmitglied)  
Dr. Helga Eichelberg  
Prof. Dr. Peter Friedrich  
Dieter Haspel  
Dr. Andrea Herz  
Dr. Jens Kerl  
Dr. Barbara Schöning  
Hans Wiblishauser  
Prof. Dr. Hans Wunderlich

##### **AG UNSER RASSEHUND**

Vorsitzender: Udo Kopernik (zuständiges  
Vorstandsmitglied)  
Heiko Chr. Grube  
Dr. Manfred Hermann  
Klaus-J. Hornig  
Bernhard Meyer  
Leif Kopernik

#### **MITARBEITER DER VDH-GESCHÄFTSSTELLE**

Bernhard Meyer (Hauptgeschäftsführer)  
Leif Kopernik (Geschäftsführer)  
Jörg Bartscherer  
Jennifer Berk  
Sabine Böhm  
Mariangela Böhme  
Bianca Buchholz  
Jutta Buhl  
Birgit Büttner  
Renate Coring  
Heidrun Eisenberg  
René Freimuth  
Rebecca Grimm  
Lars Jerchel  
Annika Karneil  
Nicole Kruczkowski  
Anette Losa  
Beate Preising  
Petra Reimann  
Sandra Wiegand

## **BARON VON GINGINS- GEDÄCHTNISMEDAILLE**

### **PREISTRÄGER 2007**

Hassi Assenmacher-Feyel  
Ilse Freerksen  
Kurt Gendrung  
Uschi Grewe  
Hans-Erhard Grüttner  
Martha Heine  
Walter Hensel  
Dr. Frauke Hinsch  
Sigrid Kalina  
Horst Kliebenstein  
Isolde Kohle-Brusis  
Hans Lethinen (Finnland)  
Christiane Lindenberg-Beste  
Margret Möller-Sieber  
Josef Müller  
Herbert Pincus  
Günter Rall  
Jürgen Rösner  
Dr. Manfred Scheffler  
Eckhard Schritt  
Wiebke Steen  
Zena Thorn-Andrews (Großbritannien)  
Joachim Weinberg

### **PREISTRÄGER 2008**

Rosy Brook-Risse  
Roberto Corteggiani (Italien)  
Gideon Freiherr von Redwitz  
Manuela Gerhards  
Dagmar Hintzenberg-Freisleben  
Ilse Jost  
Anneliese Maier  
Carla Molinari (Portugal)  
Winfried Nouč  
Erika Rödde  
Elke Spinnrock  
Ursula Westenburger





# 13. ANHANG B / VDH-WELPENSTATISTIK

## Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003	Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Affenpinscher	27	33	24	25	21	Bearded Collie	806	700	801	878	865
Afghanischer Windhund	211	212	186	178	137	Bedlington Terrier	42	32	36	36	25
Airedale Terrier	1080	1054	1206	1208	1089	Belgischer Griffon	2	3	3	2	1
Akita	122	93	93	114	104	Bergamasker	0	0	0	8	0
Alaskan Malamute	82	94	66	80	95	Berger de Beauce	81	85	73	34	88
Alpenländische Dachsbracke	85	100	92	86	94	Berger de Brie (Briard)	537	458	482	537	407
American Staffordshire Terrier	67	57	52	37	0	Berger de Picardie	34	53	24	17	17
American Water Spaniel	0	0	0	0	0	Berger des Pyrenees	149	150	181	175	188
Amerikanischer Akita	59	47	35	30	21	Berner Laufhund	0	0	0	0	0
Amerikanischer Cocker Spaniel	100	139	137	164	141	Berner Sennenhund	1297	1279	1199	1379	1450
Anatolischer Hirtenhund	0	0	0	11	0	Bernhardiner	380	446	456	575	556
Appenzeller Sennenhund	96	87	94	62	64	Bichon à poil frisée	229	169	185	172	148
Australian Cattle Dog	133	143	114	91	83	Bloodhound	7	15	0	6	7
Australian Kelpie	6	6	0	0	0	Bologneser	72	99	110	94	121
Australian Shepherd	413	296	263	171	178	Bordeauxdogge	174	188	188	222	162
Australian Silky Terrier	47	35	36	36	41	Border Collie	700	731	751	860	1033
Australian Terrier	63	53	83	117	102	Border Terrier	424	465	501	426	354
Azawakh	27	33	50	24	12	Boston Terrier	238	151	199	140	137
Barbet	0	16	0	6	0	Bouvier des Flandres	119	146	136	85	115
Barsoi	126	108	130	119	102	Braque d'Auvergne	0	9	0	11	0
Basenji	47	46	53	24	32	Braque de l'Ariege	0	0	0	0	0
Basset Artesien Normand	0	17	0	6	13	Braque du Bourbonnais	0	0	0	0	0
Basset bleu de Gascogne	7	0	5	0	8	Braque Dupuy	0	0	0	0	0
Basset fauve de Bretagne	12	13	22	10	4	Braque francais type Gascogne	0	4	0	0	0
Basset Hound	122	109	117	83	131	Braque francais type Pyrenees	0	25	25	23	20
Bayerischer Gebirgsschweißhund	75	85	82	52	72	Braque Saint-Germain	0	7	0	0	6
Beagle	826	838	830	879	854	Brasilianischer Terrier	0	6	4	0	11

### Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003	Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Briquet Griffon Vendeen	0	0	0	0	0	Dandie Dinmont Terrier	41	63	59	61	40
Broholmer	0	7	0	0	0	Deerhound	96	82	55	56	64
Brüsseler Griffon	4	0	0	2	1	Deutsch Drahthaar	3377	3285	3106	3377	3111
Buhund	0	0	0	0	0	Deutsch Kurzhaar	1306	1432	1383	1270	1137
Bullmastiff	108	75	51	60	59	Deutsch Langhaar	618	551	630	625	612
Bullterrier	110	63	49	68	0	Deutsch Stichelhaar	46	54	33	8	33
Bullterrier (Miniatur)	294	205	196	175	108	Deutsche Bracke	132	99	93	72	78
Cairn Terrier	662	700	755	760	876	Deutsche Dogge	1905	1685	1807	1890	1771
Canaan Dog	0	5	0	0	0	Deutscher Boxer	1864	1700	1836	1669	1690
Cane Corso	14	10	7	15	6	Deutscher Jagdterrier	1064	835	863	959	938
Cao da Serra de Aires	7	23	21	21	4	Deutscher Schäferhund	16868	16908	18278	19874	19882
Cao de Agua português	39	38	24	11	0	Deutscher Wachtelhund	616	652	731	833	941
Cao de Castro Laboreiro	0	0	0	0	0	Do Khyi	11	18	9	17	63
Cavalier King Charles Spaniel	933	722	826	868	882	Dobermann	580	757	750	804	784
Cesky Terrier	36	40	54	47	26	Dogo Argentino	0	0	0	12	8
Chart Polski	12	9	10	0	9	Dogo Canario	8	7	0	0	0
Chesapeake Bay Retriever	43	59	40	60	22	Drentsche Patrijshond	9	0	0	0	0
Chiens d'Artois	0	0	0	0	0	Englisch Bulldog	121	102	81	87	68
Chihuahua	916	899	909	692	783	English Cocker Spaniel	1466	1609	1588	1829	1823
Chinesischer Schopfhund	108	150	152	113	60	English Setter	86	64	94	51	55
Chow-Chow	156	144	188	177	177	English Springer Spaniel	257	218	184	153	185
Cirneco dell'Etna	0	0	0	0	0	English Toy Terrier (Black and Tan)	7	0	5	1	0
Clumber Spaniel	6	0	0	0	0	Entlebucher Sennenhund	158	162	189	176	182
Collie	1172	976	1225	1109	1114	Epagneul bleu de Picardie	5	0	0	0	0
Coton de Tulear	245	207	173	157	156	Epagneul Breton	53	46	44	37	21
Curly-Coated Retriever	10	7	9	0	9	Epagneul de Pont-Audemer	0	0	3	0	0
Dalmatiner	864	928	904	924	1147	Epagneul français	0	0	16	18	10

## Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003	Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Epagneul Picard	0	0	0	5	0	Grönlandhund	9	0	0	7	0
Eurasier	458	499	455	533	558	Großer Münsterländer Vorstehhund	428	313	398	365	443
Field Spaniel	14	6	0	7	3	Großer Schweizer Sennenhund	261	145	206	186	171
Fila Brasileiro	34	30	48	39	14	Großspitz	55	47	31	21	32
Finnenspitz	0	0	0	4	0	Hannoverscher Schweisshund	67	61	37	44	76
Finnischer Lapphund (Suomenlapinkoira)	0	0	0	0	2	Havanaser	490	492	442	363	379
Flat-Coated Retriever	269	333	292	184	269	Hokkaido	0	0	0	0	0
Foxterrier (Drahthaar)	567	579	569	678	729	Holländischer Schäferhund (Kurzhaar)	46	26	25	20	29
Foxterrier (Glatthaar)	430	446	503	580	489	Holländischer Schäferhund (Langhaar)	8	5	9	21	0
Francais blanc et noir	0	0	0	1	0	Holländischer Schäferhund (Rauhhaar)	0	0	0	0	0
Francais blanc et orange	0	0	0	1	0	Hovawart	1277	1146	1190	1076	1286
Francais tricolore	0	0	0	7	0	Hrvatski Ovcar	0	0	0	0	0
Französische Bulldogge	174	148	166	158	207	Irish Glen of Imaal Terrier	6	17	5	4	3
Galgo Espanol	0	9	9	9	7	Irish Red and White Setter	29	0	25	19	29
Golden Retriever	2164	1837	2053	1899	1542	Irish Red Setter	535	446	515	425	612
Gordon Setter	413	421	376	483	431	Irish Soft Coated Wheaten Terrier	241	255	246	235	211
Gos d'Atura Català	86	47	58	46	49	Irish Terrier	306	272	287	273	287
Grand Basset Griffon Vendeen	13	29	45	47	46	Irish Water Spaniel	0	0	8	0	0
Grand bleu de Gascogne	2	26	0	11	0	Irish Wolfhound	474	439	428	410	359
Grand Griffon Vendeen	0	0	0	0	0	Island Hund	67	47	58	30	63
Greyhound	50	37	60	30	47	Ital. Bracke (Bracco Italiano)	6	11	0	0	0
Griffon a poil laineux	0	0	0	0	0	Italienisches Windspiel	70	76	53	54	31
Griffon Bleu de Gascogne	0	0	0	0	0	Jack Russell Terrier	169	136	139	97	67
Griffon fauve de Bretagne	18	15	8	0	7	Jaemthund	0	0	0	0	0
Griffon Korthals	87	142	68	122	62	Japan Chin	34	30	32	29	25
Griffon nivernais	0	0	0	0	0	Japan Spitz	34	31	36	26	29
Groenendael	71	141	86	94	140	Japanischer Terrier	0	0	0	0	0

### Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003	Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Jura Laufhund	0	0	0	0	0	Luzerner Laufhund	0	5	4	14	6
Jura Niederlaufhund	6	0	0	0	0	Magyar Agar	5	7	14	0	8
Karelischer Bärenhund	0	6	0	0	0	Magyar Vizsla	259	259	311	200	225
Kaukasischer Owtscharka	62	20	17	21	35	Malinois	456	700	580	644	446
Kerry Blue Terrier	66	56	45	60	75	Malteser	277	314	298	370	414
King Charles Spaniel	22	17	30	17	24	Manchester Terrier	92	84	119	88	80
Kishu	0	0	0	0	0	Maremmen-Abruzzen-Schäferhund	12	2	29	13	6
Kleiner Münsterländer	1120	1060	1088	1127	1031	Mastiff	48	47	86	35	21
Kleinspitz	192	227	216	209	218	Mastin de los Pirineos	19	11	0	8	9
Komondor	7	12	6	0	0	Mastin Espanol	2	0	0	4	0
Kontinentaler Zwergspaniel (Papillon & Phalene)	245	261	203	227	261	Mastino Napoletano	45	60	42	45	19
Kooikerhondje	122	98	88	68	70	Mittelspitz	74	88	57	64	45
Kraski Ovcar	0	0	0	0	0	Mops	637	553	566	545	498
Kromfohländer	228	244	252	188	236	Mudi	7	6	0	28	11
Kuvasz	37	32	93	96	145	Neufundländer	801	627	771	843	720
Labrador Retriever	2451	2442	2345	2378	2156	Norfolk Terrier	174	154	140	159	173
Laekenois	9	0	0	0	0	Norrbottenspets	0	0	0	0	0
Lagotto Romagnolo	77	53	48	14	0	Norwegischer Elchhund (grau)	0	5	0	4	0
Laika (ostsibirisch)	0	0	0	0	0	Norwegischer Elchhund (schwarz)	0	0	0	4	7
Laika (Russisch-europäisch)	21	5	0	0	0	Norwegischer Lundehund	1	4	4	0	0
Laika (westsibirisch)	10	4	0	5	5	Norwich Terrier	126	78	119	95	149
Lakeland Terrier	80	69	69	99	96	Nova Scotia Duck Tolling Retriever	49	46	33	18	24
Landseer	253	337	293	321	302	Österreichische Glatthaarige Bracke	83	45	62	62	70
Lapinporokoira	0	0	0	0	0	Österreichischer Pinscher	9	9	0	0	18
Leonberger	757	585	702	762	637	Ogar polski	0	0	0	3	5
Lhasa Apso	133	129	116	136	116	Old English Sheepdog (Bobtail)	178	258	278	324	259
Löwchen	160	153	178	177	170	Otterhound	0	0	0	8	0



### Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003	Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Owczarek Podhalanski	2	5	29	19	53	Riesenschнауzer	1299	1165	1258	1333	1222
Parson Russell Terrier	1014	1065	1173	1143	1149	Rottweiler	1741	1528	1559	1493	1511
Pekingese	38	64	68	83	88	Saarloos Wolfhond	15	25	21	6	22
Perro de agua Espanol	17	15	12	13	12	Saluki	145	112	111	80	123
Perro sin Pelo del Peru	6	4	3	0	0	Samojede	80	73	78	68	31
Petit Basset Griffon Vendeen	114	103	84	64	91	Sarplaninac	0	0	0	0	6
Petit bleu de Gascogne	0	0	0	0	0	Schapendoes	140	106	143	123	137
Petit Brabancon	3	1	3	2	8	Schipperke	22	35	14	17	7
Pharao Hound	0	0	0	0	7	Schnauzer	519	514	657	601	570
Pinscher	470	384	237	246	222	Schwarzer Terrier	133	195	190	166	150
Podenco Canario	0	0	0	0	0	Schwedischer Lapphund	0	0	0	0	9
Podenco Ibicenco (Kurzhaar)	0	12	10	0	0	Scottish Terrier	291	235	314	249	299
Podengo Portugues (Kurzhaar groß)	0	0	0	0	0	Sealyham Terrier	11	11	14	10	0
Podengo Portugues (Kurzhaar klein)	5	1	7	4	7	Shar Pei	93	110	61	75	67
Podengo Portugues (Kurzhaar mittel)	0	0	0	0	0	Shetland Sheepdog	891	761	791	789	635
Podengo Portugues (Rauhhaar groß)	0	0	0	0	0	Shiba	88	109	108	93	104
Podengo Portugues (Rauhhaar klein)	2	3	0	0	0	Shih Tzu	217	195	258	314	291
Podengo Portugues (Rauhhaar mittel)	0	0	0	0	4	Siberian Husky	341	393	299	350	329
Pointer	73	71	50	90	39	Skye Terrier	7	37	38	35	26
Polski Owczarek Nizinny (PON)	82	93	158	85	153	Sloughi	55	68	31	39	43
Porcelaine	0	0	0	0	0	Slovensky Cuvac	18	15	5	22	17
Pudel	1776	1749	1893	2095	2064	Slovensky Kopov	211	145	188	152	131
Pudelpointer	112	167	162	156	159	Slowakischer Rauhbart	0	0	0	0	0
Puli	39	39	17	26	62	Spinone Italiano	9	12	11	0	9
Pumi	9	14	17	9	4	Staffordshire Bullterrier	77	49	40	18	0
Pyrenäen Berghund	94	65	54	105	117	Steirische Rauhh. Hochgebirgsbracke	27	29	34	46	18
Rhodesian Ridgeback	891	734	733	691	565	Südrussischer Ovtsharka	0	0	0	0	0

### Welpenstatistik (alphabetisch sortiert)

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Sussex Spaniel	0	0	0	0	0
Teckel	7120	7158	7349	8005	8029
Tervueren	182	136	186	110	101
Thai Ridgeback Dog	23	15	4	6	6
Tibet Spaniel	62	38	25	55	59
Tibet Terrier	638	687	769	795	844
Tiroler Bracke	44	63	39	35	22
Tosa Inu	0	0	0	0	0
Tschechoslowakischer Wolfshund	59	66	47	22	27
Västgötaspets	0	4	0	0	0
Weimaraner	633	656	657	573	633
Weisser Schweizer Schäferhund	357	306	361	252	58
Welsh Corgi Cardigan	27	42	19	65	25
Welsh Corgi Pembroke	24	19	32	20	39
Welsh Springer Spaniel	39	21	30	9	42
Welsh Terrier	377	398	472	510	484
West Highland White Terrier	1101	1031	1256	1354	1374
Westfälische Dachsbracke	26	16	36	21	21
Whippet	528	566	443	429	419
Wolfsspitz	197	175	163	167	181
Xoloitzcuintle	10	8	13	2	6
Yorkshire Terrier	1027	968	1094	1134	1186
Zentralasiatischer Owtscharka	3	0	8	6	9
Zwergpinscher	192	197	250	251	208
Zwergschnauzer	1140	1164	1153	1125	1164
Zwergspitz	187	159	149	193	161
<b>Gesamt</b>	<b>89604</b>	<b>86847</b>	<b>90310</b>	<b>92606</b>	<b>91227</b>

### Die top-platzierten Rassen der letzten Jahre

Rasse	2007	2006	2005	2004	2003
Deutscher Schäferhund	16868	16908	18278	19874	19882
Teckel	7120	7158	7349	8005	8029
Deutsch Drahthaar	3377	3285	3106	3377	3111
Labrador Retriever	2451	2442	2345	2378	2156
Golden Retriever	2164	1837	2053	1899	1542
Deutsche Dogge	1905	1685	1807	1890	1771
Deutscher Boxer	1864	1700	1836	1669	1690
Pudel	1776	1749	1893	2095	2064
Rottweiler	1741	1528	1559	1493	1511
English Cocker Spaniel	1466	1609	1588	1829	1823
Deutsch Kurzhaar	1306	1432	1383	1270	1137
Riesenschnauzer	1299	1165	1258	1333	1222
Berner Sennenhund	1297	1279	1199	1379	1450
Hovawart	1277	1146	1190	1076	1286
Collie	1172	976	1225	1109	1114
Zwergschnauzer	1140	1164	1153	1125	1164
Kleiner Münsterländer	1120	1060	1088	1127	1031
West Highland White Terrier	1101	1031	1256	1354	1374
Airedale Terrier	1080	1054	1206	1208	1089
Deutscher Jagdterrier	1064	835	863	959	938
Yorkshire Terrier	1027	968	1094	1134	1186
Parson Russell Terrier	1014	1065	1173	1143	1149
Cavalier King Charles Spaniel	933	722	826	868	882
Chihuahua	916	899	909	692	783
Shetland Sheepdog	891	761	791	789	635
Rhodesian Ridgeback	891	734	733	691	565
Dalmatiner	864	928	904	924	1147

# 13. ANHANG C / VDH-MITGLIEDSVEREINE

## Vereine 1 bis B

## Vereine C bis D

1. American Staffordshire Terrier Club e.V.	Cavalier-King-Charles-Spaniel Club Deutschland e.V.
1. Basenji Klub Deutschland e.V.	Chihuahua-Club e.V.
1. Club für Boston-Terrier in Deutschland e.V.	Chihuahua-Klub Deutschland e.V.
1. Deutscher Pekingesen-Club von 1987 e.V.	Chow-Chow-Club in Deutschland e.V.
1. Deutscher Shar-Pei-Club 1985 e.V.	Club Basset Griffon Vendéen e.V.
1. Deutscher Yorkshire-Terrier-Club e.V.	Club Berger des Pyrénées 1983 e.V.
1. Shetland Sheepdog Club Deutschland e.V.	Club der Freunde des Fila Brasileiro e.V.
Akita Club e.V.	Club für Australian Shepherd Deutschland e.V.
Allgemeiner Chow-Chow-Club e.V.	Club für Bretonische Vorstehhunde e.V.
Allgemeiner Club für Englische Bulldogs e.V.	Club für Britische Hütehunde e.V.
Allgemeiner Deutscher Pudelclub (ADP) e.V.	Club für Dalmatiner-Freunde e.V.
Allgemeiner Deutscher Rottweiler-Klub (ADRK) e.V.	Club für Exotische Rassehunde e.V.
Allgemeiner Klub für Polnische Hunderassen e.V.	Club für Französische Hirtenhunde e.V.
Australian Cattle Dog Club Deutschland e.V.	Club für Molosser e.V.
Basset-Hound-Club von Deutschland e.V.	Club für Yorkshire-Terrier e.V.
Basset-Hound-Freunde von Deutschland e.V.	Club Slovensky Cuvac e.V.
Beagle Club Deutschland e.V.	Club zur Erhaltung der Laufhunde des Südlichen Afrika e.V.
Bearded Collie Club Deutschland e.V.	Cocker Club Deutschland e.V.
Belgische Schäferhunde Berlin e.V.	Coton de Tuléar-Club e.V.
Berger des Pyrénées Deutschland e.V.	Coton de Tuléar-Verein e.V.
Bernhardiner Club Deutschland e.V.	Dalmatiner Verein Deutschland e.V.
Bordeauxdoggen Club Deutschland e.V.	Deutsch-Kurzhaar-Verband e.V.
Bouvierfreunde e.V.	Deutsch-Langhaar-Verband e.V.
Boxer-Klub e.V.	Deutsche Züchtergemeinschaft Rhodesian Ridgeback e.V.
Briard Club Deutschland e.V.	Deutscher Afghanen-Rassezuchtclub 1988 e.V.
Bundesverband Rettungshunde e.V.	Deutscher Bouvier-Club von 1977 e.V.
Bundesverein für Weiße Schweizer Schäferhunde in Deutschland e.V.	Deutscher Bracken-Club e.V.

**Vereine D****Vereine E bis K**

Deutscher Brackenverein e.V.	English-Setter-Club Deutschland e.V.
Deutscher Club für Berner Sennenhunde e.V.	Eurasier-Klub e.V.
Deutscher Club für Bullterrier e.V.	Gesellschaft der Bullterrier-Freunde e.V.
Deutscher Club für Kooikerhondje e.V.	Golden Retriever Club e.V.
Deutscher Club für Leonberger Hunde e.V.	Gordon-Setter-Club Deutschland e.V.
Deutscher Club für Nordische Hunde e.V.	Griffon-Club e.V.
Deutscher Collie-Club e.V.	Holländischer Schäferhund Club Deutschland e.V.
Deutscher Dalmatiner-Club von 1920 e.V.	Hovawart-Club e.V.
Deutscher Doggen-Club 1888 e.V.	Hovawart-Zuchtgemeinschaft Deutschland e.V.
Deutscher Foxterrier-Verband e.V.	Interessengemeinschaft Schapendoes e.V.
Deutscher Hundesportverband e.V.	Intern. Club f. Japan-Chin, Peking-Palasthunde und King-Charles-Spaniel 1920 e.V.
Deutscher Jagdterrier-Club e.V.	Internationaler Boxer-Club e.V.
Deutscher Klub für Belgische Schäferhunde e.V.	Internationaler Club für Cavalier-King-Charles-Spaniel e.V.
Deutscher Landseer Club (DLC) e.V.	Internationaler Club für Lhasa Apso und Tibet Terrier e.V.
Deutscher Malinois Club e.V.	Internationaler Klub für Französische Bulldoggen e.V.
Deutscher Malteser-Club e.V.	Internationaler Klub für Tibetische Hunderassen e.V.
Deutscher Mopsclub e.V.	Internationaler Shih-Tzu Club e.V.
Deutscher Neufundländer-Klub e.V.	Irish Wolfhound Club e.V.
Deutscher Old English Sheepdog Club e.V.	Irish-Setter-Club Deutschland e.V.
Deutscher Pointerclub e.V.	Jagdgebrauchshundverband e.V.
Deutscher Pudel-Klub e.V.	Jagdspaniel-Klub e.V.
Deutscher Puli Klub (PUK) e.V.	Japan Akita e.V.
Deutscher Retriever Club e.V.	Jugoslawischer Hirtenhunde-Klub e.V. der BRD 1976
Deutscher Sloughi-Club e.V.	Kaukasischer Owtscharka-Club e.V.
Deutscher Teckelklub e.V.	Klub für Bayerische Gebirgsschweißhunde 1912 e.V.
Deutscher Windhundzucht- und Rennverband e.V. (DWZRV)	Klub für Terrier e.V.
Dobermann-Verein e.V.	Klub für Ungarische Hirtenhunde e.V.

**Vereine K bis N****Vereine O bis V**

Klub Tirolerbracke Deutschland e.V.	Old English Mastiff Club Deutschland e.V.
Kuvasz Freunde e.V.	Papillon & Phalène-Club Deutschland e.V.
Kuvasz-Vereinigung Deutschland e.V.	Parson Russell Terrier Club Deutschland e.V.
Kynologische Gesellschaft für Deutsche Doggen e.V.	Pinscher-Schnauzer-Klub e.V.
Kynologische Zuchtgemeinschaft Eurasier e.V.	PON Club e.V. (Fördergemeinschaft f. Polski Owczarek Nizinny)
Labrador Club Deutschland e.V.	Pudel-Zucht-Verband 82 e.V.
Laika-Club e.V.	Rassezuchtverein der Kromfohlländer e.V.
Landesverband Baden-Württemberg	Rassezuchtverein für Hovawart Hunde e.V.
Landesverband Bayern	Rassezuchtverein für Weisse Schweizer Schäferhunde e.V.
Landesverband Berlin-Brandenburg	Rhodesian Ridgeback Club Deutschland e.V.
Landesverband Franken-Oberpfalz	Saint Hubert Bloodhound-Club von Deutschland e.V.
Landesverband Hessen	Schwarzwildbrackenverein e.V.
Landesverband Mecklenburg-Vorpommern	Schweizer Sennenhund-Verein für Deutschland e.V.
Landesverband Niedersachsen	Shiba Club Deutschland e.V.
Landesverband Nord	Siberian Husky Club Deutschland e.V.
Landesverband Nordrhein	Spaniel-Club Deutschland e.V.
Landesverband Rheinland-Pfalz	Spezialclub für Tibet Terrier und Lhasa Apso e.V.
Landesverband Saar	St. Bernhards-Klub e.V.
Landesverband Sachsen	Verband der Pudelfreunde Deutschland e.V.
Landesverband Sachsen-Anhalt	Verband Deutscher Kleinhundezüchter e.V.
Landesverband Thüringen	Verband für Kleine Münsterländer Vorstehhunde e.V.
Landesverband Weser-Ems	Verband Große Münsterländer e.V.
Landesverband Westfalen	Verein Dachsbracke e.V.
Löwchen-Club Deutschland e.V.	Verein Deutsch Stichelhaar e.V.
Malteser Club Deutschland 1983 e.V.	Verein Deutsch-Drahthaar e.V.
Mönchengladbacher Windhundrenn- und Sportverein 1988 e.V.	Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
Nova Scotia Duck Tolling Retriever Club Deutschland e.V.	Verein für Deutsche Spitze e.V. Gegr. 1899

## Vereine V bis Z

Verein für Deutsche Wachtelhunde e.V.

Verein für Französische Laufhunde e.V.

Verein für Französische Vorstehhunde e.V.

Verein für Pointer und Setter e.V.

Verein Hirschmann (Hannoversche Schweißhunde) e.V.

Verein Jagdgebrauchsspaniel e.V.

Verein Pudelpointer e.V.

Verein Ungarischer Vorstehhunde e.V.

Verein von Landseerfreunden  
und -züchtern in Deutschland e.V.

Verein von Neufundländerfreunden  
und -Züchtern in Deutschland e.V.

Weimaraner-Klub e.V.

Whippet Club Deutschland 1990 e.V.

Windhund-Rennclub Franken e.V.

Zuchtgemeinschaft für Eurasier e.V.

# 13. ANHANG D / WINDHUNDRENNSPORT

## Titelrennen FCI und VDH

## Titelrennen FCI und VDH

<b>2006</b>			<b>Greyhound - Rüden</b>	Woodstock vom Märchenland	Rosenstein
			<b>Greyhound - Hündinnen</b>	Carltons Affair	Ehlert
<b>14.05.2006, VDH-Kurzstreckenmeisterschaft Mammendorf 280 m</b>			<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Thajra's Boroka	Kraft
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Paschdou's Washana	Handels	<b>Pharao Hound - Rüden</b>	Dojana's Dahhak Dandini	Schultz-Janson
<b>Afghanen - Rüden</b>	Panjshir's Azis	Kammels	<b>Pharao Hound - Hündinnen</b>	Dojana's E'Sibuna Hamra	Schultz-Janson
<b>Azawakh gemischt</b>	Kalil of Silverdale	Roeder-Thiede-Naumann	<b>Saluki - Rüden</b>	Gadanfer Karoly	Klober
<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>Saluki - Hündinnen</b>	Dawidan's az Gazal	Arthur
<b>Barsoi - Rüden</b>	Turgai's Eristo	Bollbach	<b>Sloughi - gemischt</b>	Anamur Ksar Ghilane	Gasparini-Oasedag
<b>Saluki - gemischt</b>	Gadanfer Karoly	Klober	<b>Whippet - Rüden</b>	Abokhan vom Brunkland	Häussel
<b>Sloughi - gemischt</b>	Anamur Ksar Ghilane	Gasparini-Pasedag	<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana van de Spaarne Meute	Baensch
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Ulani el Schiras	Keller	<b>Whippet - gemischt Nat. Kl.</b>	Indiana Jones os good Family	Führer
<b>Whippet - Rüden</b>	Abokhan vom Brunkland	Häussel	<b>Ital. Windspiele - Hündinnen</b>	Dark Legend's Last Unicorn	Krieger/Scheidung
<b>Whippet - Hündinnen Nat. Kl.</b>	Snap dog's Florabella	Münzing	<b>Ital. Windspiele - Rüden</b>	Crisuh vom Sausewind	Hammesfar
<b>Whippet - Rüden Nat. Kl.</b>	Indiana Jones of good Family	Führer			
<b>19.08.2006, Int. Derby Hamburg</b>					
<b>10./11.06.2006, FCI-Weltmeisterschaft Rabapaton</b>			<b>Barsoi - gemischt</b>	Taigan	Boß
<b>Azawakh - gemischt</b>	Aulad al Sahra's U'Teghaza	Matthay	<b>Greyhound - gemischt</b>	Clonakenny Maggi	Jürgens-Pohl
<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Thayra's Boroka	Kraft
<b>Magyar Agar - Rüden</b>	Air force One Smiling Rose	Ditzel	<b>Pharao Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Sibuna Hamra	Schultz-Janson
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana van de Spaarne Meute	Baensch	<b>Saluki - gemischt</b>	Mamnouna's Gashagataa'i	Failer
<b>Greyhpund - Rüden</b>	Leader Dontstop	Ehlert	<b>Whippet - Hündinnen</b>	Zorneagle's Halla	Rogoll
			<b>Whippet - Rüden</b>	Crodo	Ebeling
<b>25.06.2006, VDH Bundessiegerrennen Münster</b>			<b>Whippet - gemischt Nat. Kl.</b>	Belchito aus dem Gnomenhain	Karger
<b>Afghanen - Rüden</b>	Panjshir's Azar	Kammels			
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Vena van de Bremmen	Borgschulte	<b>02./03.09.2006, FCI Europameisterschaft, Jubbega</b>		
<b>Azawakh - gemischt</b>	Aulad al Sahra's Raisuli	Matthay	<b>Azawakh - gemischt</b>	Tigidit Enyma	Kerkhoff
<b>Barsoi - gemischt</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Pyaschka's Adlesha	Buchmann

**Titelrennen FCI und VDH**
**Titelrennen FCI und VDH**

<b>Galgo Espanol - Rüden</b>	Chique	Hellio	<b>Saluki - Hündinnen</b>	Perschadzyba von Iransamin	Fischetti
<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Dévai Villám	Jago/Christiansen	<b>Saluki - Rüden</b>	Masis Matru el Taschara	Wittstadt
<b>Afghanen - Rüden</b>	Panjshir's Azis	Kammels	<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Bakhtawar Sheik el Arab	Rudat
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Mamnouna's Mehmoosh	Failer	<b>Sloughi - Rüden</b>	Anamur Ksar Ghilane	Gasparini
			<b>Whippet - Hündinnen</b>	Silverhawk's Naomi	Wullschleger
<b>01./02.07.2006, Coursing EM Tammela, Finnland</b>			<b>Whippet - Rüden</b>	Vitali vom Kleinen Berg	Kleineberg/Rottmann
<b>Barsoi - Rüden</b>	Trident Type Krylov	Stephan	<b>Whippet - Nat. Klasse gemischt</b>	Nicolaus d'el Kataghan	Schick
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Ana-shakti's Alina	Willig			
<b>Saluki - Rüden</b>	Osfari el Mahbub	Teichmann	<b>2007</b>		
<b>Deerhound - gemischt</b>	Herria from Highlanders Yard	Kohlstedde			
<b>Deutsche Kurzstrecken Meisterschaft, Landstuhl, 20.05.2007, 290m</b>					
<b>29./30.04.2006, Deutscher Coursingsieger, Hünstetten</b>			<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Ana-Shakti's Anukh	Roth, Dr.
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Qatna Idanda vom Mandelberg	Breunig	<b>Afghanen-Rüden</b>	Panjshir's Aziz	Kammels
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Ana-Shakti's Alina	Willig	<b>Azawakh - gemischt</b>	Aulad al Sahara's Q'Sehdeg	Lindner
<b>Afghanen - Rüden</b>	min el Marig Bacassarshan	Enge	<b>Barsoi - gemischt</b>	Turgai's Galka	Franz
<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Manani Meru ,n shat-ehad	Johannsen	<b>Greyhound - Hündinnen</b>	O'hara vom Monarchenhügel	Braselmann
<b>Azawakh - Rüden</b>	Iforas ,n shat-ehad	Kluge	<b>Greyhound - Rüden</b>	Kadett vom Monarchenhügel	Hartard
<b>Deerhound - gemischt</b>	Herria from Highlanders Yard	Kohlstedde	<b>Saluki - Hündinnen</b>	Mamnouna's Mehrmoosh	Failer
<b>Greyhound - Rüden</b>	Benghazi's California Dream Boy	Roth	<b>Saluki - Rüden</b>	Jamal al Din el Bachram	Roessler
<b>Greyhound - Hündinnen</b>	Bea vom Vogelbeerbaam	Bartz	<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana von der Spaarne Meute	Baensch
<b>Galgo Espanol - Rüden</b>	Romanow's Valentino	Löhr/Schwerm-Hahn.	<b>Whippet Rüden</b>	Abokhan vom Bruckland	Häussel
<b>Galgo Espanol - Hündinnen</b>	Eve	Rodriguez	<b>Whippet - Hündinnen Nat. Kl.</b>	Catkyll's Alicia	Brecht
<b>Irish Wolfhound - gemischt</b>	Cu-Rhana Ares	Engel	<b>Whippet Rüden Nat. Kl.</b>	Catkyll's Angelo	Wystemp
<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	Franz			
<b>Barsoi - Rüden</b>	Turgai's Elko	Franz	<b>FCI-Weltsiegerrennen, Sachsenheim, 09./10.06.2007</b>		
<b>Pharaoh Hound - Rüden</b>	Dojana's E'Jambo Xamxidini	Schultz-Janson	<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Baara von Rantanplans Erben	Scholz
<b>Pharaoh Hound - Hündinnen</b>	Dojana's E'Sabiha Pupa	Schultz-Janson	<b>Azawakh - Rüden</b>	Kalil of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann



**Titelrennen FCI und VDH**
**Titelrennen FCI und VDH**

<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>Whippet - Hündinnen Nat. Kl.</b>	Catkyll's Angelina	Reinhard
<b>Galgo Espanol - Hündinnen</b>	Whoopy	Hahn/Hahn-Michling	<b>Whippet - Rüden Nat. Kl.</b>	Indiana Jones of good Family	Führer
<b>Irish Wolfhound - gemischt</b>	Dyka's Gentle Bounty	Dyka	<b>Windspiele - gemischt</b>	Dark Legend's Last Unicorn	Krieger/Scheidung
<b>Pharaoh Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Jambo Xamxidini	Schultz-Janson			
<b>Sloughi Hündinnen</b>	Kaya Schuru-esch-Schams	Mann	<b>Internationales Derby, Hamburg, 18.08.2007</b>		
<b>ital. Windspiel - gemischt</b>	Dark Legend's Last Unicorn	Krieger/Scheidung	<b>Afghanen - Hündinnet</b>	Laraja nam mana Baschy	Hoffmann
<b>Greyhound Hündinnen</b>	O'hara vom Monarchenhügel	Braselmann	<b>Afghanen - Rüden</b>	Waikaremoana v/d Bremmen	de Corte/Kalterherberger
<b>Greyhound Rüden</b>	Xerxes vom Märchenland	Welke	<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Dévaj Villám	Jago/Christiansen
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Calila Sharaf-al-Bait	Lehr	<b>Greyhound - gemischt</b>	Clonakenny Maggi	Jürgens-Pohl
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana von der Spaarne Meute	Baensch	<b>Saluki - gemischt</b>	Schahin v. Iransmin	Blom
			<b>Sloughi - gemischt</b>	Dayal al Sihr Sheik el Arab	Schernick/Wagner
			<b>Whippet - Rüden</b>	Graf Ferry vom rauhen Meer	Zuber
			<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Mikado vom Leineufer	Bothe
<b>Afghanen - Rüden</b>	Panjshir's Aziz	Kammels	<b>Whippet - Nat. Kl. Rudent</b>	Indiana Jones of good Family	Führer
<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Aulad al Sahara's U'Teghaza	Matthay	<b>Whippet - Hündinnen Nat. Kl.</b>	Davinia aus dem Gnomenhain	Ibenthal/Munsch
<b>Azawakh - Rüden</b>	Kalil of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann			
<b>Barsoi - gemischt</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>FCI-Europameisterschaft, St Gillis (B), 01/02.09.2007</b>		
<b>Greyhound - Hündinnen</b>	Wilhelmine vom Märchenland	Stancyk	<b>ital. Windspiel - Hündinnen</b>	Dark Legend's Last Unicorn	Krieger Karina
<b>Greyhound - Rüden</b>	Xakor vom Märchenland	Günther	<b>Galgo Espanol - gemischt</b>	Queen Woopy	Hahn Winfried / Dagmar
<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Dévaj Villám	Jago/Christiansen	<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Kaya Schuru esch Schams	Mann Erika
<b>Pharaoh Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Jambo Xamxidini	Schultz-Janson	<b>Sloughi - Rüden</b>	Fateh Ibn Abu Sheik el Arab	Lauer Patricia
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Calila Sharaf-al-Bait	Lehr			
<b>Saluki - Rüden</b>	Mamnouna's Gshagataa'i	Failer	<b>FCI Coursingeuropameisterschaft Lotzwill (CH), 23./24.09.2007</b>		
<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Ifrita Schuru-esch-Schams	Altenhof	<b>Afghanen Hündinnen</b>	Ayala Ana-shakti's	Willig
<b>Sloughi - Rüden</b>	Fateh Ibn Abu Sheik el Arab	Lauer	<b>Azawakh Hündinnen</b>	Meliha of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana von der Spaarne Meute	Baensch	<b>Azawakh Rüden</b>	Kalil of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann
<b>Whippet - Rüden</b>	Eezepeeze vom rauhen Meer	Rogga	<b>Barsoi Rüden</b>	Kungur Baruschka's	Schönfeld

**Titelrennen FCI und VDH**
**Titelrennen FCI und VDH**

<b>Deerhound Hündinnen</b>	Lavinia Fritzen's	Hansen	<b>2008</b>			
<b>Deerhound Rüden</b>	Brian of Albainn	Winkler				
<b>Sloughi Hündinnen</b>	Chase Mahanajim	Agius	<b>18.05.2008, Dt. Kurzstreckenmeisterschaft, Oberhausen, 280 m</b>			
<b>Whippet Hündinnen</b>	Energie Culann's	Behrens	<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Cassedy's Chila	H	Haderlein
			<b>Afghanen - Rüden</b>	Cassedy's Chico	R	Gerstel
			<b>Deutscher Coursingsieger 2007, Greppin, 05./06.05.2007</b>	<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Kashma Houdi ,n shat-ehad	H Schubert
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Aytalam's Ashanti	Gerdes	<b>Azawakh - Rüden</b>	Kalil of Silverdale	R	Roeder-Thiede/Naumann
<b>Afghanen - Rüden</b>	Aytalam's Ashwood	Bunge	<b>Barsoi - gemischt</b>	Pyashka's Adlesha	H	Buchmann
<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Meliha of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann	<b>Irish Wolfhound - gemischt</b>	Dyka's Gentle Bounty	H	Dyka
<b>Azawakh - Rüden</b>	Kalil of Silverdale	Roeder-Thiede/Nau- mann	<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Dévaj Tündér	H	Bieg
<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	Franz	<b>Saluki - Hündinnen</b>	Eshary el Riad	H	Demharter
<b>Barsoi - Rüden</b>	Trident Type Krylov	Stephan	<b>Saluki - Rüden</b>	Ceshan Y-Shirvan	R	Böhm
<b>Deerhound - gemischt</b>	Brian of Albainn	Winkler	<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Chana Mahanajim	H	Schlenkrich, Dr.
<b>Irish Wolfhound - gemischt</b>	Dyka's Gentle Bounty	Dyka	<b>Sloughi - Rüden</b>	Anamur Ksar Ghilane	R	Gasparini-Pase- dag
<b>Pharaoh Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Jambo Xamxidini	Schultz-Janson	<b>Whippet - Hündinnen</b>	Xantana van de Spaarne Meute	H	Baensch
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Mamnouna's Naqyja	Failer	<b>Whippet - Rüden</b>	Catkyll's Angelo	R	Wystemp
<b>Saluki - Rüden</b>	Qawi-Shetan el Mah- bub	Hönig	<b>Whippet - Hündinnen Nat. Kl.</b>	Mauralakana vom rau- hen Meer	H	Jäschke
<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Bakhtawar Sheik el Arab	Rudat	<b>Whippet - Rüden Nat. Kl.</b>	Homely Luck's Zoppico	R	Grundmann
<b>Sloughi - Rüden</b>	El Jahrouse Sheik el Arab	Simböck	<b>Windspiele - gemischt</b>	Dark Legend's Last Unicorn	H	Krieger/Scheidung
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Finesse vom Kleinen Berg	Kleineberg/Rottmann				
<b>Whippet - Rüden</b>	Vitali vom Kleinen Berg	Kleineberg/Rottm.	<b>07./08.06.2008, FCI-Weltmeisterschaft, Oude Pekela/Niederlande,</b>			
<b>Whippet - Hündinnen Nat. Klasse</b>	Juana lively pack	Spindler	<b>Ital. Windspiel Hün- dinnen</b>	Dark Legend's Last Unicorn	F	Krieger/Scheidung
<b>Whippet - Rüden Nat. Klasse</b>	Silverhawk's Pride	Saunus	<b>Azawakh - gemischt</b>	Aulad al Sahara's O'Madou	M	Matthay
			<b>Galgo Espanol - gemischt</b>	Paramour Celebrate The Great	M	Bolten
			<b>Magyar Agar Rüden</b>	Pusztá Könyg's Csipös Paprika	M	Fantini
			<b>Pharaoh Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Zingara Tifla	F	Schultz-Janson
			<b>Sloughi Hündinnen</b>	Kaya Schuru-esch- Schams	F	Mann

**Titelrennen FCI und VDH**
**Titelrennen FCI und VDH**

<b>Sloughi Rüden</b>	Fateh Ibn Abu Sheik el Arab	M	Lauer	<b>Whippet - Hündinnen</b>	Mauralakana vom rauhen Meer	H	Jäschke
<b>Whippet Rüden</b>	Catkyll's Angelo	M	Wystemp	<b>Whippet - Rüden</b>	M Double M vom rauhen Meer	R	Dreyer, Dr.
<b>Greyhound Hündinnen</b>	O'hara vom Monarchenhügel	F	Braselmann				

**06./07.09.2008, FCI-Europameisterschaft, Genf**

<b>22.06.2008, Bundessiegerrennen Hildesheim</b>				<b>Azawakhs gemischt</b>	Mabrouk of Silverdale	M	Roeder-Thiedemann
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Cassedy's Chila	H	Haderlein	<b>Galgos Rüden</b>	Zarandillo Guapo Enredador	M	Rocker
<b>Afghanen - Rüden</b>	Cassedy's Chico	R	Gerstel	<b>Galgos Hündinnen</b>	Romanow's Bonanova	F	Demacker
<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Kashma Houdi ,n shat-ehad	H	Schubert	<b>Barois Hündinnen</b>	Turgai's Galka	F	Franz
<b>Azawakh - Rüden</b>	Aulad al Sahra's O'Madou	R	Matthay	<b>Sloughi Rüden</b>	Chazzan Ksar Ghilane	M	Fechner
<b>Barsoi - gemischt</b>	Klingsor's Virkoff	R	Herold/Siegel	<b>Sloughi Hündinnen</b>	Namira Schuru-esch-Schams	F	Gill
<b>Greyhound - Hündinnen</b>	O'hara vom Monarchenhügel	H	Braselmann	<b>Deerhound gemischt</b>	Ben Hope Mc Grain Caionlan	M	Koch-Bannw
<b>Greyhound - Rüden</b>	Aussie Hot Socks	R	Hanke	<b>Saluki Hündinnen</b>	Calila Sharaf-al-Bait	F	Lehr
<b>Magyar Agar - Hündinnen</b>	Thajra's Boróka	H	Krafft				
<b>Magyar Agar - Rüden</b>	Dévaj Villám	R	Jago/Christiansen	<b>26. + 27.07.2008, FCI-Coursing Europameisterschaft, Hubsy Schweden</b>			
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Feridelh Y-Shirvan	H	Martens	<b>Afghanen Hündinnen</b>	Quindi vom Mandelberg A19857	H	Breunig
<b>Saluki - Rüden</b>	Ceshan Y-Shirvan	R	Böhm	<b>Barsoi Rüden</b>	Baruschka's Kungur B17459	R	Schönfeld
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Mauralakana vom rauhen Meer	H	Jäschke	<b>Barsoi Hündinnen</b>	Galateia ze Dvora Kralove B17629	H	Buroh
<b>Whippet - Rüden</b>	Catkyll's Angelo	R	Wystemp	<b>Deerhound gemischt</b>	Fritzen's Lucille D1543	H	Evertz
<b>Whippet - Nat. Kl. Gemischt</b>	Kingmambo vom rauhen Meer	R	Jacobi	<b>Whippet Rüden</b>	Silverhawk's Pride WH14579	R	Saunus
<b>Windspiele - gemischt</b>	Dark Legend's Last Unicorn	H	Krieger/Scheidung	<b>Whippet Hündinnen</b>	Finesse vom Kleinen Berg WH14396	H	Kleineberg/Rottmann

**23.08.2008, Int. Derby, Hamburg**
**27./28.09.2008, Deutscher Coursingsieger Hoop**

<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Cassedy's Chila	H	Haderlein	<b>Azawakh - Rüden</b>	Brian von Rantanplans Erben	R	Scholz/Zigan
<b>Afghanen - Rüden</b>	Cassedy's Chico	R	Gerstel	<b>Azawakh - Hündinnen</b>	Boughi von Rantanplans Erben	H	Klingenberg/Zigan
<b>Greyhound - gemischt</b>	Nelly vom Monarchenhügel	H	Arnold	<b>Deerhound - gemischt</b>	Rathcreevagh Cailleach	H	Johannsen
<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Pusztakönig's Czerkesz	R	Hinrichs	<b>Galgo Espanol - gemischt</b>	Little Lobito Ebro	R	Müller
<b>Saluki - gemischt</b>	Ceshan Y-Shirvan	R	Böhm	<b>Irish Wolfhound - Hüninnen</b>	Dyka's Gentle Bounty	H	Dyka

## Titelrennen FCI und VDH

<b>Magyar Agar - gemischt</b>	Pusztakönig's Csintalan	R	Bednar
<b>Pharaoh Hound - gemischt</b>	Dojana's E'Jambo Xamxidini	R	Schultz-Janson
<b>Whippet - Rüden</b>	Silverhawk's Pride	R	Saunus
<b>Whippet - Hündinnen</b>	Famé vom Kleinen Berg	H	Kleineberg/Rottmann
<b>Whippet - gemischt Nat. Kl.</b>	Silverhawk's Olena Red	H	Puenjer
<b>Windspiel - Rüden</b>	Helios Vom Sausewind	R	Peschges
<b>Windspiel - Hündinnen</b>	Elisa vom Sausewind	H	Schaarschmidt/Peschges
<b>Afghanen - Rüden</b>	Aytalam's Ashwood	R	Bunge
<b>Afghanen - Hündinnen</b>	Laraja nam mana Baschy	H	Hoffmann
<b>Barsoi - Rüden</b>	Ailica's Fendrik	R	Schlender/Wolf
<b>Barsoi - Hündinnen</b>	Turgai's Galka	H	Franz
<b>Saluki - Rüden</b>	Mansur el Taschara	R	Fuchs
<b>Saluki - Hündinnen</b>	Jinn'iya Al'Ain Al Asmaanie	H	Bergerweiß
<b>Sloughi - Rüden</b>	Baashoosh Ksar Ghilane	R	Schwarzat
<b>Sloughi - Hündinnen</b>	Chase Mahanajim	H	Agius

# 13. ANHANG E / HUNDESPORT

## Nationale und internationale Meisterschaften 2006

### WELTMEISTERSCHAFTEN 2006

#### Fährtenhund-WM 4.-7.Mai in Österreich (17 Nationen waren im Wettbewerb)

- Helmut Kilian mit DS Aik v.d. Baumreihe (dhv-M HSVRM)
- Paul Pankoke mit DS York v. Briloner Eck (SV)

#### Obedience 9.-12.11 in Poznan Polen (12 Nationen waren im Wettbewerb – Deutschland belegt Platz 6)

- Sabine Wittfeld (dhv-MV BLV)
- Ursula Brand (dhv-MV BLV)
- Sylvia Gemeinhardt (CfBrH)
- Bärbel Trautmann (dhv-MV HSVRM)
- Chantal Studt (dhv-MV DVG)
- Ulrike Sauer (dhv-MV swhv)

#### Agility 5.-8.10. in Basel (31 Nationen im Wettbewerb – Team S wurde 3., Team L 6.)

- Sylvia Vaanholt - Weltmeisterin 2005 und 3. Platz Einzel Kat. L 2006 (dhv MV DVG)
- Anne Großler (dhv-MV DVG)
- Daniel Schröder – Vizeweltmeister
- Kat. S (dhv-MV DVG)
- Jörg Thenert (dhv-MV DVG)
- Klaus Grohmann (dhv-MV DVG)
- Stephanie Simons (Jugendliche - dhv-MV DVG)
- Philipp Müller-Schnick (dhv-MV DVG)
- Florian Cerny – (dhv-MV swhv)
- Uschi Sattler (dhv-MV swhv)
- Heidi Zahn (dhv-MV swhv)
- Christoph Lucke (dhv-MV BLV)
- Jürgen Ketschker (DKBS)
- Silas Boogk (CfBrH)
- Lisa Germann (CfBrH)

#### IPO 6.-10.9. in Nova Gorica/Slowenien (28 Nationen im Wettbewerb – Deutschland wurde Mannschaftsweltmeister)

- Michael Kötters mit Mal. Lennox v. Satansberg (DMC)
- André Baur mit RS Akido v. Elberfeld (PSK) - belegte Platz 3. in der WM
- Robert Parak mit Mal. Buzz v.d.heißen Hexer (DMC)
- Theo Sporer mit Mali. Butch v.d. bösen Nachbarschaft (dhv-MV BLV)
- Wolfgang Schmidt mit Mal. Es-Flindttös Boston (dhv-MV DVG)

### VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2006

#### Fährtenhunde 24.-26.2.2006 – Ausrichter dhv-MV in Haren DVG (22 Starter aus 10 VDH/AZG-Verbänden)

- Deutscher Meister: Helmut Kilian mit DS Aik v.d. Baumreihe (dhv-M HSVRM)
- Vize: Paul Pankoke mit DS York v. Briloner Eck (SV)

#### Obedience in Dittweiler Ausrichter dhv-MV swhv (25 Starter)

- Deutsche Meisterin – Sabine Wittfeld (dhv-MV BLV)
- Vize: Ursula Brand (dhv-MV BLV)
- Dritte: Sylvia Gemeinhardt (CfBrH)

#### IPO 4.-6.8.2006 in Eibenstock – Ausrichter dhv-MV SGSV (39 Starter aus 10 VDH/AZG-Vereinen)

- Deutscher Meister: Michael Kötters mit Mal. Lennox v. Satansberg (DMC)
- Vize: André Baur mit RS Akido v. Elberfeld (PSK)
- Dritter: Robert Parak mit Mal. Buzz v.d.heißen Hexer (DMC)

#### DM Agility 2.12. in Lübeck – Ausrichter dhv-MV DVG (132 Starter aus 5 VDH-Verbänden)

- Deutsche Meisterin Kat. L: Sylvia Vaanholt mit Border Collie Amazing Gill Granting Pleasure (dhv-MV DVG)
- Deutscher Meister Kat. M: Dr. G. Holzski mit Mischhund Candy (SV)
- Deutscher Meister Kat. S: Daniel Schröder mit sheltie Excellent Choice Little Wonder (dhv-MV DVG)

## Nationale und internationale Meisterschaften 2007

### WELTMEISTERSCHAFTEN 2007

#### Fährtenhund-WM 10.-13.Mai in Yverdon/Ch (20 Nationen waren im Wettbewerb)

- 5. Platz: Beate Löh mit DS Quwinn v. Heiligenbösch (SV)
- 3. Platz: Helmut Ziemann mit Dob. Hiska v. Binselberg (DV)

#### Europameisterschaft Obedience 8.-10.6. in Zagreb (12 Nationen waren im Wettbewerb)

- Sabine Wittfeld (dhv-MV BLV)
- Sylvia Gemeinhardt (CfBrH)

#### Agility 27.-30.9. in Hamar/Norwegen (28 Nationen im Wettbewerb - Team S und L erzielte jeweils den 6. Platz)

- Claudia Elsner (dhv MV DVG)
- Andrea Deeg dhv (dhv-MV BLV)
- Daniel Schröder (dhv-MV DVG)
- Monika Lux (CfBrH)
- Klaus Grohmann (dhv-MV DVG)
- Jörg Zenner (dhv-MV DVG)
- Günther Ehrlich (dhv-MV DVG)
- Roswitha Turner (dhv-MV DVG)
- Uschi Sattler (dhv-MV swhv)
- Heidi Zahn (dhv-MV swhv)
- Susanne Nieder (dhv-MV swhv)
- Florian Cerny – Vizeweltmeister  
Kat. L mit Lass Granting Pleasure
- Silas Boogk (CfBrH)
- Lisa Germann (CfBrH)

#### IPO 6.-9.9. in Turin/Italien (27 Nationen im Wettbewerb – Deutschland erreichte Platz 5)

- Michael Kötters mit Mal. Lennox v. Satansberg (DMC)
- André Baur mit RS Akido v. Elberfeld (PSK) -  
belegte Platz 3. in der WM
- Robert Parak mit Mal. Buzz v.d. heißen Hexer (DMC)
- Theo Sporrer mit Mali. Butch v.d.  
bösen Nachbarschaft (dhv-MV BLV)
- Wolfgang Schmidt mit Mal. Es-Flindttös  
Boston (dhv-MV DVG)

### VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2007

#### Fährtenhunde 23.-25.2.2007 – Ausrichter dhv-MV BLV in Dietenhofen (22 Starter aus 8 VDH/AZG-Verbänden)

- Deutscher Meisterin: Beate Löh mit DS Quwinn v.  
Heiligenbösch (SV)
- Vize: Helmut Ziemann mit Dob. Hiska v. Binselberg (DV)
- Dritter: Horst Hinz mit Mal. Holly v. Greifenring

#### Obedience in Mariazell am 15./16.9.2007 Ausrichter dhv-MV DVG (25 Starter)

- Deutsche Meisterin: Sylvia Gemeinhardt (CfBrH)
- Vize: Corinna Hellstern-Hey dhv-MV DVG
- Dritte: Bärbel Kolbig (CfBrH)

#### IPO 3.-5.8.2007 in Waldmünchen – Ausrichter dhv-MV BLV (51 Starter aus 10 VDH/AZG-Vereinen)

- Deutscher Meister: Theo Sporrer mit Mal. Butsch  
v.d.bösen Nachbarschaft (dhv-MV BLV)
- Vize: Peter Scherk mit Bendix v. Adlerauge  
(dhv-MV BLV)
- Dritter: Petra Sporrer mit Mal. Emy v.d. Unbestechli-  
chen (dhv-MV BLV)

#### 1. Deutsche Meisterschaft des VDH im Turnierhundsport in Marl - Ausrichter dhv-MV DVG (160 Starter)

##### Deutsche Meister weiblich

- Vierkampf: Nadine Matzuga (dhv-MV DVG)
- Vierkampf-Jugend: Michelle Krimp (dhv-MV DVG)
- 5000m Geländelauf: Marion Schneider (dhv-MV DVG)

##### Deutsche Meister männlich

- Vierkampf: Daniel Birkholz (dhv-MV DVG)
- 5000m-Lauf: Patrick Beck ((dhv-MV HSVRM)
- 2000m-Lauf: Jan Dumbeck (dhv-MV swhv)

#### DM Agility 9.12. in Lübeck – Ausrichter dhv-MV DVG (175 Starter aus 5 VDH-Verbänden)

- Deutsche Meisterin Kat. L: Mona Grefenstein mit  
Tervueren Cleo v. Neunränkle (DKBS)
- Deutscher Meister Kat. M: Stefanie Scholz mit Mix  
Trixie (dhv-MV swhv)
- Deutscher Meister Kat. S: Claus Ehrlich mit Parson  
Russell Terrier Randy Tulisless (dhv-MV DVG)

## Nationale und internationale Meisterschaften 2008

### WELTMEISTERSCHAFTEN 2008

#### Fährtenhund-WM 10.-13. April in Vranov/Slowakei (20 Nationen waren im Wettbewerb)

- Vizeweltmeister – Karsten Herglotz mit DS Carry v.d. Wöste (SV)
- 29. Platz – Friedrich Dreyer mit DS Greg v. Haus Endrikat (SV)

#### Weltmeisterschaft Obedience v. 3.-6. Juli 2008 in Stockholm/Schweden

- Ursula Englert mit BC Lionheart Buccaneer (Platz 41)
- Sybille Rothe mit BC Francis vom grünen Kuckuck (Platz 26)
- Franz Walter mit BC Brain from the cottage of harmony (Platz 50)
- Angela Borkhart mit DS Sundance Arabab (Platz 63)
- Karin Göbel mit BC Happy Kimberly von der Neckarburg (Platz 54)
- Corinna Hellstern-Hey mit BC Balefire Forever of Goblin's (Platz 67)

#### Agility 25.-28.9. in Helsinki/Finnland (28 Nationen im Wettbewerb)

- Vizeweltmeister Kat.M Stefanie Tiemann mit Manchester Terrier Chilli (dhv MV DVG)
- Alexander Beitzl dhv (dhv-MV swhv)
- Daniel Schröder mit Sheltie Chip (dhv-MV DVG)
- Jana Kiefer (dhv-MV DVG)
- Philipp Müller-Schnick mit Border Collie Finn (dhv-MV DVG)
- Ilona Rinke mit Papillon Leeroy (dhv-MV DVG)
- Wolfgang Schmitt mit Border-Collie Gary (dhv-MV HSVRM)
- Uschi Sattler mit Parson Russell Terrier Sugar (dhv-MV swhv)
- Florian Cerny mit Border Collie Lass
- Silas Boogk mit Sheltie Caja und Border Collie Back (CfBrH)
- Tobias Wüst mit Mal. Don (DKBS)

#### IPO 5.-10.9. in Wavre/Belgien

#### (27 Nationen im Wettbewerb – Deutschland wurde Einzel- und Mannschaftsweltmeister)

- Edgar Scherkl – Einzelweltmeister
- Peter Scherk
- Conny Scherk
- Petra Sporrer
- Joachim Stahl

#### European Open Agility in Gelsenkirchen – Ausrichter dhv-MV DVG (32 Nationen mit 650 Startern)

- Europameister Kat. L Silas Boogk mit Back (D)
- Europameister Kat. M Silas Boogk mit Caja (D)
- Vizemeister Kat. S Uschi Sattler mit Sugar (D)

### VDH DEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN 2008

#### Fährtenhunde 22.-24.2.2008 – Ausrichter dhv-MV DVG in Rheine (22 Starter aus 8 VDH/AZG-Verbänden)

- Deutscher Meister: Friedrich Dreyer mit DS Greg v. Haus Endrikat (SV)
- Vize: Karsten Herglotz mit DS Carry v.d. Wöste (SV)
- Dritte: Melanie Krüger mit Mal. Pepsy v. d. bösen Buben (dhv-MV swhv)

#### Obedience in Knittlingen – Ausrichter dhv-MV swhv - (32 Teams aus 5 VDH-Verbänden)

- Deutsche Meisterin: Ursula Englert (dhv-MV DVG)
- Vize: Brigitte Lange (dhv-MV DVG)
- Dritte: Annette Weidemann (dhv-MV swhv)

#### IPO 1.-3.8.2008 in Haren – Ausrichter PSK (51 Starter aus 10 VDH/AZG-Vereinen)

- Deutscher Meister: Peter Scherk mit Bendix v. Adlerauge (dhv-MV BLV)
- Vize: Petra Sporrer Emy v.d. Unbestechlichen (dhv-MV BLV)
- Dritte: Conny Scherk

**Deutsche Meisterschaft des VDH im Turnierhundsport  
in Mühlacker – Ausrichter dhv-MV swhv (160 Starter)**

**Deutsche Meister weiblich**

- Vierkampf: Laura Öhler mit Judy (dhv-MV DSV)
- Vierkampf-Jugend: Selina Clement mit Cessy (dhv-MV swhv)
- 2000m Geländelauf Jugend Theresa Voigtländer mit Freddy (dhv-MV HSVRM)
- 2000m Geländelauf Marion Bräucker mit Balara (dhv-MV DVG)
- 5000m Geländelauf Marion Bräucker mit Balara (dhv-MV DVG)

–

**Deutsche Meister männlich**

- Vierkampf: Dennis Ewert mit Tequila (dhv-MV swhv)
- 5000m Geländelauf Jugend: Jan Steinberg mit O'Fleur (dhv-MV swhv)
- 5000m Geländelauf : Mario Kleber (dhv-MV HSVRM)
- 2000m Geländelauf Jugend: Jan Dumbeck mit Kimba (dhv-MV swhv)
- 2000m Geländelauf Thomas Blank mit Nando (dhv-MV DVG)

**DM Agility 9.12. in Großefehn – Ausrichter CfBrH -  
(175 Starter aus 5 VDH-Verbänden)**

- Deutsche Meister Kat. L: Florian Cerny mit Border Collie Lass (dhv)
- Deutscher Meisterin Kat. M: Bärbel Rüberg mit Sheltie Bess (CfBrH)
- Deutscher Meister Kat. S: Claus Ehrlich mit Sheila (dhv)





**Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH) e.V.**  
Mitglied der Fédération Cynologique Internationale



**VDH**

Westfalendamm 174  
44141 Dortmund  
Telefon (0231) 5 65 00 - 0  
Telefax (0231) 59 24 40  
E-Mail [info@vdh.de](mailto:info@vdh.de)  
[www.vdh.de](http://www.vdh.de)